



Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: **Amtsbericht 2010 des [Kantonsgerichts](#)**

Datum: März 2011

Nummer: 2011-040_04

Bemerkungen: **[Verlauf dieses Geschäfts](#)**

Links: - [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
 - [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
 - [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
 - [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

Amtsbericht des Kantonsgerichts

an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft
über die Tätigkeit im Jahre 2010 (2011/40-4)

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Berichte	
I. Kantonsgericht	4
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	9
II. Bezirksgerichte	11
III. Steuer- und Enteignungsgericht	14
IV. Gerichte in Strafsachen	16
V. Strafverfolgungsbehörden	18
VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter	21
VII. Kommissionen	22
B. Statistiken	25
Kantonsgericht	
I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht	26
II. Abteilung Zivil- und Strafrecht	32
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	38
III. Abteilung Sozialversicherungsrecht	39
Bezirksgerichte	
I. Bezirksgericht Arlesheim	44
II. Bezirksgericht Laufen	52
III. Bezirksgericht Liestal	59
IV. Bezirksgericht Sissach und Gelterkinden	66
V. Bezirksgericht Waldenburg	77
Bezirksgerichte: Falleingänge 2001 bis 2010	84
Steuer- und Enteignungsgericht	
I. Abteilung Steuergericht	85
II. Abteilung Enteignungsgericht	90
Strafgericht	95
Jugendgericht	105
Verfahrensgericht in Strafsachen	106
Strafverfolgungsbehörden	
Statthalterämter	
I. Statthalteramt Arlesheim	113
II. Statthalteramt Laufen	114
III. Statthalteramt Liestal	115
IV. Statthalteramt Sissach	116
V. Statthalteramt Waldenburg	117
Besonderes Untersuchungsrichteramt	118
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	120
C. Anhang	
Personalstatistik	121
Gerichtsmitglieder	122
Dienststellenleiterinnen und -leiter Strafverfolgungsbehörden	127
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	128
Kommissionsmitglieder	130

Amtsbericht des Kantonsgerichts an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft über die Tätigkeit im Jahre 2010

Gemäss § 87 Abs. 3 der Kantonsverfassung erstatten wir Ihnen Bericht über unsere Amtsführung im Jahre 2010 sowie über die Amtsführung der unserer Aufsicht unterstellten Gerichts- und Strafverfolgungsbehörden während des gleichen Zeitraumes.

Der Amtsbericht ist dreiteilig gestaltet, um der Leserin bzw. dem Leser eine schnellere Übersicht über die Geschäftsführung der Gerichte und Strafverfolgungsbehörden zu verschaffen. Im ersten Teil berichten die Gerichte und Strafverfolgungsbehörden über ihre Tätigkeit im Jahr 2010. Anschliessend sind die Statistiken der Gerichte und Strafverfolgungsbehörden publiziert. Im Anhang werden die im Berichtsjahr amtierenden Gerichtsmitglieder bzw. Kommissionsmitglieder sowie die Leiterinnen und Leiter der Strafverfolgungsbehörden aufgeführt.

Die wichtigsten Urteile aus der Rechtsprechung der Abteilungen Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Zivilrecht, Sozialversicherungsrecht sowie Strafrecht des Kantonsgerichts werden in einer separat erscheinenden Sammlung "Kantonsgerichtsentscheide" publiziert. Den Mitgliedern des Landrates wird ein Exemplar dieser Entscheidsammlung zugestellt. Diese Entscheide werden fortlaufend auch unter dem Jahr im Internet publiziert und sind auf der Homepage des Kantons abrufbar.

A. Berichte

I. Kantonsgericht

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung, bestehend aus den Abteilungspräsidien des Kantonsgerichts, dem Justizverwalter und dem Leitenden Gerichtsschreiber, tagte im Berichtsjahr an 21 halbtägigen Sitzungen. In einer zusätzlichen ganztägigen Retraite beschäftigte sich die Geschäftsleitung mit dem Entwurf einer neuen Geschäftsleitungsstruktur, der Reorganisation der Justizverwaltung sowie mit organisatorischen und räumlichen Belangen in Zusammenhang mit der Umsetzung der Schweizerischen Strafprozessordnung und Schweizerischen Zivilprozessordnung.

Auch im Berichtsjahr waren Vertreter der Geschäftsleitung als Mitglieder des Projektausschusses bzw. der Projektleitung "Neue Staatsanwaltschaft" sowie der Arbeitsgruppe "Zwangsmassnahmengericht und Beschwerdeinstanz" weiterhin an der Umsetzung der Schweizerischen Strafprozessordnung beteiligt. Ferner waren die Gerichte auch mit den Gesetzgebungsarbeiten zur Einführung der Schweizerischen Zivilprozessordnung befasst. Die Abteilung Zivil- und Strafrecht am Kantonsgericht wird per 1. Januar 2011 in zwei eigenständige Abteilungen aufgeteilt und das Bezirksgericht Liestal musste wegen der Einrichtung des Zwangsmassnahmengerichts aus dem Gerichtsgebäude am Bahnhofplatz ausgesiedelt werden. Dieser Umzug machte einmal mehr die begrenzte räumliche Situation der Gerichte deutlich. Die Bewilligung des Baukredits für das Strafjustizzentrum Muttenz wurde daher mit Befriedigung und Erleichterung aufgenommen. Die Geschäftsleitung wird sich aber weiterhin für eine langfristige Planung und den Ausbau der weiteren räumlichen Infrastruktur für die Gerichte einsetzen müssen, da das Kantonsgerichtsgebäude weder den Anforderungen an ein funktionales Gerichtsgebäude noch der angemessenen Repräsentation der Justiz zu genügen vermag.

Bereits im Vorjahr erarbeitete das Kantonsgericht eine Vorlage über die Erhöhung der Entschädigung der nebenamtlichen richterlichen Tätigkeit. Nach intensiven Beratungen in der landrätlichen Personalkommission stimmte der Landrat im Berichtsjahr am 15. April 2010 schliesslich einer modifizierten Erhöhung der Entschädigung für die nebenamtlichen Richterinnen und Richter zu. Damit wird die zunehmende zeitliche Beanspruchung im richterlichen Nebenamt honoriert. Die politische Diskussion um die Entschädigung der Nebenämter führte zu einem Postulat der Personalkommission, das vom Landrat am 15. April 2010 überwiesen wurde und die Prüfung verlangt, ob die richterlichen Nebenämter am Kantonsgericht und der Vizepräsidien an den Erstinstanzgerichten in Teil- oder

Vollämter umgewandelt werden sollen. Das Postulat hat damit ein Anliegen des Kantonsgerichts aufgenommen, das sich intern seit einiger Zeit mit Fragen rund um die Umwandlung der richterlichen Nebenämter beschäftigt.

Von gerichtshistorischer Bedeutung ist die Beendigung der administrativen Aufsicht des Kantonsgerichts über die Strafverfolgungsbehörden per Ende Berichtsjahr. An der Sitzung vom 22. Dezember 2010 übergab eine Delegation der Geschäftsleitung der eigens für die Inspektionen bestellten Fachkommission der Regierung unter anderem die gesammelten Inspektionsberichte über die Strafverfolgungsbehörden.

Die Geschäftsleitung des Kantonsgerichts erarbeitete im Berichtsjahr unter Einbezug der erstinstanzlichen Präsidien den Entwurf einer Vorlage zur Teilrevision des Gerichtsorganisationsgesetzes und Gerichtsorganisationsdekrets in Bezug auf die Geschäftsleitungsgremien, punktuelle Anpassungen und die Nachforderung von ausbezahlten Honoraren im Rahmen der unentgeltlichen Rechtspflege. Dieser Entwurf wurde vom Gesamtgericht am 15. November 2010 verabschiedet und danach dem Regierungsrat zur Ausarbeitung einer Vernehmlassungsvorlage überwiesen. Im Anschluss überarbeitete die Arbeitsgruppe das Justizverwaltungsreglement.

Im Berichtsjahr wurde die Einführung der neuen Geschäftskontrollen-Software "Tribuna V3" an den Gerichten und Strafverfolgungsbehörden fortgesetzt und beendet. Alle Gerichts- und Untersuchungsbehörden sind nun mit dieser neuen Software ausgestattet. Die Geschäftskontrollen an den Bezirkgerichten, am Strafgericht und am Kantonsgericht, Abteilungen Zivil- und Strafrecht, mussten in der Bewirtschaftung den neuen Schweizerischen Prozessordnungen angepasst sowie Vorlagen überarbeitet oder neu erstellt werden. Adaptiert werden musste ebenfalls die Verordnung über die Gebühren der Gerichte (Gebührentarif).

Weiter überarbeitete die Geschäftsleitung die bestehenden Konzepte und Weisungen und erliess neue Weisungen, die mit Einführung der Schweizerischen Prozessordnungen notwendig wurden.

Im Follow-up Prozess der Mitarbeitendenbefragung richtete die Geschäftsleitung eine externe unabhängige betriebliche Beratungsstelle für die Mitarbeitenden ein. Ausserdem war das Kantonsgericht am directionsübergreifenden Projekt des elektronischen Rechtsverkehrs (Online Service Plattform) beteiligt und bereitete die Möglichkeit zur elektronischen Übermittlung im Straf- und Zivilbereich vor, die mit Inkrafttreten der Schweizerischen Prozessordnungen vom Bund vorgeschrieben wird. Zusätzlich beschäftigte sich die Geschäftsleitung im Rahmen des courant normal mit allgemeinen Aufgaben der Geschäftsführung wie Budget, Jahresrechnung, Vernehmlassungen und Mitberichte, traf als Anstellungsbehörde zahlreiche personelle Entscheidungen, inspizierte im

Rahmen ihrer Aufsichtstätigkeit die Erstinstanzgerichte sowie Strafverfolgungsbehörden und behandelte 15 Aufsichtsbeschwerden.

Justizverwaltung

Die zentrale Justizverwaltung als Organisationseinheit beim Kantonsgericht erbringt Dienstleistungen für alle Gerichte und Strafverfolgungsbehörden und unterstützt die Geschäftsleitung bei der Führung.

Neben dem operativen Geschäft in den Bereichen Personal, Finanzen, IT, Infrastruktur, Rechtshilfen und Weibeldienst war das Jahr 2010 vor allem geprägt durch die Umsetzungsarbeiten der Schweizerischen Strafprozessordnung. Neben Anpassungen an der Geschäftsverwaltungssoftware TRIBUNA verursachte vor allem der Wechsel der Statthalterämter zur Sicherheitsdirektion zusätzliche administrative Arbeiten.

Es wurden 11 neue Festanstellungen abgewickelt, Budget und Rechnung rechtzeitig und vollständig abgeliefert, 5'591 Kreditorenrechnungen verbucht, 950 Rechtshilfen verarbeitet, 770 Richter-, 1'294 Dolmetscher- und 639 Spesenabrechnungen erfasst, 65 Volontariate zugeteilt, Kurse und Weiterbildungsveranstaltungen organisiert und viele "kleine" Handreichungen und Hilfestellungen geboten.

Gesamtgericht

Das Gesamtgericht wird von den Abteilungspräsidien und den nebenamtlichen Mitgliedern des Kantonsgerichts gebildet. Es trat im Gerichtsjahr zu zwei Sitzungen zusammen und fasste zusätzlich einen Beschluss im Zirkularverfahren. An der Sitzung vom 12. April 2010 konstituierte sich das Kantonsgericht für die Amtsperiode 2010 bis 2014. Gemäss § 10 Abs. 4 des Gerichtsorganisationsgesetzes beschliesst das Gesamtgericht über besonders wichtige Vernehmlassungen und Verwaltungsangelegenheiten, die jedes Gerichtmitglied persönlich berühren, sowie über Anträge an den Landrat. Gestützt auf diese Kompetenz verabschiedete das Gesamtgericht im Zirkularverfahren am 20. August 2010 die Vorlage an den Landrat über eine Reduktion des Präsidialpensums am Kantonsgericht von 40% auf 30%. An der Sitzung vom 15. November 2010 beschloss es ferner die Änderungen in der Verordnung über die Gebühren der Gerichte (Gebührentarif) und den Entwurf einer Vorlage zur Teilrevision des Gerichtsorganisationsgesetzes und Gerichtsorganisationsdekrets.

Ausschuss

Im Berichtsjahr waren keine Neueingänge zu verzeichnen. Ebenso waren keine Beschwerden gegen Verfügungen der Geschäftsleitung hängig.

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Geschäftsgang

In der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht wurde im Berichtsjahr mit 580 Fällen (2009: 516; 2008: 464) die grösste Zahl an Neueingängen der vergangenen 10 Jahre und eine Zunahme von 12.4 % gegenüber dem Vorjahr registriert. Erwähnenswert ist, dass zu den bereits sehr breit gefächerten Rechtsgebieten aufgrund der Rechtsweggarantie und staatsvertraglicher Abmachungen neue Sachgebiete dazu gekommen sind, und die Anzahl komplexer und präjudizieller Steuerverfahren, bei denen die Eidgenössische Steuerverwaltung Beschwerde vor Kantonsgericht erhoben hat, zugenommen hat. Die grosse Fallzunahme führte unter anderem dazu, dass mehr Zwischenverfügungen erlassen werden mussten, deren Begründung anspruchsvoll und zeitintensiv ist (2010: 60; 2009: 55; 2008: 33). Die Abteilung trat zu 72 Kammersitzungen (2009: 66; 2008: 57) zusammen mit einer gesamten Sitzungsdauer von 273.5 Stunden (2009: 237.3; 2008: 195.25). Mit dem Ziel, die Verfahrenseffizienz zu steigern, wurden im Berichtsjahr - unter Einbezug der Möglichkeiten der neuen Geschäftskontrolle Tribuna V3 - Abläufe und Schnittstellen in der Abteilung überprüft. In der Folge wurden Prozesse intern verbessert, dokumentiert und mit quantitativen und qualitativen Zielsetzungen verbunden. Auch als Folge dieser Massnahmen konnte trotz der grossen Zunahme an neuen Fällen die Zahl der Erledigungen (2010: 595; 2009: 493; 2008: 467) und der Urteile (2010: 403; 2009: 324; 2008: 266) gegenüber den Vorjahren markant gesteigert werden. Die durchschnittliche Verfahrensdauer differiert gegenüber dem Vorjahr (vgl. Statistik), was auf verschiedene Verfahren mit grossem Untersuchungsaufwand und langwierigen Beweisverfahren und komplexe Fälle mit doppeltem Schriftenwechsel zurückzuführen ist.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Gegen die vom Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, im Berichtsjahr eröffneten 403 Urteile (Vorjahr: 324) und 192 Abschreibungsbeschlüsse (Vorjahr: 169) ist in 29 Fällen beim Schweizerischen Bundesgericht Beschwerde eingereicht worden (Vorjahr: 25). Die Weiterzugsquote beträgt somit 4.9 % (Vorjahr: 5 %).

Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 35 Beschwerden gegen Entscheide des Kantonsgerichts, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht,

behandelt (Vorjahr: 32). Dabei hat es 12 Beschwerden abgewiesen, ist auf 16 Beschwerden nicht eingetreten, hat 5 Beschwerden ganz oder teilweise gutgeheissen und zwei als gegenstandslos abgeschrieben.

Abteilung Zivil- und Strafrecht

Geschäftsgang

Die Tätigkeit in der Abteilung Zivil- und Strafrecht war geprägt durch umfangreiche Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf die Inkraftsetzung der beiden Schweizerischen Prozessordnungen und der dadurch bedingten Trennung der Abteilung in zwei neue Abteilungen per 1. Januar 2011. Es fanden zahlreiche Arbeitsgruppensitzungen und Weiterbildungstagungen zum Teil mit den Vorinstanzen statt. Die bestehenden Vorlagen in der Geschäftskontrolle mussten auf die beiden künftigen Abteilungen aufgeteilt und neue Vorlagen für die beiden neuen Schweizerischen Prozessordnungen erarbeitet werden. Die Gerichtsschreiber und Gerichtsschreiberinnen wurden einer der zukünftigen Abteilungen zugeteilt. Die Kanzlei wird weiterhin für beide Abteilungen tätig bleiben. Auffallend war im 2010 eine bereits in den Vorjahren eingeleitete Tendenz, wonach insbesondere die Strafverfahren einen immer grösseren Aktenumfang annehmen, was die Fallbehandlung im Vergleich zu früheren Jahren erheblich aufwändiger gestaltet.

Die Abteilung Zivil- und Strafrecht trat zu 116 Sitzungen (2009: 114; 2008: 143; 2007: 107) mit einer gesamten Sitzungsdauer von 417.3 Stunden (2009: 387.1; 2008: 480.3; 2007: 382.3) zusammen, wovon 124.3 Stunden in der Fünferkammerbesetzung und 293 in der Dreierkammerbesetzung. Die allermeisten Fünferkammerfälle betrafen wie in den Vorjahren Strafverfahren. Mit 230 neu eingegangenen Appellationen im Jahre 2009 (2009: 207; 2008: 210; 2007: 286) bewegte sich der Stand im Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Trotz der Beurteilung von 9 zum Teil sehr umfangreicher BUR-Verfahren mit insgesamt 13 Angeklagten - unter anderem des Falles "Scote" mit über 1200 Bundesordnern - konnte der Übertrag bei den Appellationen auf einer vertretbaren Anzahl von 100 Fällen gehalten werden (2009: 101; 2008: 85; 2007: 125). Dieser Übertrag umfasst 62 Zivilverfahren und 38 Strafverfahren. Die 10 übertragenen Fälle, in denen die Abteilung Zivil- und Strafrecht als Direktinstanz fungiert, betreffen ausschliesslich Zivilverfahren. Die Zahl der Beschwerden bewegte sich mit 114 Neueingängen wie bereits im Vorjahr leicht über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre (2009: 119; 2008: 92; 2007: 88; 2006: 91). Dennoch konnte der Übertrag von 35 Fällen (24 Zivilverfahren und 11 Strafverfahren) gegenüber dem Vorjahr (2009: 39; 2008: 18; 2007: 25) wieder leicht gesenkt werden. Ab 1. Januar 2011 werden die Amortisationen und die Nachlassverfahren durch

die Bezirksgerichte beurteilt. Die 62 auf das Jahr 2011 übertragenen Amortisationen werden noch durch die zukünftige Abteilung Zivilrecht erledigt.

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsaufsichtskommission wurden weiterhin durch ein Präsidium, einen Gerichtsschreiber und die Kanzleichefin der Abteilung Zivil- und Strafrecht wahrgenommen und die Fälle statistisch separat erfasst.

Weiterzüge

Das Bundesgericht beurteilte im Jahre 2010 insgesamt 33 (2009: 57; 2008: 40; 2007: 31) Beschwerden gegen Urteile der Abteilung Zivil- und Strafrecht aus den Jahren 2009 und 2010. 3 Beschwerden (2009: 9; 2008: 3; 2007: 5) wurden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen; 30 Beschwerden (2009: 48; 2008: 37; 2007: 26) wurden vom Bundesgericht abgewiesen beziehungsweise ist das Bundesgericht nicht darauf eingetreten.

Die 33 vom Bundesgericht im Jahre 2010 gefällten Entscheidungen betreffen Urteile der Abteilung Zivil- und Strafrecht aus den Jahren 2009 und 2010. Diese Zahl entspricht somit nicht der nachfolgenden Zahl, welche angibt, wie viele Entscheidungen aus dem Jahre 2010 an das Bundesgericht weiter gezogen wurden. Im Jahre 2010 sind insgesamt 37 (2009: 47; 2008: 43; 2007: 26) Rechtsmittel gegen Urteile der Abteilung Zivil- und Strafrecht ergriffen worden.

Bericht der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs über das Jahr 2010 an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft und an das Bundesamt für Justiz

Gemäss Art. 15 Abs. 3 SchKG und der Verordnung betreffend die Oberaufsicht über Schuldbetreibung und Konkurs (OAV-SchKG; SR 281.11) vom 22. November 2006 erstattet die Aufsichtsbehörde Bericht über ihre Tätigkeit. Laut dem Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (EG SchKG; SGS 233) vom 19. September 1996 besteht im Kanton Basel-Landschaft eine geteilte Aufsicht über die Betreibungs- und Konkursämter. Dem Regierungsrat als administrative Aufsichtsbehörde kommt gemäss § 6 Abs. 2 EG SchKG die Kompetenz zu für erstinstanzliche Entscheide, die das Bundesrecht der Aufsichtsbehörde überträgt, für Entscheide über Zuweisung von Verfahren an ein anderes Amt sowie für Entscheide über aufsichtsrechtliche Anzeigen und Disziplinar massnahmen, ferner für den Erlass von Weisungen und die Durchführung von Inspektionen. Die Dreierkammer der Abteilung Zivil- und Strafrecht des Kantonsgerichts ist laut § 6 Abs. 3 EG SchKG als Rechtsmittelbehörde sachlich zuständig für die Beurteilung von betrei-

bungsrechtlichen Beschwerden nach Art. 17 SchKG und von solchen gegen Entscheide des Regierungsrates als administrative Aufsichtsbehörde. Gemäss Praxis der Dreierkammer des Kantonsgerichts, Abteilung Zivil- und Strafrecht, bezieht sich ihre Zuständigkeit auch auf die Beurteilung von Begehren um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist. Aufgrund der Regelung der Zuständigkeiten gemäss § 6 EG SchKG beschränkt sich die Statistik im Amtsbericht auf die Aufsichtsfunktion der Dreierkammer des Kantonsgerichts, Abteilung Zivil- und Strafrecht, als Rechtsmittelbehörde gemäss § 6 Abs. 3 EG SchKG. Die Statistik der Betreibungs- und Konkursämter wird im Amtsbericht des Regierungsrates publiziert.

Bei den von 2009 auf 2010 übertragenen Geschäften handelte es sich um 11 betreibungsrechtliche Beschwerden nach Art. 17 SchKG und ein Gesuch um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist. Bei den von 2010 auf 2011 übertragenen Verfahren handelt es sich um 5 Beschwerden gemäss Art. 17 SchKG und 2 Gesuche um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer vom Eingang bis zum Entscheid blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert und betrug 47 Tage. Zusätzlich vergingen durchschnittlich nochmals 12 Tage (Vorjahr: 13) von der Sitzung der Aufsichtsbehörde bis zum Versand des begründeten Entscheids.

In zwei Fällen wurde im Berichtsjahr Beschwerde an das Bundesgericht erhoben (Vorjahr: 3). Das Bundesgericht hiess eine Beschwerde gut und trat in einem Fall auf das Rechtsmittel nicht ein.

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind insgesamt 372 neue Fälle eingegangen. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr, als 390 neue Fälle zu verzeichnen waren, einem leichten Rückgang. Im Übrigen bewegen sich die relevanten Zahlen der Jahresstatistik im Berichtsjahr weitestgehend auf dem Niveau des Vorjahres. So wurden im Berichtsjahr 375 (Vorjahr: 376) Fälle erledigt. Die Zahl der Pendenzen belief sich Ende 2010 auf 230 (Vorjahr: 233) Fälle und die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug bei den durch das Dreiergericht beurteilten Fällen wie im Vorjahr knapp zehn Monate (2010: 297 Tage; 2009: 292 Tage). Insgesamt kann somit von einem stabilen Geschäftsgang berichtet werden.

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsprüfungskommission wurden weiterhin durch ein Präsidium, einen Gerichtsschreiber und die Kanzlei der Abteilung Sozialversicherungsrecht wahrgenommen.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht insgesamt 50 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung eingereicht worden, was im Vergleich mit der Anzahl der im gleichen Zeitraum durch die Abteilung gefällten Urteile (304) einer Weiterzugsquote von 16.4 % (Vorjahr: 17 %) entspricht. Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 52 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung beurteilt. Dabei hat es 24 Beschwerden abgewiesen und auf 17 weitere Beschwerden ist es nicht eingetreten. Sieben Beschwerden sind vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen worden und in vier Fällen erfolgte eine Rückweisung zur Neuurteilung an das Kantonsgericht oder an die Verwaltung. Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, dass in 78.8 % (Vorjahr: 80.3%) der vom Bundesgericht erledigten Verfahren der angefochtene Entscheid unseres Gerichts nicht beanstandet worden ist. Diese Quote lässt sich kaum mit derjenigen der anderen Abteilungen vergleichen, gibt es doch im Sozialversicherungsrecht - im Gegensatz zu den übrigen Rechtsgebieten - nach wie vor Bereiche (Unfall- und Militärversicherungsrecht), in denen vor Bundesgericht auch die unrichtige oder unvollständige Feststellung des rechtserheblichen Sachverhaltes gerügt werden kann.

II. Bezirksgerichte

Bezirksgericht Arlesheim

Das Berichtsjahr war geprägt von arbeitsintensiven Vorbereitungen im Hinblick auf die per 1. Januar 2011 in Kraft getretene Schweizerische Zivilprozessordnung. Das Instruktionspersonal des Bezirksgerichts Arlesheim hatte sich im Vorfeld des Inkrafttretens mit zahlreichen juristischen und betrieblichen Fragen bezüglich der Umsetzung der neuen ZPO zu befassen. Nebst dem Besuch von externen Weiterbildungen wurden umfassende gerichtsinterne Schulungen für alle Bereiche durchgeführt. Ferner musste das Geschäftskontrollsystem (Tribuna) an das neue Prozessrecht angepasst werden.

Bezüglich der Kernaufgabe des Bezirksgerichts Arlesheim ist auf den Anstieg von 161 Fällen gegenüber dem Vorjahr zu verweisen. Nebst einem Anstieg von SchKG-Fällen (Rechtsöffnungen und Konkurse) war auch ein Anstieg von OR-Fällen zu verzeichnen, allen voran Mietrechtsfälle und Arbeitsstreitigkeiten. Gleichzeitig konnten 179 Fälle mehr als im Vorjahr erledigt werden. Im Berichtsjahr mussten gegenüber dem Vorjahr 197 Urteile mehr gefällt werden, was die sich bisher schon abzeichnende Tendenz bestätigt, dass die Parteien allgemein weniger vergleichsbereit sind.

Vom Personellen her waren per 31. März 2010 sechs nebenamtliche Richter zu verabschieden, welche durch die gleiche Anzahl neuer nebenamtlicher Richterinnen und Richter per 1. April 2010 ersetzt wurden.

Bezirksgericht Laufen

Im Berichtsjahr 2010 gingen beim Bezirksgericht Laufen 600 (wie bereits im 2005) neue Fälle - somit 42 weniger als im Vorjahr - ein. Der Verfahrenszunahmetrend der vergangen 3 Berichtsperioden hat damit einen Rückgang von 6,5% erfahren Die 17%-ige Abnahme bei den erledigten Geschäften (mit 556 im Vergleich zum Rekordjahr 2009 mit 667) ist insbesondere auch auf den erfolgreichen Abschluss von mehreren grossen und komplexen Fällen zurückzuführen. Gleichzeitig mussten aufgrund der damit verbundenen personellen Belastung und Auslastung des Gerichtsbetriebes jedoch 186 Dossiers (im 2009 noch 142) auf das Folgejahr 2011 übertragen werden.

Im Grossen und Ganzen schloss die Auslastung am Bezirksgericht Laufen an die vergangenen 5 Jahre an, zumal auch keine ausserordentlichen Vorkommnisse zu verzeichnen waren. Im Übrigen wird auf die Statistik verwiesen, aus welcher die wesentlichen Eckpunkte des Geschäftsjahres 2010 ersichtlich sind.

Bezirksgericht Liestal

Das Berichtsjahr 2010 war in erheblichem Masse geprägt vom Weggang von drei langjährigen Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter. So wurde eine Gerichtsschreiberin an das Kantonsgericht BL befördert. Weiter lässt sich die Kanzleichefin zusammen mit ihrem Ehemann, der wiederum als Buchhalter und Weibel beim Bezirksgericht tätig ist, auf Frühling 2011 pensionieren. Überdies hat eine weitere Kanzleimitarbeiterin zufolge Schwangerschaft ihre Stelle gekündigt. Bei den Richtern ergab sich insofern eine Änderung, als Achille Babbi als Richter zurückgetreten ist und an seiner Stelle Patrick Mundschin gewählt worden ist. Erhebliche Mehrarbeit entstand für sämtliche Mitarbeiter des Bezirksgerichts dadurch, dass das Bezirksgericht per Ende 2010 den bisherigen Standort am Bahnhofplatz verlassen und an die Mühlemattstrasse zügelte. Die dortige Liegenschaft war für die Bedürfnisse des Gerichts im ursprünglichen Zustand völlig ungeeignet und musste vollständig umgebaut werden, was wiederum zu einer grossen Zahl von Bausitzungen führte. Trotz dieser widrigen Umstände hat das Bezirksgericht Liestal im Berichtsjahr 21 Fälle mehr als im Vorjahr erledigt. Dabei konnten insbesondere im Familien- und im Obligationenrecht mehr Urteile gefällt werden. Vor den Präsidien wurden 74 Fälle mehr als im Vorjahr behandelt, während die Zahl der vor den Kammern behandelten

Fälle zurückgegangen ist. Erfreulich ist, dass trotz allem mehr Fälle erledigt werden konnten, als im Berichtsjahr eingegangen sind.

Bezirksgerichte Sissach und Gelterkinden

Im Jahre 2010 gingen die Eingänge im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück. Dabei war der markanteste Rückgang insbesondere in den Rechtsgebieten des Schuldbetreibungs- und Konkursrechtes (23.5%) sowie des Sachenrechtes (46.5%) zu verzeichnen. Die Fallzahlen in den Bereichen des Familienrechtes und des Obligationenrechtes waren leicht rückläufig. In den restlichen Rechtsgebieten bewegen sich die Fallzahlen auf Vorjahresniveau beziehungsweise sind leicht angestiegen. Die Verfahrensdauer der neu eingegangenen wie auch der bereits hängigen Fälle konnte im Berichtsjahr namentlich bei den ordentlichen und beschleunigten Verfahren erheblich vermindert werden. Trotz des zahlenmässigen Rückganges der Fälle ist die Auslastung des Gerichtspersonals gleich geblieben und zwar aus mehreren Gründen: Zunächst einmal bedingte die Einführung einer neuen Version der Geschäftskontrolle (Ablösung der Software Tribuna 2000, eingeführt im Kanton BL im Jahre 2004, durch Tribuna V3) die Einsitznahme im betreffenden Projektteam der Bezirksgerichte, was mit einer Vielzahl von Sitzungen verbunden war. Sodann mussten im Hinblick auf das Inkrafttreten der schweizerischen Zivilprozessordnung verschiedene zeitintensive Vorarbeiten geleistet werden (Überprüfung der Parametrierung und Codierung der Geschäftskontrolle Tribuna V3 sowie Mitarbeit bei der Neugestaltung zahlreicher Word-Vorlagen für die neue Prozessordnung). Des Weiteren hatte das Gesamtgericht (Fünferkammer des Bezirksgerichtes Gelterkinden) im Herbst 2010 einen Fall vorzubereiten und zu verhandeln, welcher die übliche Belastung sowohl in Bezug auf den Umfang des Aktenmaterials und der damit verbundenen Komplexität in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht, als auch im zeitlichen Rahmen um ein vielfaches überstiegen hat. Die Anfertigung der schriftlichen Urteilsbegründung durch den Gerichtsschreiber und die entsprechende Eröffnung des Entscheids an die Parteien stand per Ende des Berichtsjahrs noch aus.

Abschliessend ist über eine Personalmutation beim Kanzleipersonal zu berichten: Per Ende des Berichtsjahrs ist die amtsälteste Mitarbeiterin an den Bezirksgerichten Sissach und Gelterkinden, die Chefin der Gerichtskanzlei, in den Ruhestand übergetreten. Für deren Nachfolge konnte intern eine sehr gute Lösung gefunden werden. Die dadurch freigewordene Kanzleistelle konnte ebenso bereits vergeben werden, wobei sich auch das betreffende, noch im Berichtsjahr durchgeführte Evaluationsverfahren aufgrund der sehr hohen Zahl an eingegangenen Bewertungsdossiers aufwändig gestaltete.

Bezirksgericht Waldenburg

Im Berichtsjahr sind insgesamt 278 neue Fälle eingegangen und 286 Fälle konnten erledigt werden. Die Anzahl der Neueingänge ist somit leicht zurück gegangen, doch bekanntlich kann aufgrund der Fallzahlen alleine die Arbeitsbelastung nicht umfassend beurteilt werden. Gerade im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Schweizerischen Zivilprozessordnung waren bereits im Berichtsjahr zusätzlich verschiedene Arbeiten zu erledigen. Mit der Erhöhung des Präsidialpensums per 1. April 2010 konnte vorerst auch diesem Umstand Rechnung getragen werden.

III. Steuer- und Enteignungsgericht

Wie schon im 2009 kam es auch im Berichtsjahr zu personellen Wechsel in der Abteilung Enteignungsgericht. Ende Februar 2010 verliessen Kanzleichefin Tanja Bialek (100%-Pensum) und Gerichtsschreiberin Andrea Pfeleiderer (50%-Pensum) die Abteilung Enteignungsgericht. Neue Kanzleichefin ist seit 1. März 2010 Claudine Seitz (neu 90%-Pensum). Die Stelle von Andrea Pfeleiderer wurde von Gerichtsschreiberin Tina Kiechle mit einer Aufstockung des Pensums von 50% auf 80% neu besetzt. Die neue Amtsperiode ab 1. April 2010 führte auch zu Personalmutationen bei der Richterschaft. Anstelle von Enrico Cantaluppi und Helena Hess sind neu Danilo Assolari und Thomas Waldmeier Richter an der Abteilung Enteignungsgericht. Letzterer ist zudem neu Vizepräsident.

Bei der Abteilung Steuergericht wurde Richter Franz Keiser auf Beginn der neuen Amtsperiode durch Laurenz Schneider ersetzt.

Abteilung Steuergericht

Geschäftsgang

Die Behandlung und Erledigung der eingegangenen Rekurse und Beschwerden verlief im Berichtsjahr ordnungsgemäss und innert nützlicher Frist. Die durchschnittliche Verfahrensdauer ist gegenüber dem Vorjahr, sowohl gerechnet bis zum Urteil als auch gerechnet bis zum Versand, etwas länger (vgl. Statistik). Dies ist einerseits auf mehrere komplexere Fälle zurückzuführen. Andererseits mussten vermehrt Verbesserungs-, und zusätzliche Vernehmlassungsfristen, sowie auf Antrag der Pflichtigen Verschiebungen von Parteiverhandlungen gewährt und Kostenvorschüsse peremptorisiert werden. Mit Ausnahme der 9 sistierten Fälle (1 Fall vom Mai 2008, sowie je 4 Parallel-Fälle vom Juni 2009 und vom

März 2010), sind sämtliche übrigen pendenten Fälle nach dem 1. Juni 2010 eingegangen.

Im Berichtsjahr sind 153 Neueingänge (2009: 198) zu verzeichnen. Aus dem Vorjahr wurden 77 (2009: 27) unerledigte Fälle übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 230 Fälle (2009: 225) hängig waren (vgl. Statistik). Die Anzahl der Neueingänge ist relativ stark zurückgegangen.

Die Abteilung Steuergericht hat im Berichtsjahr 17 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 14) und dabei insgesamt 167 Fälle (Vorjahr: 148) entschieden, wobei in 110 Fällen (Vorjahr: 105) ein Urteil gefällt wurde und in 57 Fällen (Vorjahr: 43) eine Abschreibung erfolgte (vgl. Statistik).

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 109 (Vorjahr 103) Urteile (26 aus dem Vorjahr und 83 aus dem Berichtsjahr) eröffnet.

Weiterzüge

Insgesamt sind im Berichtsjahr 29 Entscheide (Vorjahr 24) beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht angefochten worden (10 Entscheide, welche noch im Vorjahr und 19 Entscheide, welche im Berichtsjahr eröffnet wurden) und 1 Entscheid beim Schweizerischen Bundesgericht.

Die Weiterzugsquote beträgt somit bezogen auf die 109 im Berichtsjahr eröffneten Urteile 17.4% (= 19:109; Vorjahr: 23.3%).

Das Kantonsgericht hat im Jahr 2010 über 40 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung Steuergericht entschieden. Dabei wurden 28 Beschwerden abgewiesen, 7 Beschwerden ganz und 1 Beschwerde teilweise gutgeheissen und auf 4 Beschwerden wurde nicht eingetreten. Auf die direkt beim Bundesgericht angehobene Beschwerde ist dieses nicht eingetreten und hat diese ans Kantonsgericht überwiesen.

Abteilung Enteignungsgericht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind 199 Neueingänge (Vorjahr 142) zu verzeichnen. Die Abteilung Enteignungsgericht verhandelte im Berichtsjahr an 22 Sitzungstagen (Vorjahr 29). Es wurden insgesamt 89 Urteile gesprochen, davon 4 Urteile vom Präsidenten in Einzelrichterkompetenz (Vorjahr 18) und 85 Urteile (Vorjahr 7) von der Fünferkammer. Die Anzahl der Vorverhandlungen verringerte sich im Gegensatz zum Vorjahr auf 63 Fälle (Vorjahr 118), liegt aber immer noch deutlich über dem Stand von 2008 mit damals 19 Fällen. Sowohl bei der hohen Anzahl Urteile als auch bei der relativ langen Verfahrensdauer muss berücksichtigt werden, dass viele Fälle von hoher Komplexität und grossem Umfang, auf welche be-

reits im letzten Amtsbericht hingewiesen wurde, im Berichtsjahr abgeschlossen werden konnten.

Weiterzüge ans Kantonsgericht

Beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, sind 22 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Enteignungsgericht aus dem Berichtsjahr erhoben worden. 14 Beschwerden wurden nach kurzer Zeit zurückgezogen, 2 Beschwerden wurden als gegenstandslos abgeschrieben und 6 Beschwerdeverfahren sind noch hängig. Im Übrigen hat es 4 weitere Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Enteignungsgericht aus dem Jahr 2009 beurteilt. Davon hat es je 2 Beschwerden abgewiesen beziehungsweise gutgeheissen.

IV. Gerichte in Strafsachen

Strafgericht

Das Strafgericht musste sich im Jahr 2010 mit der per 1. Januar 2011 anzuwendenden neuen Schweizerischen Strafprozessordnung auseinandersetzen. Neben dem erheblichen Schulungs- und Umsetzungsaufwand für sämtliche Präsidien und Mitarbeitende galt es zusätzlich, für das neue Zwangsmassnahmengericht (ZMG) Raum und Personal zu finden bzw. zu übernehmen (Übernahme vom Verfahrensgericht: je 2 Mitarbeitende auf Gerichtsschreiber - und Kanzleiebene).

Das Raumproblem betreffend das ZMG konnte schliesslich zufriedenstellend gelöst werden: die Räumlichkeiten des Bezirksgerichts Liestal wurden per Ende 2010 für das ZMG zur Verfügung gestellt und baulich so eingerichtet, dass das ZMG zeitgerecht am 3. Januar 2011 den Betrieb aufnehmen konnte. Damit das ZMG von Beginn weg funktionieren konnte, war im 2. Halbjahr ein grosser Arbeitseinsatz v.a. von Präsident E. Rosa und den ihm zugeteilten Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreibern sowie Kanzleiangehörigen erforderlich.

Mit Befriedigung wurde zur Kenntnis genommen, dass die prekären räumlichen Rahmenbedingungen für das Strafgericht mit dem nun bewilligten Bau des Justizentrums Muttenz in ein paar Jahren behoben sein sollten. Das Strafgericht hat heute inklusive ZMG und Jugendgericht 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne die dem Kantonsgericht unterstellten Gerichtsweibel). Die Erledigung der organisatorischen und administrativen Belange verlangen einen zusätzlichen hohen Einsatz des Jahrespräsidiums, der Präsidien und von einzelnen Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreibern. Dies hat insbesondere dazu geführt, dass der Leitende Gerichtsschreiber aufgrund der hohen Belastung mit Justizverwaltungsaufgaben nicht mehr im Gerichtsbetrieb eingesetzt wurde.

Trotz der erwähnten Arbeiten betreffend die Einführung der Schweiz. Strafprozessordnung per 1. Januar 2011 konnten im Berichtsjahr mehr Fälle erledigt werden als 2009, was sich auf die Übertragung von Fällen auf das Folgejahr 2011 positiv auswirkt (bei den Anklagefällen noch 133; Vorjahr 144, bei den Einsprachefällen 151; Vorjahr 176). Fälle des Bes. Untersuchungsrichteramtes (BUR), die generell sehr aufwändig sind, konnten 16 erledigt werden, während 17 Fälle auf 2011 übertragen werden müssen (Vorjahr 25).

Jugendgericht

Der Geschäftsgang beim Jugendgericht ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Alle eingegangenen Fälle (10) konnten im Berichtsjahr erledigt werden. Übertragungen auf 2011 mussten keine vorgenommen werden.

Verfahrensgericht in Strafsachen

Das Verfahrensgericht in Strafsachen hat im Jahr 2010 13 (Vorjahr 9) halbtägige Sitzungen abgehalten und dabei 54 (Vorjahr 44) Fälle behandelt. Zusätzlich sind 938 (Vorjahr 913) präsidiale Fälle erledigt worden (ohne interkantonale Rechtshilfe). Auch im Jahr 2010 haben die Vorarbeiten in Zusammenhang mit der Umsetzung der Schweizerischen Strafprozessordnung einen erheblichen Teil der Ressourcen des Gerichts beansprucht. Ausserdem haben im Berichtsjahr diverse ausserordentlich umfangreiche und komplexe Fälle behandelt werden müssen, die einen hohen Zeitaufwand und eine zusätzliche temporäre Gerichtsschreiberin erfordert haben.

Im Berichtsjahr waren ohne interkantonale Rechtshilfen 962 Eingänge zu verzeichnen (Vorjahr 993), womit sich die Zahl der Neueingänge leicht gesenkt hat (-3,2 %). Zusammen mit den Pendenzen vom Vorjahr waren ohne interkantonale Rechtshilfen insgesamt 1'080 Fälle hängig (Vorjahr 1'118). Das Verfahrensgericht hat im Berichtsjahr (ohne interkantonale Rechtshilfen) insgesamt 996 Fälle erledigt (Vorjahr 1'000). Die Anzahl der erledigten Fälle ist nahezu unverändert (-0.4%) geblieben. Zusätzlich sind 127 (Vorjahr 151) interkantonale Rechtshilfen behandelt worden. Dank einer befristeten personellen Aufstockung bei den Gerichtsschreibern konnte das Verfahrensgericht erfreulicherweise die Pendenzen abbauen (von 118 auf 84). Die durchschnittliche Verfahrensdauer der Verfahrensbeschwerden hat sich aufgrund einer äusserst komplexen Beschwerde um 8% erhöht, indes hat sich diese bei den Fällen des Gesamtgerichts um 12% reduziert.

Im Jahr 2010 sind 7 Beschwerden beim Kantonsgericht (Vorjahr 2), 18 Beschwerden beim Schweizerischen Bundesgericht in Lausanne (Vorjahr 16) und 1 Beschwerde beim Bundesstrafgericht in Bellinzona (Vor-

jahr 2) erhoben worden. Das Kantonsgericht hat eine Beschwerde abgewiesen, ist auf eine Beschwerde nicht eingetreten und hat 2 weitere Beschwerden abgeschrieben. Das Bundesstrafgericht hat eine Beschwerde teilweise gutgeheissen und das Schweizerische Bundesgericht hat 8 Beschwerden abgewiesen, 3 Beschwerden gutgeheissen und einen Fall abgeschrieben. Zudem ist es auf 6 Beschwerden nicht eingetreten.

Mit der Einführung der Schweizerischen Strafprozessordnung per 1. Januar 2011 ist das Verfahrensgericht in Strafsachen per Ende 2010 aufgelöst worden. Das hat zur Folge gehabt, dass alle pendenten Verfahren mit Ausnahme der Verfahrensbeschwerden und der Fälle des Gesamtgerichts haben erledigt oder der neu zuständigen Staatsanwaltschaft bzw. dem Zwangsmassnahmengericht übergeben werden müssen. Das Verfahrensgericht in Strafsachen (in Auflösung) hat dagegen sämtliche noch hängigen Beschwerdeverfahren (84) sowie die noch neu eingehenden Beschwerden gegen Entscheide aus dem Jahr 2010 zu erledigen.

V. Strafverfolgungsbehörden

Statthalteramt Arlesheim

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete das Statthalteramt Arlesheim einen leichten Rückgang von rund 6% der eingegangenen Fälle im Verbrechens- Vergehens- und Übertretungsbereich.

Andererseits blieb die Anzahl Haftfälle - insgesamt 130 - wie im Vorjahr sehr hoch, was wiederum eine deutliche Mehrbelastung des Instruktionpersonals zur Folge hatte.

Ab September 2009 konnte im Strafbefehlsbereich zusätzlich ein weiteres 50% Pensum abgebaut werden.

Das Berichtsjahr war stark geprägt von den Vorbereitungen auf die Eidgenössische Strafprozessordnung. Die Mitarbeitenden und die Amtsleitung waren stark mit den Umsetzungsarbeiten und dem Besuch von Weiterbildungskursen beschäftigt.

Statthalteramt Laufen

Die Zahl der Neueingänge ist im Vergleich zum Vorjahr im Bereich Verbrechen und Vergehen leicht und im Bereich Übertretungen deutlich zurück gegangen. Letzteres ist vor allem darauf zurück zu führen, dass die automatische Verkehrsüberwachungsanlage welche im Vorjahr während drei Monaten im Bezirk Laufen installiert war, von der Polizei anderweitig eingesetzt wurde. Die Zahl der Haftfälle war wiederum sehr

hoch und hat gegenüber dem Vorjahr sogar noch leicht zugenommen. Die Bearbeitung von Haftfällen ist sehr zeitintensiv.

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen der Schweizerischen Strafprozessordnung. Die Vorbereitungen nahmen zahlreiche Ressourcen auf unterschiedlichsten Ebenen (insbesondere die Dienststellenleitung, aber auch andere Mitarbeitende) in Anspruch. Dadurch und da in den letzten Monaten des Berichtsjahrs bedingt durch die Neuorganisation keine Fälle mehr an die Staatsanwaltschaft überwiesen werden konnten, wurden weniger Fälle erledigt als im Vorjahr und ist auch der Übertrag auf das Folgejahr höher.

Im personellen Bereich gab es keine Veränderungen.

Statthalteramt Liestal

Die Zahl der Neueingänge, insbesondere im Übertretungsbereich, ist gemäss Statistik 2010 deutlich zurückgegangen. Letzteres ist darauf zurückzuführen, dass die in Liestal angesiedelte Abteilung Geschwindigkeitskontrolle (GK) mit der Umstrukturierung per 2011 nach Sissach überführt wurde. 4201 von der Bussenzentrale der Polizei importierte, noch nicht eingetragene Fälle sowie mehrere Tausend bereits eingetragene GK-Fälle wurden nach Sissach übertragen und tauchen in den Zahlen von Liestal nicht mehr auf, d.h. sie wurden aus der Geschwindigkeitskontrolle gelöscht. Die ausführende Informatikfirma wurde angewiesen diesbezüglich eine Transferliste zu erstellen, welche jedoch bis zur Erstellung des Amtsberichtes noch nicht vorlag, weshalb Abweichungen in den Fallzahlen (insbesondere bei den Eingängen) noch nicht bereinigt werden konnten. Bei den Strafbefehlen ist eine Zunahme zu verzeichnen, da die Fallzahlen im GK Bereich gegenüber dem Vorjahr kontinuierlich anstiegen, nachdem die neue Radaranlage in Augst in Betrieb genommen worden war. Fälle, die in Liestal mit Strafbefehl bereits erledigt wurden, wurden nicht mehr nach Sissach transferiert. Bei den Anklagefällen war zahlenmässig ein leichter Rückgang zu verzeichnen, nicht aber umfangmässig. Im Berichtsjahr konnten zahlreiche, sehr umfangreiche Verfahren abgeschlossen werden, welche das Statthalteramt Liestal seit Jahren stark belastet hatten.

Im Hinblick auf die Einführung der schweizerischen StPO im Januar 2011 wurden sehr viele Ressourcen für Weiterbildung und Vorbereitungsarbeiten eingesetzt. Im letzten Quartal konnten zudem keine Fälle mehr an die bisherige Staatsanwaltschaft überwiesen werden, da bis Ende des Berichtsjahres keine Erledigung mehr zu erwarten war. Aus diesem Grund ist vor allem im Bereich der Anklagefälle ein höherer Übertrag auf das Folgejahr zu verzeichnen.

In personeller Hinsicht ist zu erwähnen, dass die Statthalterin A. Weirich per 1. Januar 2011 zur Ersten Staatsanwältin gewählt wurde. Aufgrund der immensen Arbeitslast im Bereich der Vorbereitungsarbeiten zur

StPO wurde sie daher im Berichtsjahr vom operativen Geschäft in Liestal freigestellt. Dieses wurde von S. Gloor Hohner übernommen.

Statthalteramt Sissach

Im Jahr 2010 stieg die Zahl der Neueingänge sowohl im Bereich Verbrechen und Vergehen wie auch bei den Übertretungen deutlich an, weil die Geschwindigkeitsabteilung des Statthalteramts Liestal im Herbst mit derjenigen von Sissach in Sissach zusammengelegt wurde. Die Zahl der mit Strafbefehl erledigten Verfahren ging demgegenüber zurück. Dies ist namentlich auf zwei Ursachen zurückzuführen: Zum einen führten technische Probleme der Geschäftskontrolle zu einem mehrwöchigen Unterbruch. Aber auch die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschwindigkeitsabteilung bereiteten die Strafbefehle schon nach neuem Recht für das Jahr 2011 vor.

Die Untersuchungsabteilung war im Jahr 2010 überdurchschnittlich mit Haftfällen belastet. Zusätzlich beanspruchte die Vorbereitung auf die Schweizerische Strafprozessordnung im Berichtsjahr zahlreiche Ressourcen auf allen Ebenen.

Im personellen Bereich gab es durch die Zusammenlegung der Geschwindigkeitsabteilungen von Liestal und Sissach und die Vorbereitung auf die Schweizerische Strafprozessordnung auch zu einem Personalwechsel von anderen Dienststellen zur zukünftigen Hauptabteilung Sissach, so dass per Ende Berichtsjahr 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sissach beschäftigt waren. Gleichzeitig mussten neue Räumlichkeiten angemietet und bestehende ausgebaut werden. Insgesamt wurden 9 neue Arbeitsplätze eingerichtet; weitere sind vorgesehen.

Statthalteramt Waldenburg

Die Fallzahlen haben im Jahr 2010 im Vergleich zu den Vorjahren nochmals markant zugenommen. Dies ist damit zu erklären, dass im Sommer während ca. 4 Monaten in Niederdorf eine semi-mobile Geschwindigkeitsanlage stationiert war.

Aufgrund der speditiven Behandlung dieser und weiterer Fälle konnte die Zahl der sich in Bearbeitung befindlichen Fälle dennoch gesenkt werden. In personeller Hinsicht ist zu erwähnen, dass der Statthalter Christoph Gysin per 31. Dezember 2010 in Pension ging. Aufgrund eines weiteren Abgangs auf Ende 2010 kam es zu einem Ressourcenengpass. Dazu kam, dass die Vorbereitungen auf die Schweizerische Strafprozessordnung ebenfalls in personeller und administrativer Hinsicht Zeit und Ressourcen in Anspruch nahmen.

Besonderes Untersuchungsrichteramt

Das letzte Jahr des Bestehens des Besonderen Untersuchungsrichteramts vor der Zusammenlegung der basellandschaftlichen Strafverfolgungsbehörden und vor In-Kraft-Treten der Schweizerischen Strafprozessordnung war naturgemäss von den Vorbereitungen auf diese Umwälzungen geprägt. Diese absorbierten sehr viele Ressourcen, nicht nur des Amtsleiters, sondern auch einiger Mitarbeitenden.

Dennoch, und trotz eines Anstieges der Verfahrenseingänge gegenüber dem Vorjahr um 50%, konnte das BUR die Zahl der hängigen Verfahren zum fünften Mal in Folge reduzieren, wenn dieses Mal auch nur leicht. Diese Reduktion konnte aber nur aus folgenden Gründen erreicht werden: Erstens weil im von der Holkriminalität (Kriminalität, welche nicht durch Anzeigen von Privaten, sondern durch Aktivwerden der Strafverfolgungsbehörden bekannt wird) beherrschten Bereich OK in den letzten Jahren absichtlich möglichst wenig neue Verfahren aktiv "geholt" wurden, um so die begrenzten Personalressourcen für die Bearbeitung diverser älterer Verfahren freihalten zu können; zweitens weil u. a. durch diese Massnahme in der Abteilung OK die Erledigungen markant, um 75%, erhöht werden konnten.

Die Reduktion der hängigen Verfahren beim BUR darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass in der Abteilung WK, wo die Holkriminalität nur eine untergeordnete Rolle spielt, die Verfahrenseingänge im Vergleich zum Vorjahr um 77% gestiegen sind, während die Erledigungszahl um 8% gesunken ist, was im Vergleich zum Vorjahr zu einer Erhöhung der sich in Bearbeitung befindenden Verfahren von 56% geführt hat. Und hinwegtäuschen darf dies auch darüber nicht, dass vornehmlich aus Mangel an Mitarbeitenden mit Anklagekompetenz die Verletzung des Beschleunigungsgebotes weiterhin nicht immer vermieden werden kann. Um in Zukunft möglichst alle Verfahren innert angemessener Frist und auf einem qualitativ hohen Niveau bearbeiten zu können, muss sichergestellt werden, dass Mitarbeitende mit langjähriger Erfahrung in der Führung von komplexen Strafverfahren in den Bereichen der organisierten und der Wirtschaftskriminalität möglichst gehalten und bei Bedarf auch gewonnen werden können.

VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Am 12. März 2010 fand für die neugewählten Friedensrichterinnen und Friedensrichter und für die neu gewählten Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter eine allgemeine Einführung in das Personalrecht, die Gerichtsorganisation und die Prozessgrundsätze statt. In einem zweiten Teil wurden in der Gruppe für die Friedensrichterinnen und Friedensrichter die Fallbearbeitung, die Durchführung von Vergleichsverhandlungen,

das Vorgehen bei Abspruchsfällen und das Vorgehen bei allen anderen Fällen nach gescheiterten Einigungsversuchen behandelt. Am 26. November 2010 fand für alle Friedensrichterinnen und Friedensrichter eine Fortbildungsveranstaltung zur Schweizerischen Zivilprozessordnung statt, die per 1. Januar 2011 in Kraft tritt. Nach einer Einführung in die für die Friedensrichterinnen und Friedensrichter massgeblichen Bestimmungen wurden in Gruppen folgende Themen bearbeitet: Zuständigkeit und Mediation, Termine, Säumnis, Klagebewilligung, Urteilsvorschlag, Entscheid, Rechtsmittel, Kosten und unentgeltliche Rechtspflege.

Die Jahresversammlung der Vereinigung Basellandschaftlicher Friedensrichterinnen und Friedensrichter fand am 13. Oktober 2010 in Liestal statt.

Aus der Statistik geht hervor, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr erneut sehr gute Arbeit geleistet haben. Es wurden insgesamt 882 Fälle (899 total hängige Fälle - 17 unerledigte Fälle) behandelt und davon 411 definitiv erledigt. Dies ergibt eine Erledigungsquote von 46,6 % und zeigt die Wichtigkeit einer frühzeitigen Vermittlung und die grosse Entlastungswirkung für die Gerichte.

VII. Kommissionen

Anwaltsaufsichtskommission

Die personelle Zusammensetzung der Anwaltsaufsichtskommission gegenüber dem Vorjahr hat sich wie folgt geändert: Für die per Ende Dezember 2009 bzw. per Ende März 2010 zurückgetretenen Ersatzmitglieder Yvonne Eckstein und Verena Walpen sind neu Claudia Weible Imhof und Michael Baader als Nachfolger gewählt worden. Leider musste die Anwaltsaufsichtskommission im Berichtsjahr vom Hinschied ihres ehemaligen Ersatzmitgliedes Yvonne Eckstein Kenntnis nehmen.

Die Kommission hat sich zu vier (Vorjahr sieben) ordentlichen und drei ausserordentlichen Sitzungen getroffen und dabei die folgenden Geschäfte behandelt:

Im Berichtsjahr sind drei Disziplinaranzeigen eingegangen und eine wurde aus dem Vorjahr übernommen. Von diesen vier Anzeigen wurden zwei geprüft und zum Abschluss gebracht, die anderen zwei sind noch hängig und werden auf das Folgejahr übertragen. Bei beiden geprüften Anzeigen wurde auf eine Verfahrenseröffnung verzichtet.

Weiter wurden zahlreiche Fragen im Zusammenhang mit der anstehenden Teilrevision des kantonalen Anwaltsgesetzes mit der federführenden Sicherheitsdirektion besprochen und die Vernehmlassung zu dieser Vorlage erarbeitet. Ausserdem wurden Ersatzwahlen für vier zurückgetretene Mitglieder der Anwaltsprüfungskommission vorgenommen und die An-

waltschaftsaufsichtskommission konstituierte sich nach der Wiederwahl sämtlicher ordentlicher Mitglieder wie auch der Ersatzmitglieder für die Amtsperiode vom 1. April 2010 bis zum 31. März 2014.

Auf dem Korrespondenzweg hat der Ausschuss acht Gesuche um Befreiung von der beruflichen Schweigepflicht beurteilt, wovon sieben im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Honorarforderungen erfolgten. Von diesen acht Gesuchen wurden sechs gutgeheissen, eines wurde abgewiesen und auf eines wurde zufolge Unzuständigkeit nicht eingetreten. Zwei weitere Gesuche werden auf das Folgejahr übertragen.

Des Weiteren erfolgten 15 Neueinträge in das kantonale Anwaltsregister (wovon ein Übertrag aus dem Vorjahr), welchen vier Löschungen gegenüber standen. Ein Gesuch um Löschung aus dem Anwaltsregister wird auf das Folgejahr übertragen.

Präsidial wurden 63 Substitutionsbewilligungen erteilt und den nachfolgend aufgeführten 36 erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten der basellandschaftlichen Anwaltsprüfungen des Jahres 2010 das Patent erteilt:

Armesto Monica	Lazar Gabriela
Badertscher Barbara	Martin Jakob
Barblan Flurina	Meyer Michael Adrian
Bloch Benjamin	Mösch Johanna Angelika
Bossert Katharina Elvira	Müller Andreas Felix Georg
Burger-Frey Annette	Müller Beatrice Elisabeth
Buttliger Dominic	Oswald Sarah
Duss Vanessa Caroline	Pfister Jonas Christof
Emmel Schenker Isabelle Marlies	Ramos Robles Ruben
Fässler Patrick Toshio	Schaub Florian
Fuchs Lukas Jürg	Schenker Philipp Andreas
Gerber Frank	Schmidt Martina Andrea
Gutzwiller Emmerth Elisabeth	Schüpbach Daniela
Hafner Mathis Dominik	Troxler Tizian Marco
Hirsiger Caroline Catherine	Unkan Denise
Jäggy Moritz	Wälti Sibylle Nadia
Khan Sarah Alea	Weishaupt Stefan Claudius
Kutlu Banu	Zeljic Dragan

Anwaltsprüfungskommission

Im Frühjahresexamen haben von den angemeldeten 21 Kandidatinnen und Kandidaten 11 das Examen erfolgreich abgeschlossen, eine Anmeldung wurde aus krankheitsbedingten Gründen zurückgezogen. Das Herbstexamen haben von insgesamt 35 angemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten 25 erfolgreich abgeschlossen, wobei wiederum eine

Abmeldung erfolgte. Die insgesamt 36 erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten des Jahres 2010 sind im Amtsbericht der Anwaltsaufsichtskommission aufgeführt.

Auf Ende der abgelaufenen Amtsperiode 2006/2010 sind Elisabeth Freivogel, Marcel Leuenberger, Gerhard Schmid sowie Jonas Schweighauser von ihrem Amt zurückgetreten. Auf Antrag der Anwaltsprüfungskommission wurden Natalie Matiaska, Advokatin in Aesch, Doris Vollenweider, Advokatin in Liestal, Roland Hofmann, Bezirksgerichtspräsident Arlesheim sowie Christoph Mettler, Advokat in Muttenz, von der Anwaltsaufsichtskommission für die Amtsperiode 2010/2014 neu in die Anwaltsprüfungskommission gewählt. Ebenso wurden die übrigen Kommissionsmitglieder in ihrem Amt bestätigt.

B. Statistiken

Geringe Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bedingt. Dies trifft insbesondere bei den Bezirksgerichten im Bereich der Scheidungen zu, da in etlichen Klagefällen während der (jahresübergreifenden) Dauer des Verfahrens der Abschluss einer Konvention oder Teilkonvention möglich ist.

Die Verfahrensdauer wird anhand aller abgeschlossenen Fälle ermittelt. Einzelne Besonderheiten sind bei den jeweiligen Gerichten vermerkt. Insbesondere werden regelmässig Fälle, die ohnehin innert einer bestimmten kurzen Frist beurteilt werden müssen, nicht ausgewertet. Von der Verfahrensdauer abgezogen wird die Dauer einer allfälligen Sistierung. Dies ist deshalb gerechtfertigt, weil die Sistierung in der Regel nur im Einverständnis sämtlicher Parteien erfolgt und nicht eine Untätigkeit des Gerichts für eine längere Verfahrensdauer ursächlich ist.

Die ausgewiesene Zahl erledigter Fälle in den Statistiken muss nicht mit den zusammengerechneten Fällen im Diagramm der Verfahrensdauer nach Zeitblöcken übereinstimmen, da in der Statistik der Fall mit Urteilstag als abgeschlossen erscheint, die Verfahrensdauer hingegen erst nach Versand des schriftlichen Urteils bzw. gegebenenfalls der schriftlichen Urteilsbegründung berechnet wird. Im Weiteren ist zu beachten, dass die durchschnittliche Verfahrensdauer der einfachen und raschen Verfahren bei den Bezirksgerichten nicht zwingend geringer als diejenige der mündlichen ordentlichen Verfahren sein muss, da erstere auch schriftliche und nicht nur mündliche Verfahren zum Gegenstand haben können, die sich verlängernd auf die Verfahrensdauer auswirken.

B. Statistiken

Kantonsgericht

I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

1. Geschäfte nach Vorinstanzen

Vorinstanz	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Regierungsrat	82	131	213	80	45	125	88
Direktionen und Ämter	4	12	16	8	5	13	3
Landrat	0	0	0	0	0	0	0
Abt. Enteignungsgericht	0	17	17	4	10	14	3
Abt. Steuergericht	11	34	45	37	2	39	6
Baurekurskommission	16	19	35	12	14	26	9
Kantonales Vormundschaftsamt	12	130	142	49	88	137	5
Amt für Migration	2	211	213	199	13	212	1
Gemeinden	5	8	13	5	4	9	4
Vormundschaftsbehörden	8	13	21	7	10	17	4
Diverse	3	5	8	2	1	3	5
Total Berichtsjahr	143	580	723	403	192	595	128
Total Vorjahr	120	516	636	324	169	493	143

2. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Politische Rechte	0	1	1	0	0	0	1
Gemeinderecht	2	1	3	2	0	2	1
Personalrecht	22	13	35	5	18	233	12
Abgaben inkl. Steuern	14	57	71	44	9	53	18
Bau	19	26	45	13	15	28	17
Strassen und Verkehr	0	5	5	1	1	2	3
Umwelt-, Gewässer-, Natur- und Heimatschutz	1	2	3	1	1	2	1
Gewerbe, Handel, Wirtschaft	2	1	3	1	1	2	1
Erziehung und Kultur	0	8	8	3	2	5	3
Gesundheit	1	0	1	1	0	1	0
ZGB, EG ZGB (exkl. FFE)	17	26	43	14	22	36	7
Fürsorgerische Freiheitsentziehung	0	0	0	0	0	0	0
Enteignungen	0	9	9	1	7	8	1
Rechtspflege, Strafvollzug	0	0	0	0	0	0	0
Soziale Sicherheit	10	20	30	12	4	16	14
Kirchen	0	0	0	0	0	0	0
Raumplanung, Meliorationen	4	12	16	4	2	6	10
Ausländerrecht	23	43	66	31	8	39	27
Administrativmassnahmen SVG	11	11	22	17	2	19	3
Rechtsverweigerung, Rechtsverzögerung	4	2	6	4	1	5	1
Submission	6	7	13	5	7	12	1
Diverses	2	12	14	5	3	8	6
Fürsorgerische Freiheitsentziehung	3	113	116	40	76	116	0
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	2	211	213	199	13	212	1
Total Berichtsjahr	143	580	723	403	192	595	128
Total Vorjahr	120	516	636	324	169	493	143

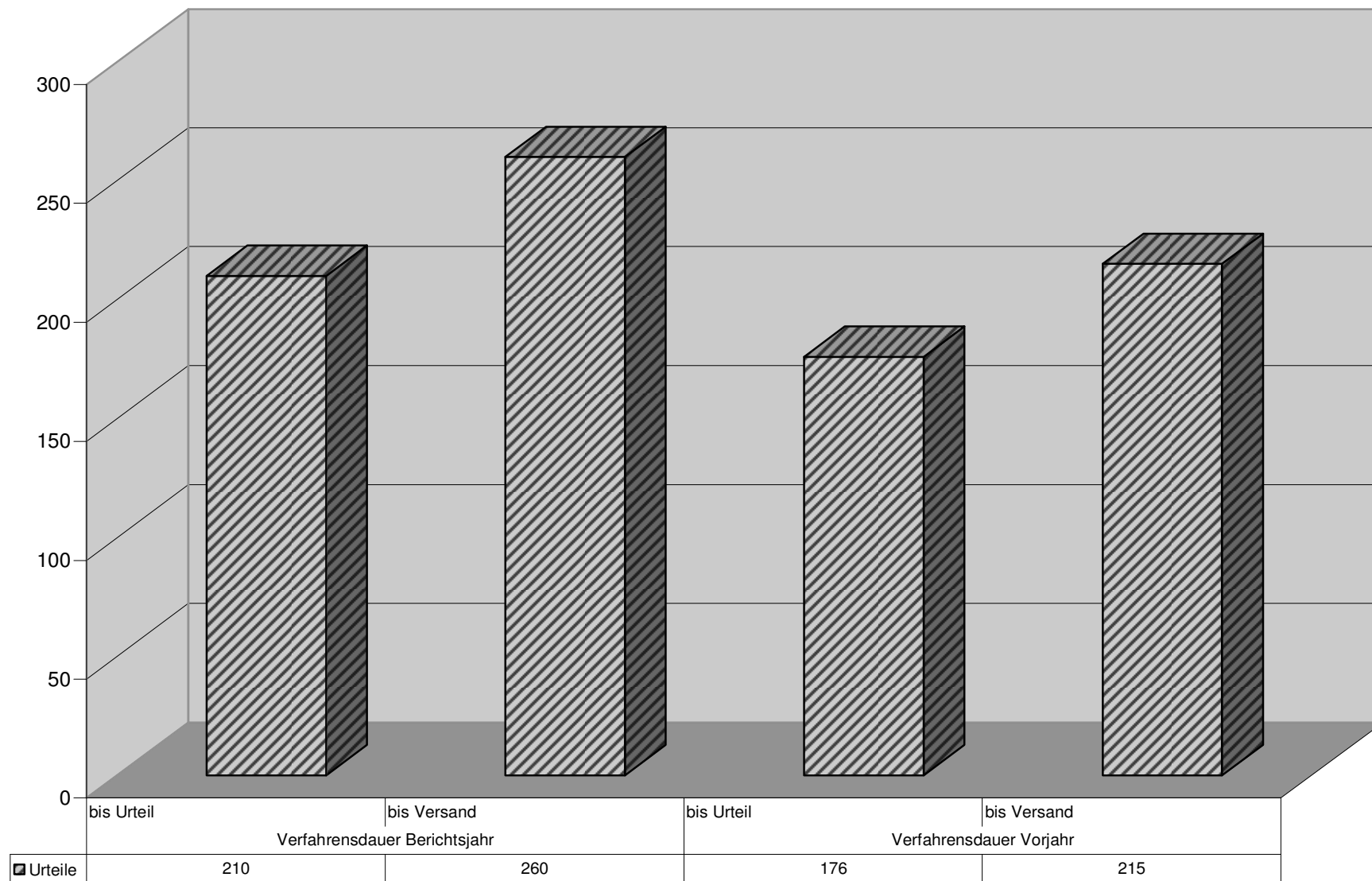
3. Erledigungen

Vorinstanz	Abweisung	Nichteintreten	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Rückweisung	Haft bestätigt (ZWAR)	Haft aufgehoben (ZWAR)	Total Urteile
Regierungsrat	34	20	20	6	0	0	0	80
Direktionen und Ämter	2	3	3	0	0	0	0	8
Landrat	0	0	0	0	0	0	0	0
Abt. Enteignungsgericht	2	0	2	0	0	0	0	4
Abt. Steuergericht	26	4	6	1	0	0	0	37
Baurekurskommission	7	0	4	1	0	0	0	12
Kantonales Vormundschaftsamt	39	3	1	6	0	0	0	49
Amt für Migration	4	3	0	0	0	183	9	199
Gemeinden	4	1	0	0	0	0	0	5
Vormundschaftsbehörden	4	2	0	1	0	0	0	7
Diverse	0	2	0	0	0	0	0	2
Total Berichtsjahr	122	38	36	15	0	183	9	403
Total Vorjahr	84	16	26	10	16	167	5	324

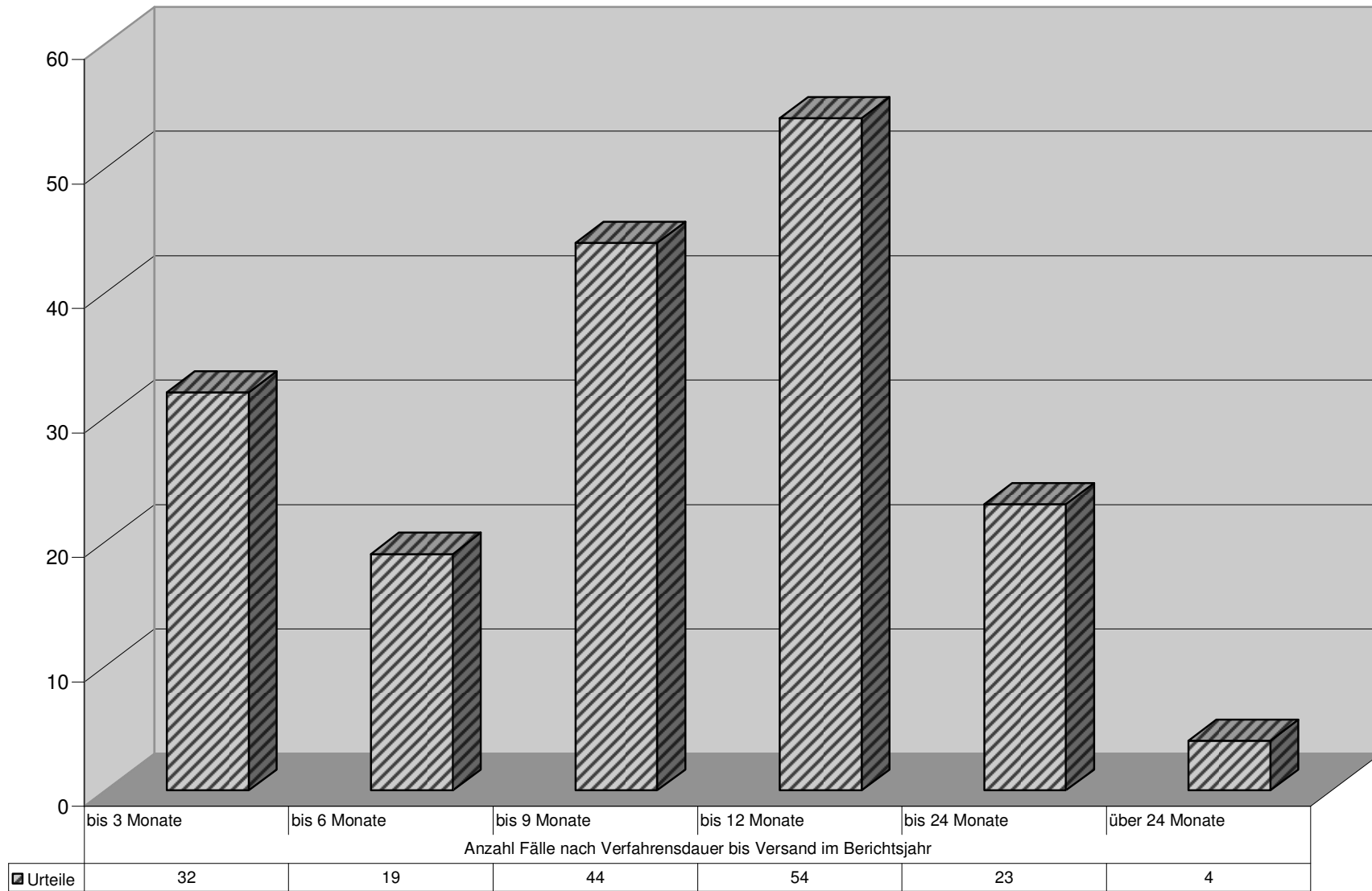
4. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer
Präsidial/Einzelrichter/in	xxx	90 h
Fünferkammer	72	273.5 h

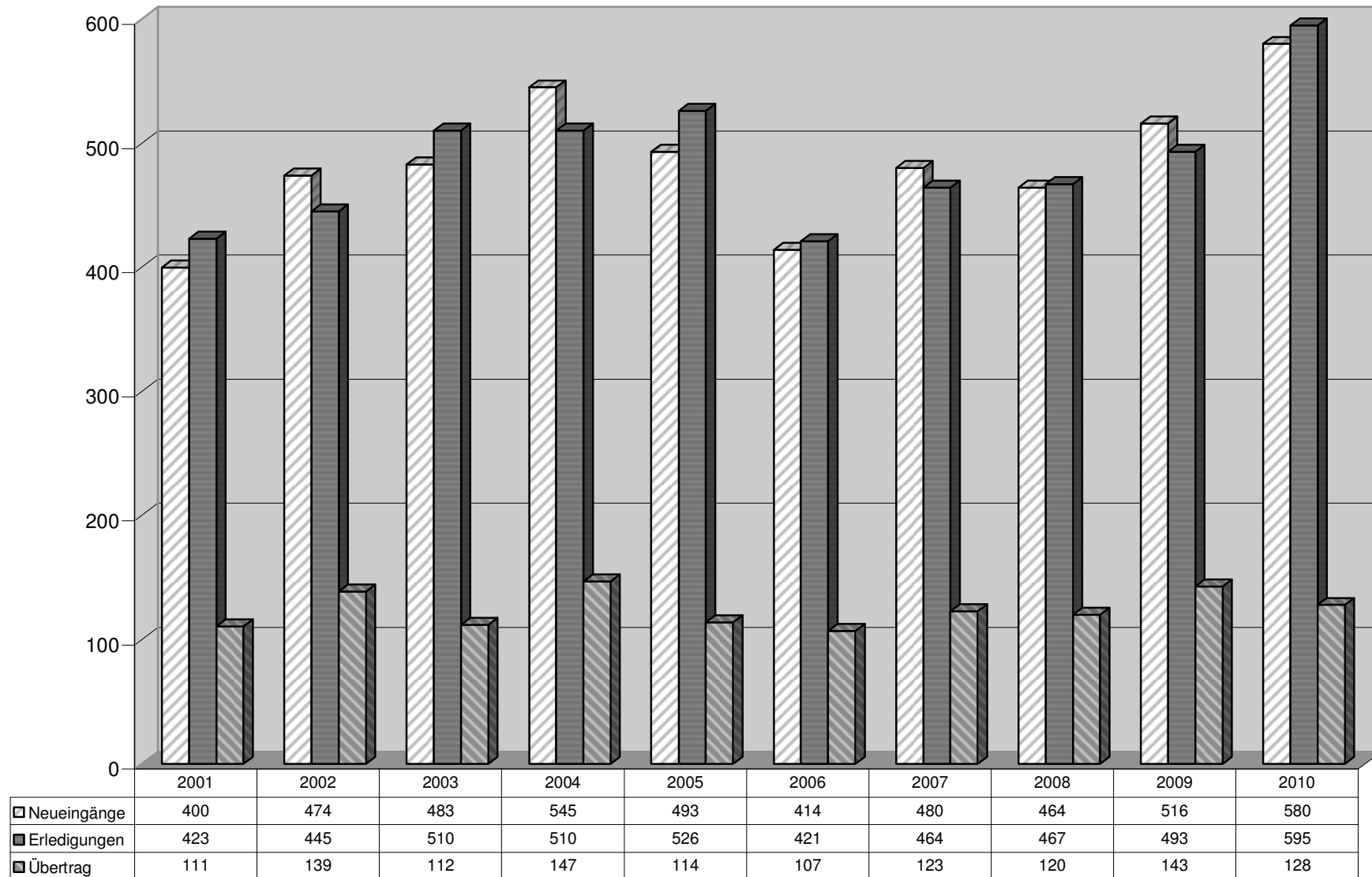
5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



7. 10-Jahresstatistik Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



II. Abteilung Zivil- und Strafrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Urteile	Abschreibungen	Sonstige		
Direktinstanz	8	17	25	9	2	4	15	10
Appellationen	101	230	331	124	107	0	231	100
Beschwerden	39	114	153	99	19	0	118	35
Amortisationen	66	58	124	54	8	0	62	62
Kostenerlass	3	15	18	15	0	0	15	3
Nachlassstundung	1	1	2	2	0	0	2	0
Urteilslöschung	0	0	0	0	0	0	0	0
div. Gesuche	4	10	14	9	1	1	11	3
Total Berichtsjahr	222	445	667	312	137	5	454	213
Total Vorjahr	200	441	641	306	102	11	419	222

2. Art der Erledigung

Appellationen gegen Urteile der erstinstanzlichen Fünferkammern an die Fünferkammer der Abteilung Zivil- und Strafrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arlesheim	0	0	1	2	1	4
Laufen	0	0	0	0	0	0
Liestal	0	1	0	0	0	1
Sissach	0	0	0	0	0	0
Gelterkinden	0	0	1	0	0	1
Waldenburg	0	0	0	0	0	0
Straf- und Jugendgericht	4	9	0	6	3	22
Total Berichtsjahr	4	10	2	8	4	28
Total Vorjahr	9	3	1	4	1	18

Appellationen gegen Urteile der erstinstanzlichen Dreierkammern an die Dreierkammer der Abteilung Zivil- und Strafrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arlesheim	0	2	5	5	2	14
Laufen	1	0	0	0	0	1
Liestal	2	2	1	1	0	6
Sissach	1	1	1	0	0	3
Gelterkinden	0	0	0	0	0	0
Waldenburg	0	1	0	1	0	2
Straf- und Jugendgericht	2	5	0	2	1	10
Total Berichtsjahr	6	11	7	9	3	36
Total Vorjahr	4	7	3	3	2	19

Appellationen gegen Urteile der Bezirks- und Strafgerichtspräsidien an die Dreierkammer der Abteilung Zivil- und Strafrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arlesheim	19	12	11	26	10	78
Laufen	0	2	0	1	1	4
Liestal	8	13	6	10	0	37
Sissach	1	1	1	5	3	11
Gelterkinden	1	2	2	0	0	5
Waldenburg	1	4	1	1	1	8
Straf- und Jugendgericht	4	10	0	6	4	24
Total Berichtsjahr	34	44	21	49	19	167
Total Vorjahr	32	48	26	38	10	154
Total Appellationen						
Berichtsjahr	44	65	30	66	26	231
Vorjahr	45	58	30	45	13	191

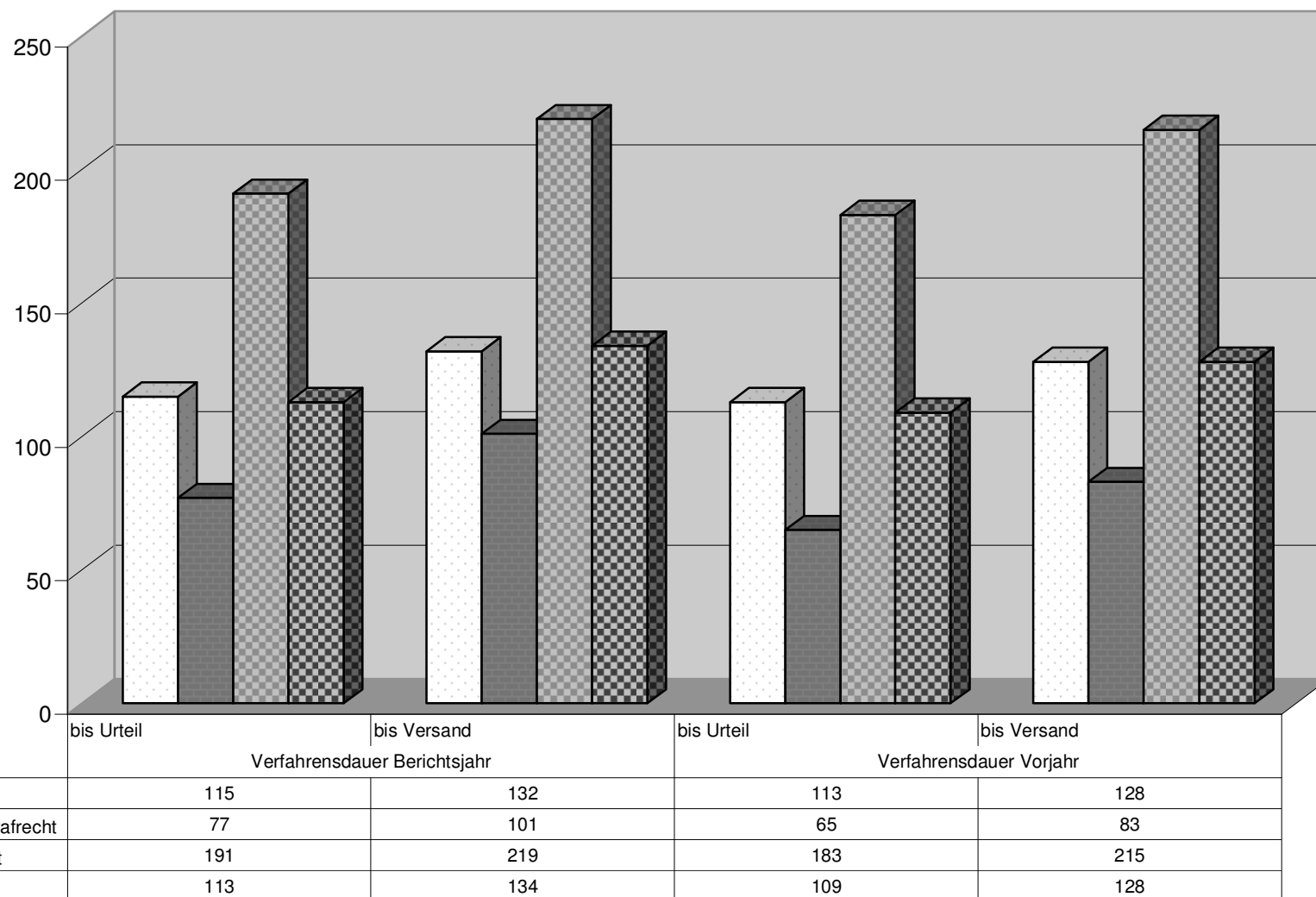
Beschwerden an die Abteilung Zivil- und Strafrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arlesheim	15	8	1	3	14	41
Laufen	3	0	0	0	0	3
Liestal	9	1	0	1	10	21
Sissach	1	2	0	0	1	4
Gelterkinden	0	0	0	0	0	0
Waldenburg	4	4	0	0	3	11
Straf- und Jugendgericht	5	2	0	1	9	17
Jugendanzwaltschaft	0	0	0	0	0	0
Mietschlichtungsstelle	0	0	0	0	0	0
Straf- und Massnahmenvollzug	0	2	0	0	0	2
Präsidial ZS	1	1	0	0	1	3
Dreierkammer ZS	0	0	0	0	0	0
Fünferkammer ZS	0	0	0	0	0	0
Verfahrensgericht	1	0	0	1	2	4
BUR	0	0	0	0	0	0
Friedensrichter	0	3	0	1	3	7
Statthalterämter	3	1	0	0	1	5
Total Berichtsjahr	42	24	1	7	44	118
Total Vorjahr	45	23	0	6	24	98

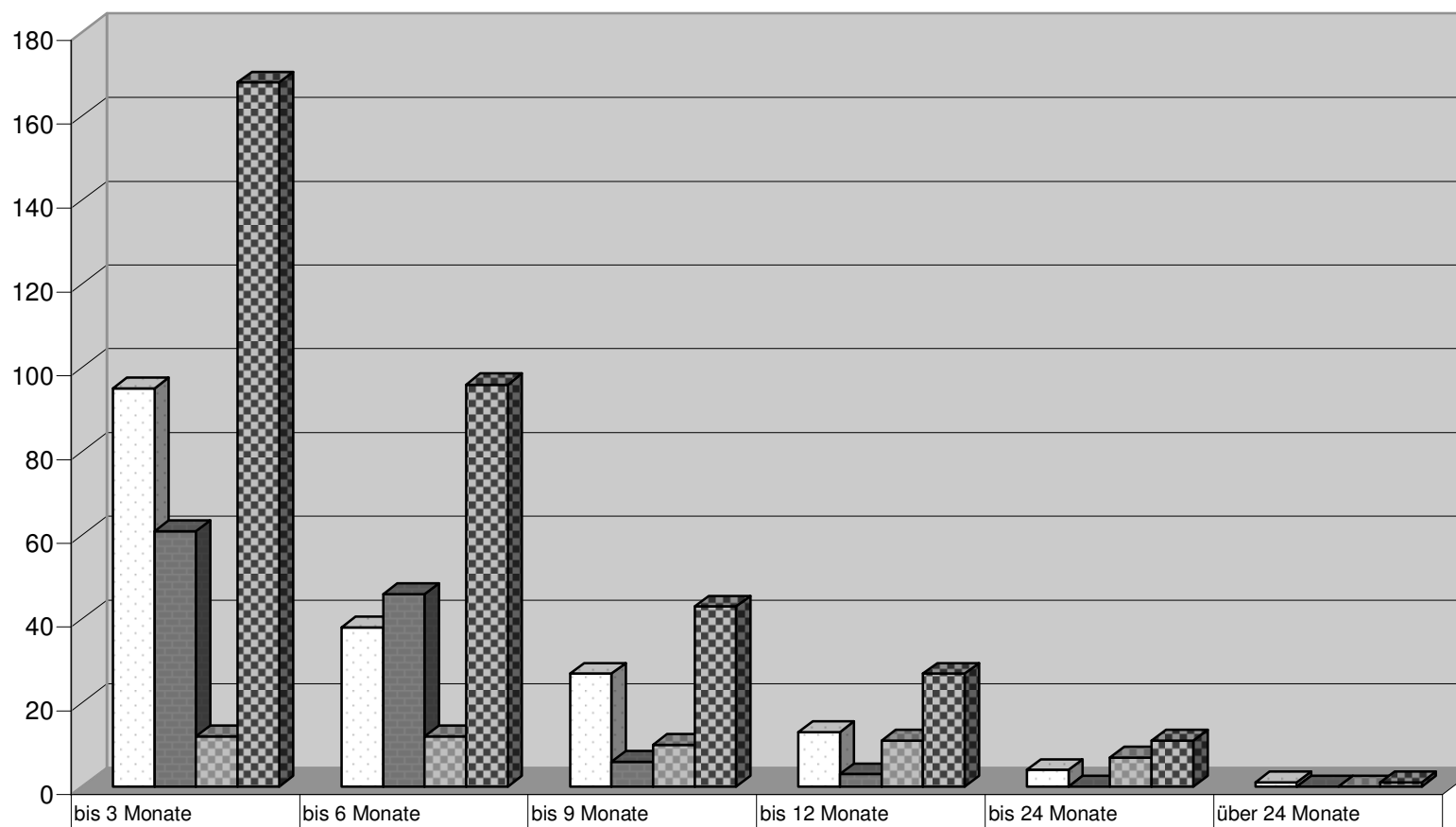
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer
Total Berichtsjahr	116	417.3 h
Total Vorjahr	114	387.1 h

4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Zivil- und Strafrecht

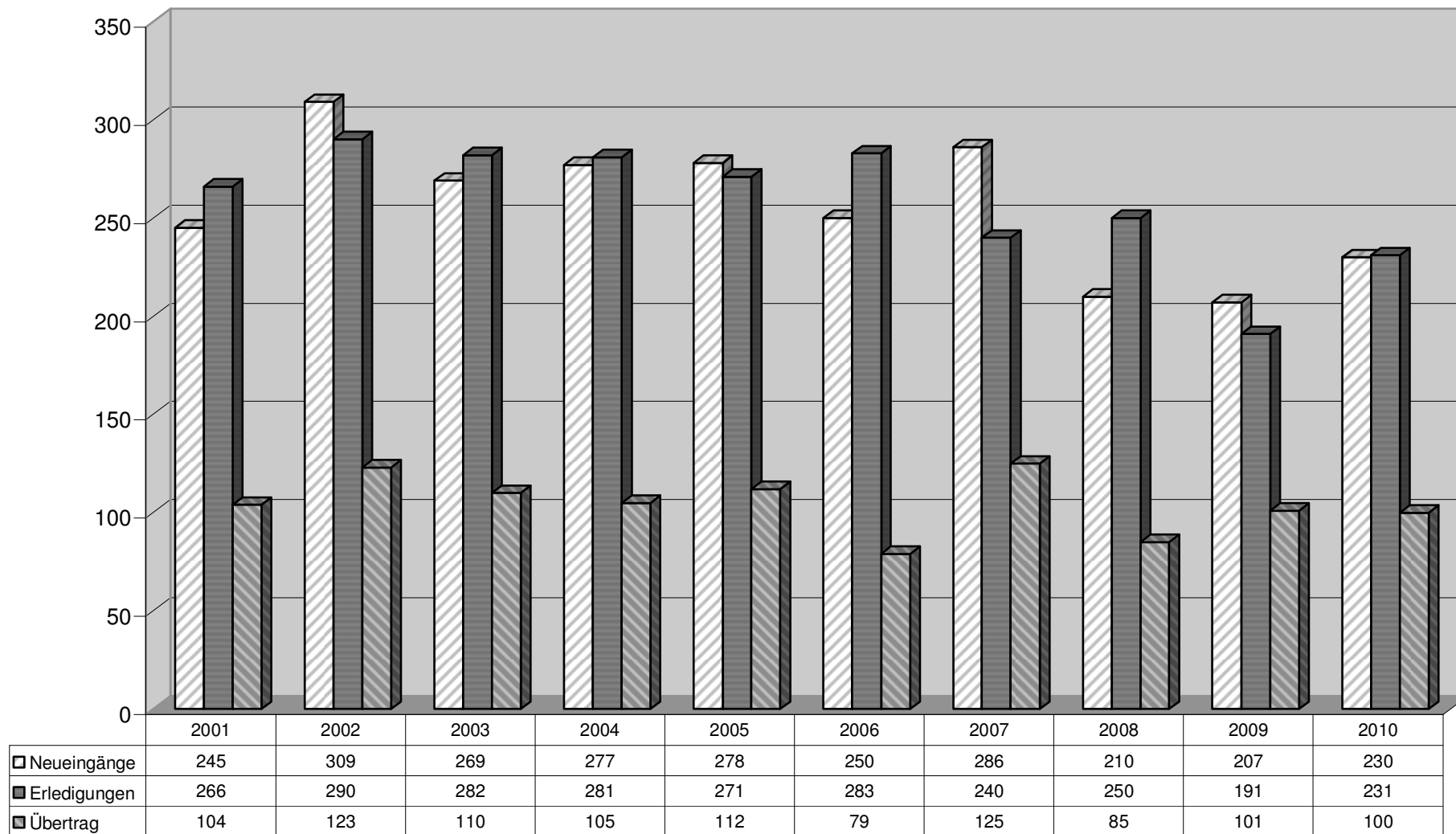


5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Zivil- und Strafrecht

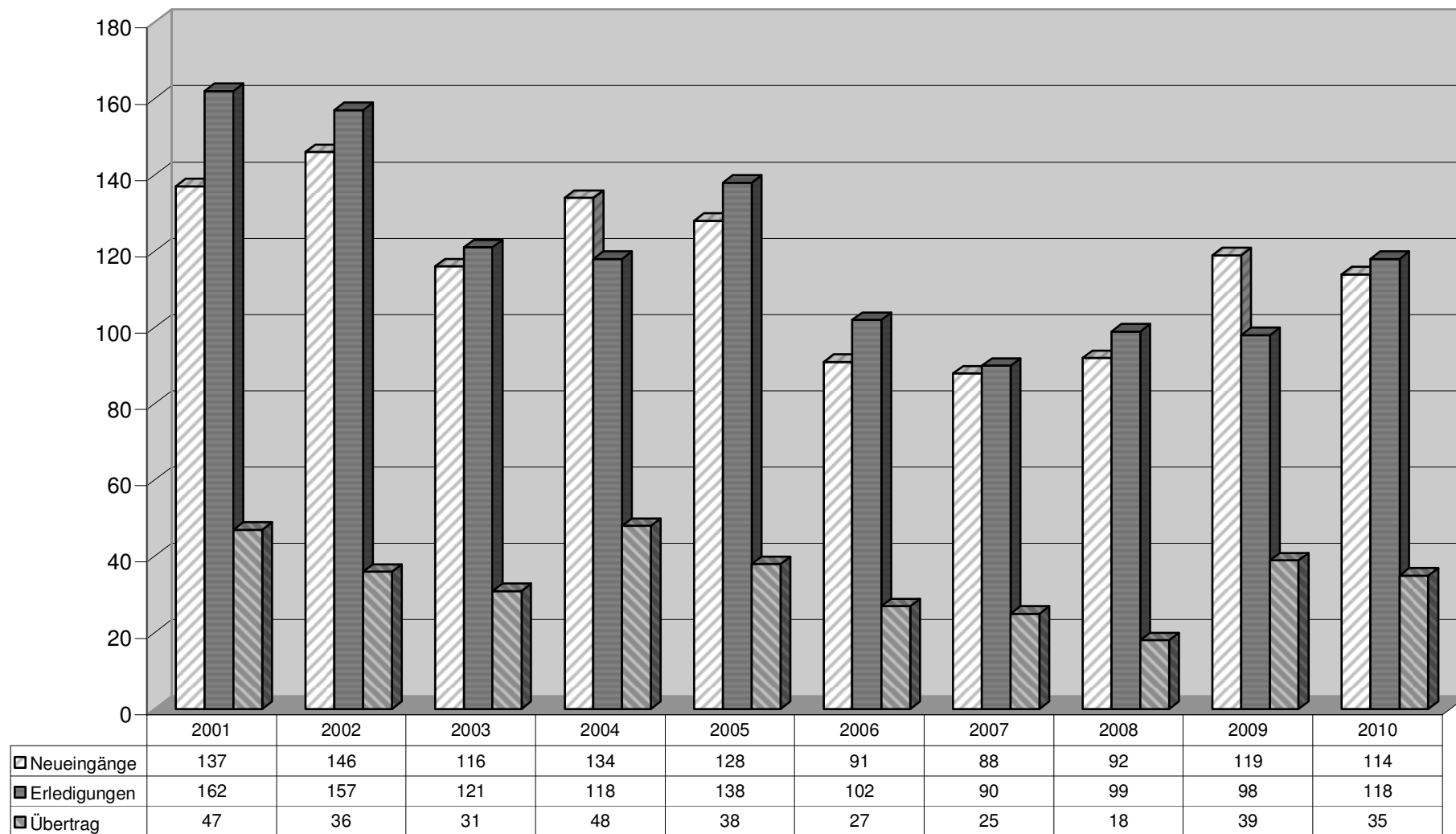


Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr						
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
□ Appellationen Zivilrecht	95	38	27	13	4	1
■ Beschwerden Zivil- und Strafrecht	61	46	6	3	0	0
■ Appellationen im Strafrecht	12	12	10	11	7	0
■ Total	168	96	43	27	11	1

6. 10-Jahresstatistik Appellationen der Abteilung Zivil- und Strafrecht



7. 10-Jahresstatistik Beschwerden der Abteilung Zivil- und Strafrecht



Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

1. Geschäfte der Aufsichtsbehörde

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
2010	12	58	63	7
2009	10	71	69	12

2. Erledigungen der Aufsichtsbehörde

	Total erledigt	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Rückzug	Nichteintreten	Gegenstandslos
Beschwerden gem. Art. 17 SchKG	59	22	18	0	3	16
Beschwerden gegen den Regierungsrat	0	0	0	0	0	0
andere Geschäfte	0	0	0	0	0	0
Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist	4	1	0	0	0	3
Total 2010	63	23	18	0	3	19
Total 2009	69	22	18	4	18	7

III. Abteilung Sozialversicherungsrecht

1. Geschäfte nach Sachbereich

Sachbereich	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht			
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	60	71	131	5	81	6	92	39
Krankenversicherung	11	22	33	14	4	3	21	12
Zusatzversicherungen nach VVG	4	7	11	3	0	1	4	7
Arbeitslosenversicherung	17	34	51	13	13	4	30	21
Erwerbsersatzordnung	2	0	2	1	1	0	2	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung	6	13	19	4	9	0	13	6
Invalidenversicherung	101	180	281	7	118	49	174	107
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	4	12	16	3	6	2	11	5
Familienzulagen	0	4	4	1	0	1	2	2
Berufliche Vorsorge	27	26	53	5	14	4	23	30
Prämienverbilligung KVG	1	2	3	1	0	1	2	1
Übriges	0	1	1	0	1	0	1	0
Total Berichtsjahr	233	372	605	57	247	71	375	230
Total Vorjahr	219	390	609	51	254	71	376	233

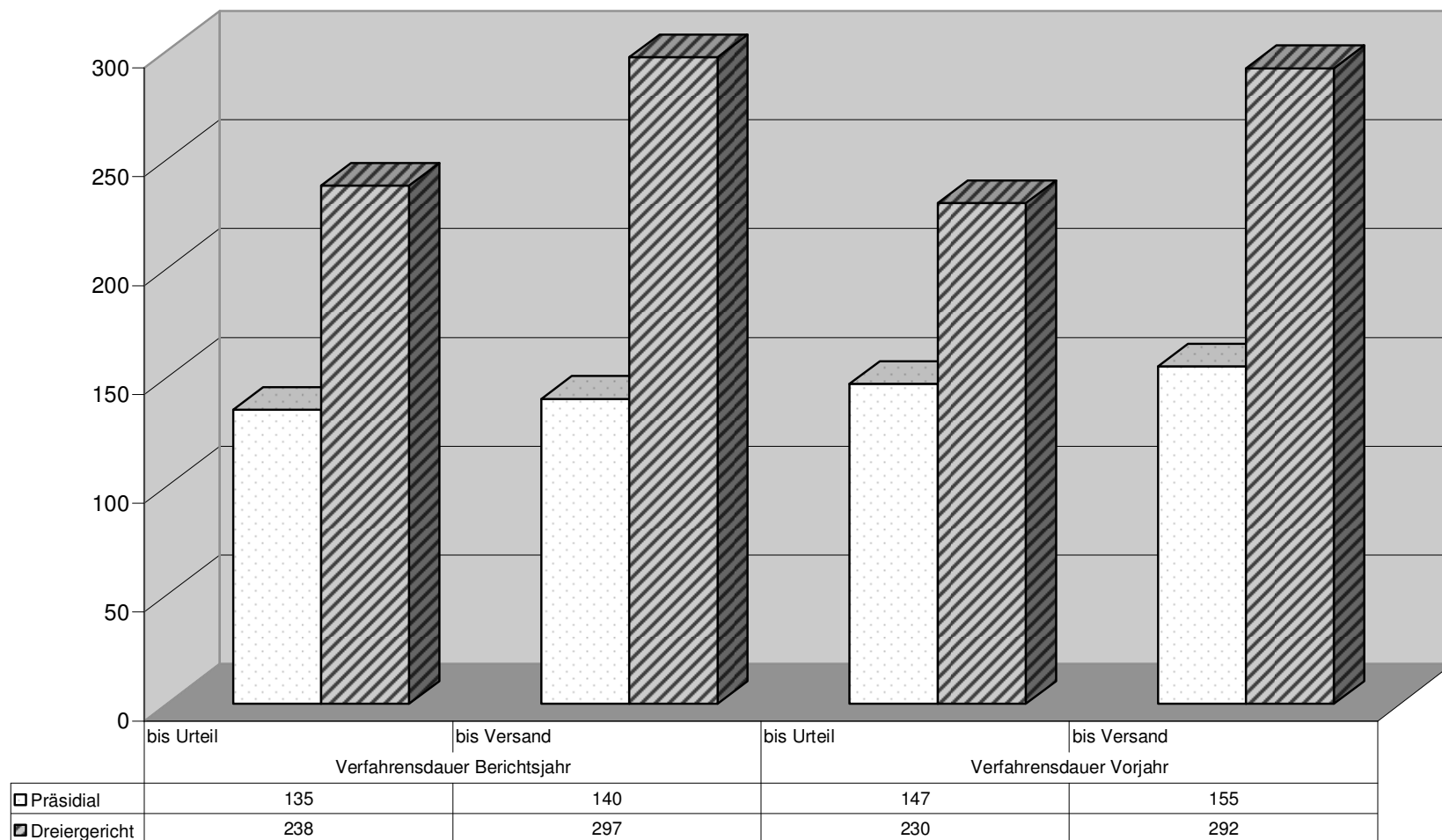
2. Erledigungen

Sachbereich	Urteile						Abschreibungen	Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Übrige Erledigungen		
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	43	17	1	3	22	0	6	92
Krankenversicherung	10	2	0	3	3	0	3	21
Zusatzversicherungen nach VVG	0	2	1	0	0	0	1	4
Arbeitslosenversicherung	14	5	0	3	3	1	4	30
Erwerbsersatzordnung	1	1	0	0	0	0	0	2
Alters- und Hinterlassenenversicherung	6	2	2	1	2	0	0	13
Invalidenversicherung	68	13	3	5	33	3	49	174
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	4	2	1	1	1	0	2	11
Familienzulagen	0	1	0	0	0	0	1	2
Berufliche Vorsorge	5	4	2	2	0	6	4	23
Prämienverbilligung KVG	0	1	0	0	0	0	1	2
Übriges	0	0	0	0	0	1	0	1
Total Berichtsjahr	151	50	10	18	64	11	71	375
Total Vorjahr	168	38	23	11	56	9	71	376

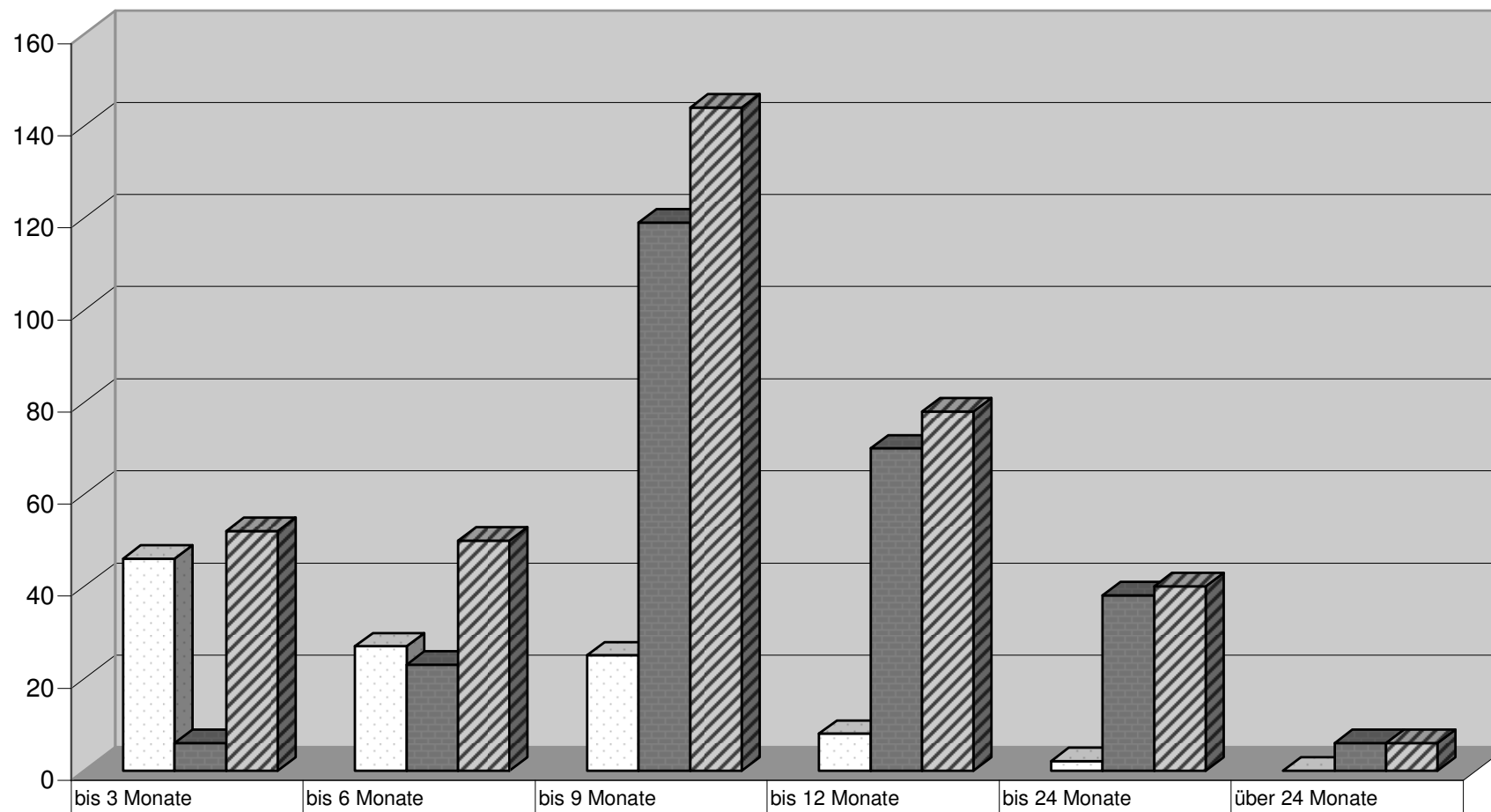
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	xxx	57
Dreiergericht	66	193 h	273

4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Sozialversicherungsrecht



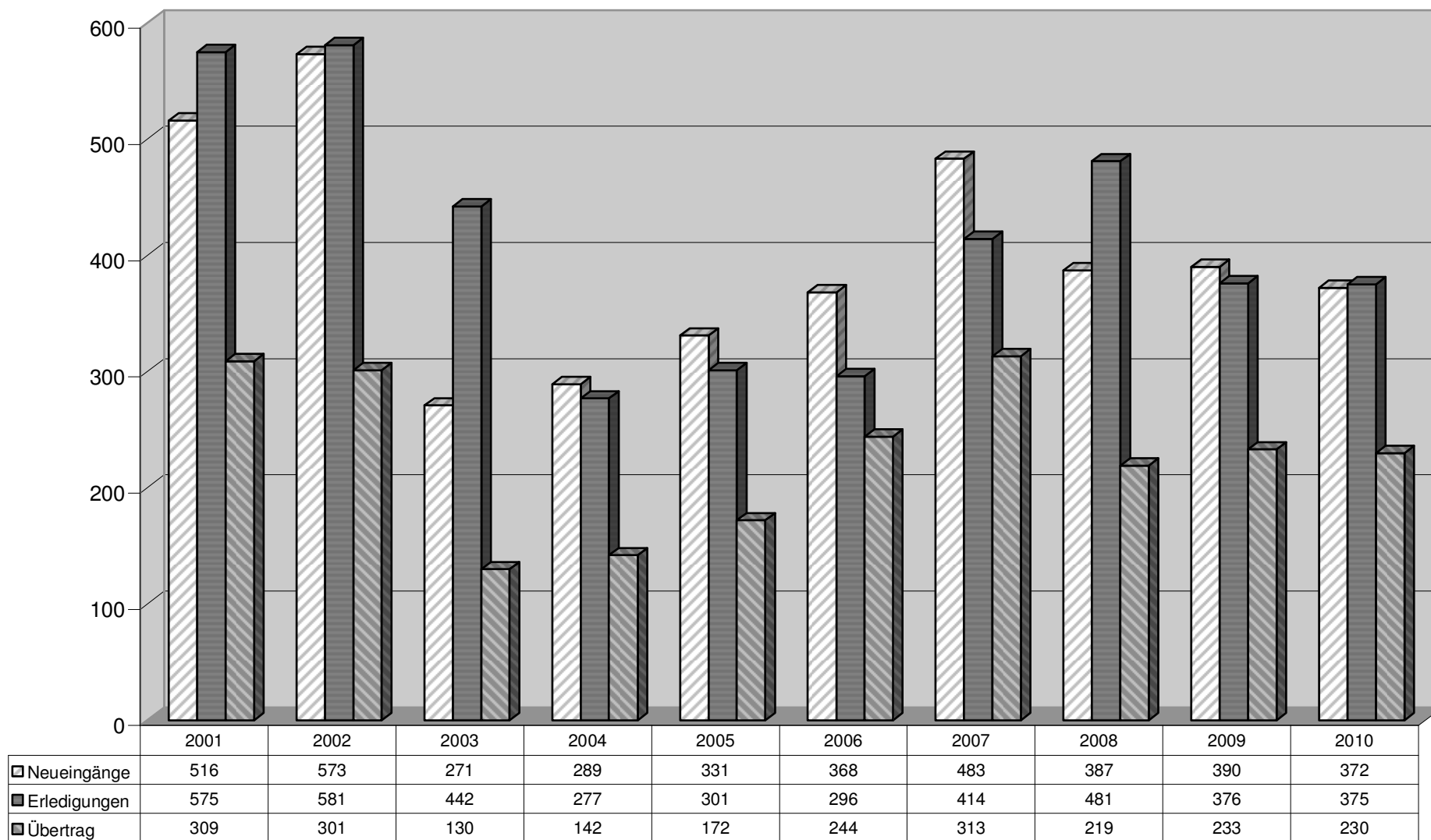
5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Sozialversicherungsrecht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
□ Präsidial	46	27	25	8	2	0
■ Dreiergericht	6	23	119	70	38	6
▨ Total	52	50	144	78	40	6

6. 10-Jahresstatistik Abteilung Sozialversicherungsrecht



Bezirksgerichte

I. Bezirksgericht Arlesheim

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	7	10	17	5	7	1	0	0	0	13	4
Familienrecht	393	741	1134	566	152	95	3	0	0	816	318
Erbrecht	10	11	21	0	6	0	1	0	0	7	14
Sachenrecht	31	111	142	17	49	6	1	2	0	75	67
OR	296	584	880	224	352	19	4	20	9	628	252
SchKG	180	1754	1934	1262	476	1	0	0	0	1739	195
Prozessrecht	13	94	107	77	13	2	2	0	0	94	13
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	930	3305	4235	2151	1055	124	11	22	9	3372	863
Total Vorjahr	974	3144	4118	2000	1058	87	24	13	11	3193	925

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Arlesheim

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	139	1791	203	18	173	400	152	330	3206		
Dreierkammer	17	84	22	1	0	3	0	8	135	14	62
Fünferkammer	6	10	6	0	1	2	1	5	31		
Total Berichtsjahr	162	1885	231	19	174	405	153	343	3372	14	62
Total Vorjahr	166	1729	173	32	189	435	124	345	3193	11	73

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	37	265	302	220	47	267	35
definitive Rechtsöffnung	84	590	674	538	63	601	73
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	3	1	4	3	1	4	0
Bilanzdeponierung	0	9	9	5	2	7	2
Insolvenzerklärung	1	26	27	21	0	21	6
Konkurseröffnung ordentlich	27	403	430	85	302	387	43
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	2	2	4	3	0	3	1
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	6	72	78	23	40	63	15
Widerruf Konkurs	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	92	92	88	0	88	4
Anordnung des summarischen Verfahrens	1	69	70	65	0	65	5
ausgeschlagene Verlassenschaft	0	60	60	60	0	60	0
Kollokation	7	1	8	2	5	7	1
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	1	4	5	2	3	5	0
Schluss Konkursverfahren	0	81	81	81	0	81	0
Arrest	0	55	55	53	0	53	2
Übriges	11	24	35	14	13	27	8
Total Berichtsjahr	180	1754	1934	1263	476	1739	195
Total Vorjahr	179	1628	1807	1147	479	1626	181

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	86	259	345	265	12	277	68
Ehescheidung (Teileinigung)	13	8	21	12	0	12	9
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	79	40	119	105	1	106	13
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	1	4	5	2	0	2	3
Ehescheidung (Klage)	78	90	168	55	9	64	104
Abänderung Ehescheidungsurteil	32	40	72	9	32	41	31
Eheschutz	74	217	291	164	64	228	63
Anfechtung des Kindsverhältnisses	4	9	13	7	1	8	5
Vaterschaft	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Kind	6	23	29	3	14	17	12
Vaterschaft und Unterhalt	9	7	16	6	7	13	3
Abänderung Kindesunterhalt	7	5	12	2	6	8	4
Anweisung an Schuldner	3	36	39	29	9	38	1
Übriges	1	3	4	2	0	2	2
Total Berichtsjahr	393	741	1134	661	155	816	318
Total Vorjahr	435	752	1187	641	158	799	388

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Arlesheim

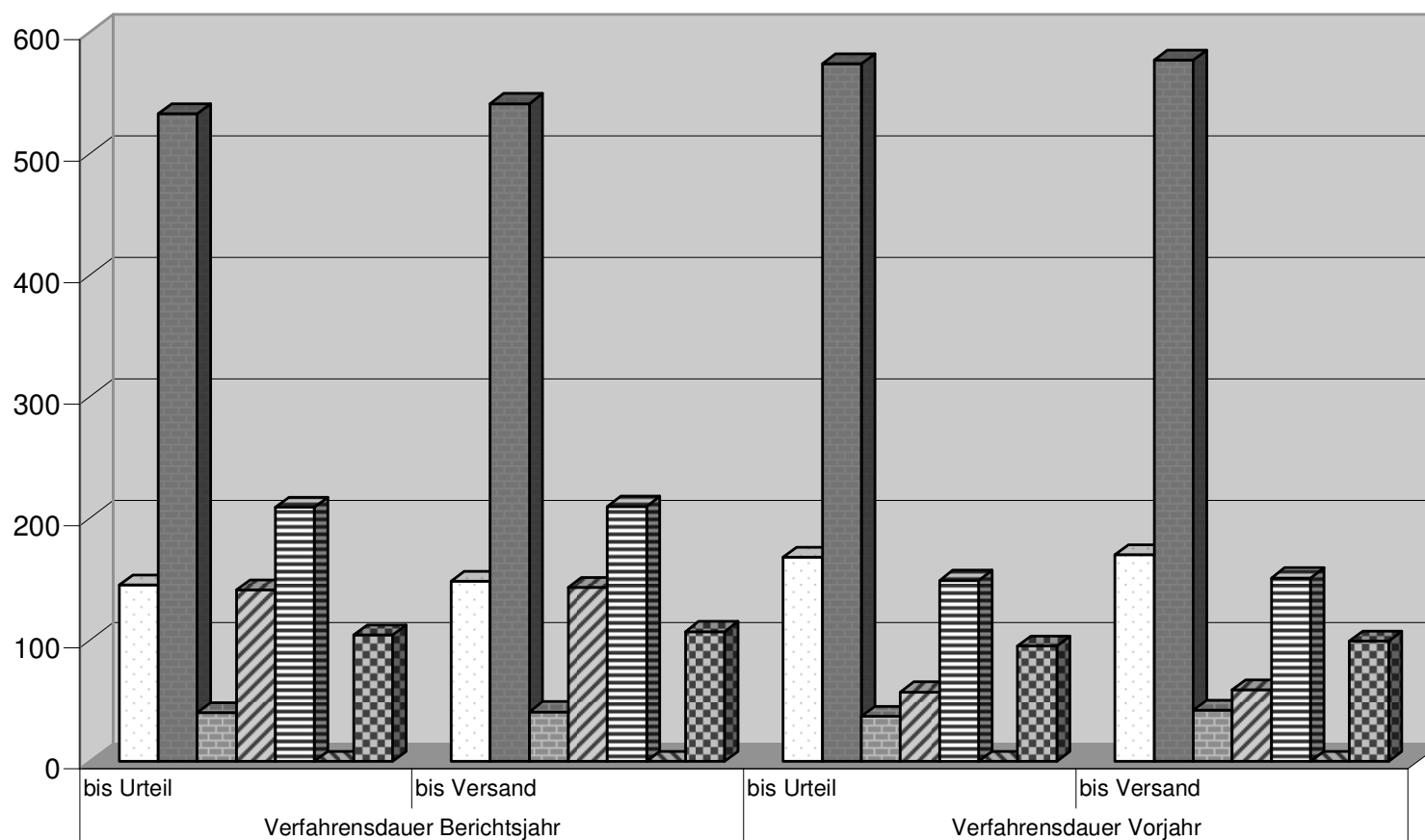
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	114	126	240	61	72	133	107
Aberkennungsklage	12	4	16	8	4	12	4
Miete und Pacht	92	56	148	22	91	113	35
Mietausweisung	5	137	142	111	19	130	12
Arbeitsstreitigkeit	57	208	265	34	170	204	61
Übriges	16	53	69	27	9	36	33
Total Berichtsjahr	296	584	880	263	365	628	252
Total Vorjahr	294	532	826	184	346	530	296

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Arlesheim

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	1138*
Dreierkammer	69	94
Fünferkammer	22	27
Total Berichtsjahr	91	1259
Total Vorjahr	92	1359

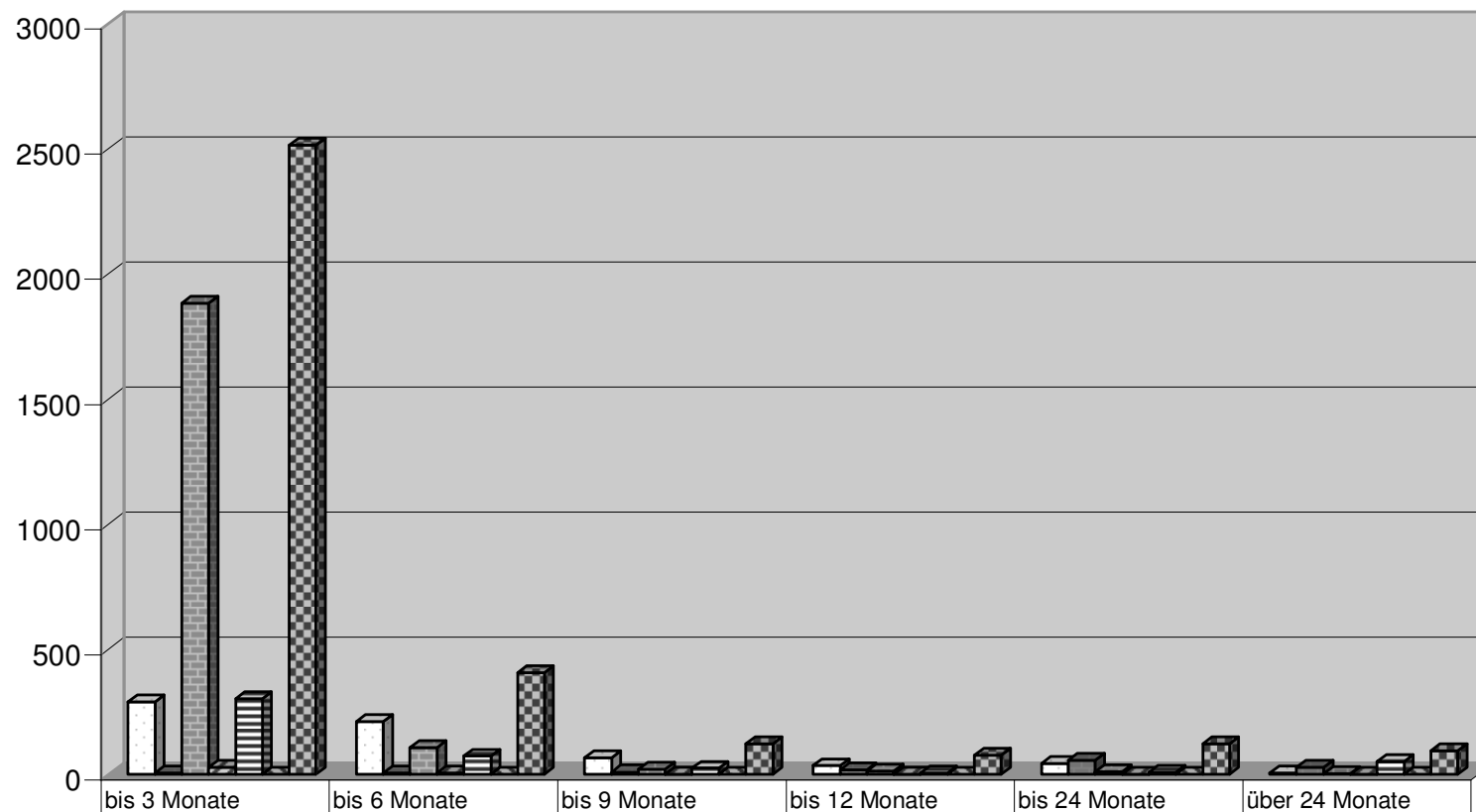
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Arlesheim



	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
□ ordentliches Verfahren mündlich	145	148	168	170
■ ordentliches Verfahren schriftlich	533	541	574	577
■ summarisches Verfahren	40	41	37	42
▨ beschleunigtes Verfahren	141	143	57	59
▨ einfaches und rasches Verfahren	209	210	149	151
▨ übrige Verfahren	0	0	0	0
■ Mittelwert	104	107	95	99

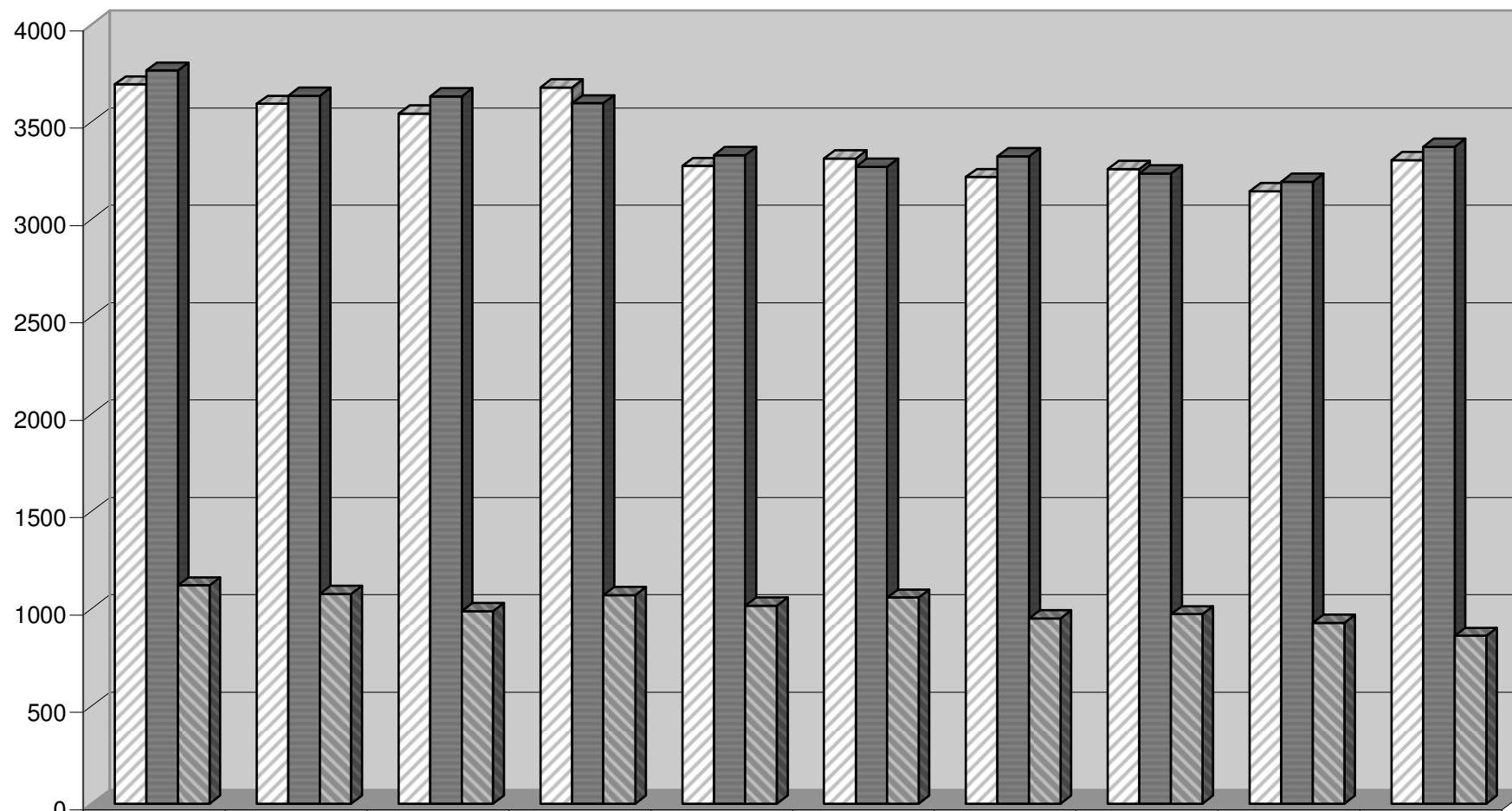
8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Arlesheim



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

□ ordentliches Verfahren mündlich	292	212	66	36	45	7
■ ordentliches Verfahren schriftlich	7	7	10	20	57	30
▨ summarisches Verfahren	1884	107	21	13	11	3
▩ beschleunigtes Verfahren	29	6	1	1	2	2
▤ einfaches und rasches Verfahren	303	74	25	7	9	52
▦ übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0
■ Total	2515	406	123	77	124	94

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Arlesheim



	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Neueingänge	3694	3593	3544	3678	3275	3313	3217	3259	3144	3305
Erledigungen	3765	3635	3632	3596	3329	3270	3324	3237	3193	3372
Übertrag	1121	1078	989	1071	1017	1059	952	974	930	863

II. Bezirksgericht Laufen

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	1	7	8	4	3	0	0	0	0	7	1
Familienrecht	46	140	186	82	28	15	0	0	0	125	61
Erbrecht	2	3	5	1	1	0	0	0	0	2	3
Sachenrecht	10	19	29	7	9	1	0	0	0	17	12
OR	28	114	142	30	48	4	1	1	0	84	58
SchKG	47	284	331	202	91	1	0	0	0	294	37
Prozessrecht	8	30	38	19	7	0	0	0	0	26	12
Übriges	0	3	3	0	1	0	0	0	0	1	2
Total Berichtsjahr	142	600	742	345	188	21	1	1	0	556	186
Total Vorjahr	167	642	809	404	234	18	6	4	1	667	142

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Laufen

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	46	255	39	5	59	46	35	48	533		
Dreierkammer	1	7	12	1	0	1	0	0	22	2	5
Fünferkammer	1	0	0	0	0	0	0	0	1		
Total Berichtsjahr	48	262	51	6	59	47	35	48	556	2	5
Total Vorjahr	53	323	45	5	65	57	34	85	667	0	7

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	24	66	90	64	14	78	12
definitive Rechtsöffnung	17	53	70	57	5	62	8
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	0	7	7	2	4	6	1
Bilanzdeponierung	0	2	2	2	0	2	0
Insolvenzerklärung	1	4	5	4	0	4	1
Konkurseröffnung ordentlich	4	84	88	16	64	80	8
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	0	0	0	0	0	0	0
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	1	5	6	2	1	3	3
Widerruf Konkurs	0	9	9	9	0	9	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	9	9	9	0	9	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	0	11	11	11	0	11	0
ausgeschlagene Verlassenschaft	0	8	8	8	0	8	0
Kollokation	0	0	0	0	0	0	0
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	0	1	1	0	0	0	1
Schluss Konkursverfahren	0	12	12	12	0	12	0
Arrest	0	7	7	6	0	6	1
Übriges	0	6	6	1	3	4	2
Total Berichtsjahr	47	284	331	203	91	294	37
Total Vorjahr	34	295	329	200	82	282	47

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	11	26	37	27	1	28	9
Ehescheidung (Teileinigung)	11	8	19	9	0	9	10
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	6	2	8	8	0	8	0
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	0	0	0	0	0	0	0
Ehescheidung (Klage)	5	20	25	6	2	8	17
Abänderung Ehescheidungsurteil	6	19	25	15	3	18	7
Eheschutz	4	31	35	11	17	28	7
Anfechtung des Kindsverhältnisses	1	1	2	1	0	1	1
Vaterschaft	1	2	3	0	0	0	3
Unterhalt Kind	1	13	14	6	4	10	4
Vaterschaft und Unterhalt	0	0	0	0	0	0	0
Abänderung Kindesunterhalt	0	0	0	0	0	0	0
Anweisung an Schuldner	0	14	14	11	1	12	2
Übriges	0	4	4	3	0	3	1
Total Berichtsjahr	46	140	186	97	28	125	61
Total Vorjahr	59	146	205	109	50	159	46

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Laufen

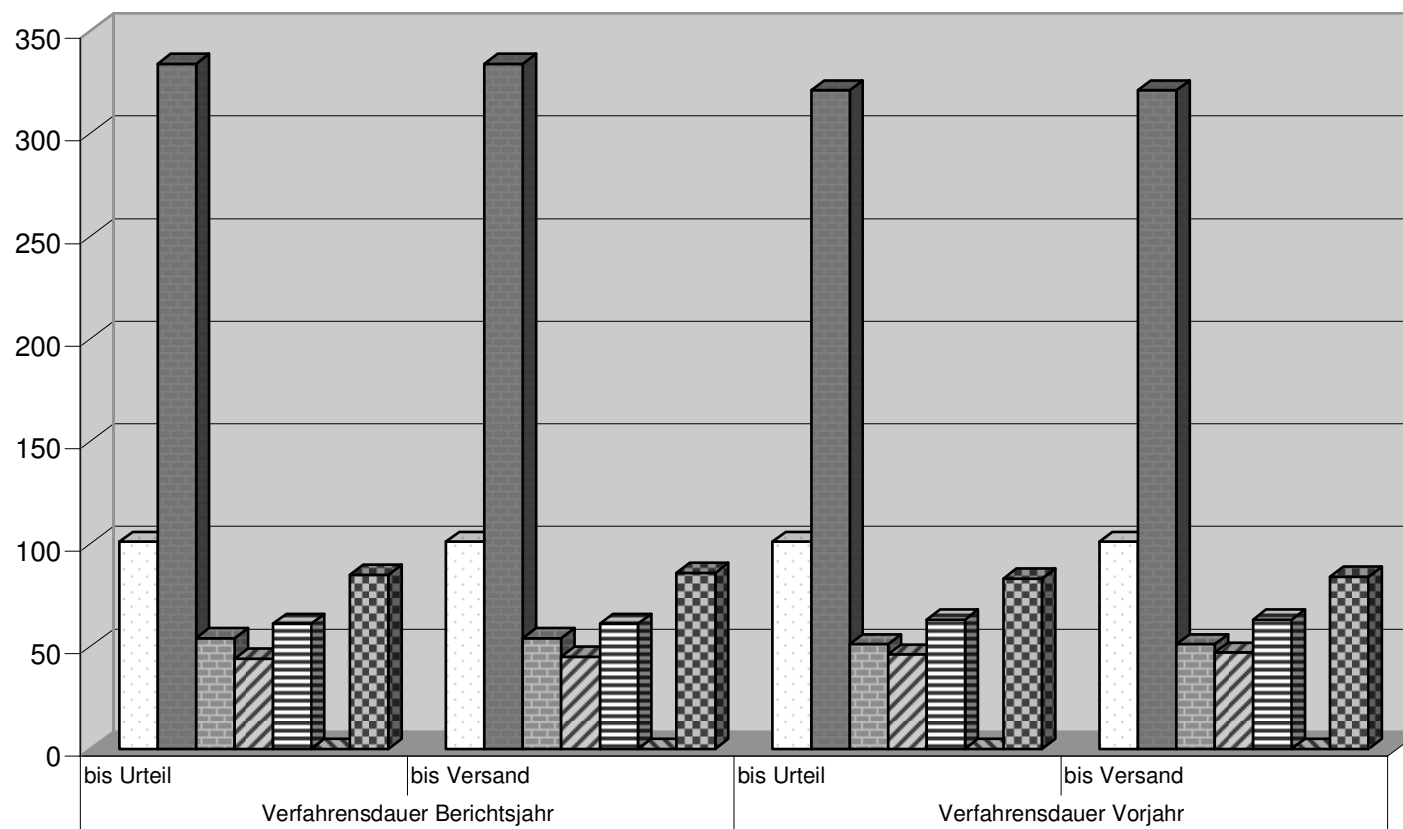
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	16	39	55	11	17	28	27
Aberkennungsklage	2	2	4	0	2	2	2
Miete und Pacht	2	14	16	1	5	6	10
Mietausweisung	0	17	17	10	2	12	5
Arbeitsstreitigkeit	7	35	42	10	19	29	13
Übriges	1	7	8	3	4	7	1
Total Berichtsjahr	28	114	142	35	49	84	58
Total Vorjahr	27	113	140	56	56	112	28

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Laufen

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	113	239
Dreierkammer	16	20
Fünferkammer	1	1
Total Berichtsjahr	130	260
Total Vorjahr	143	307

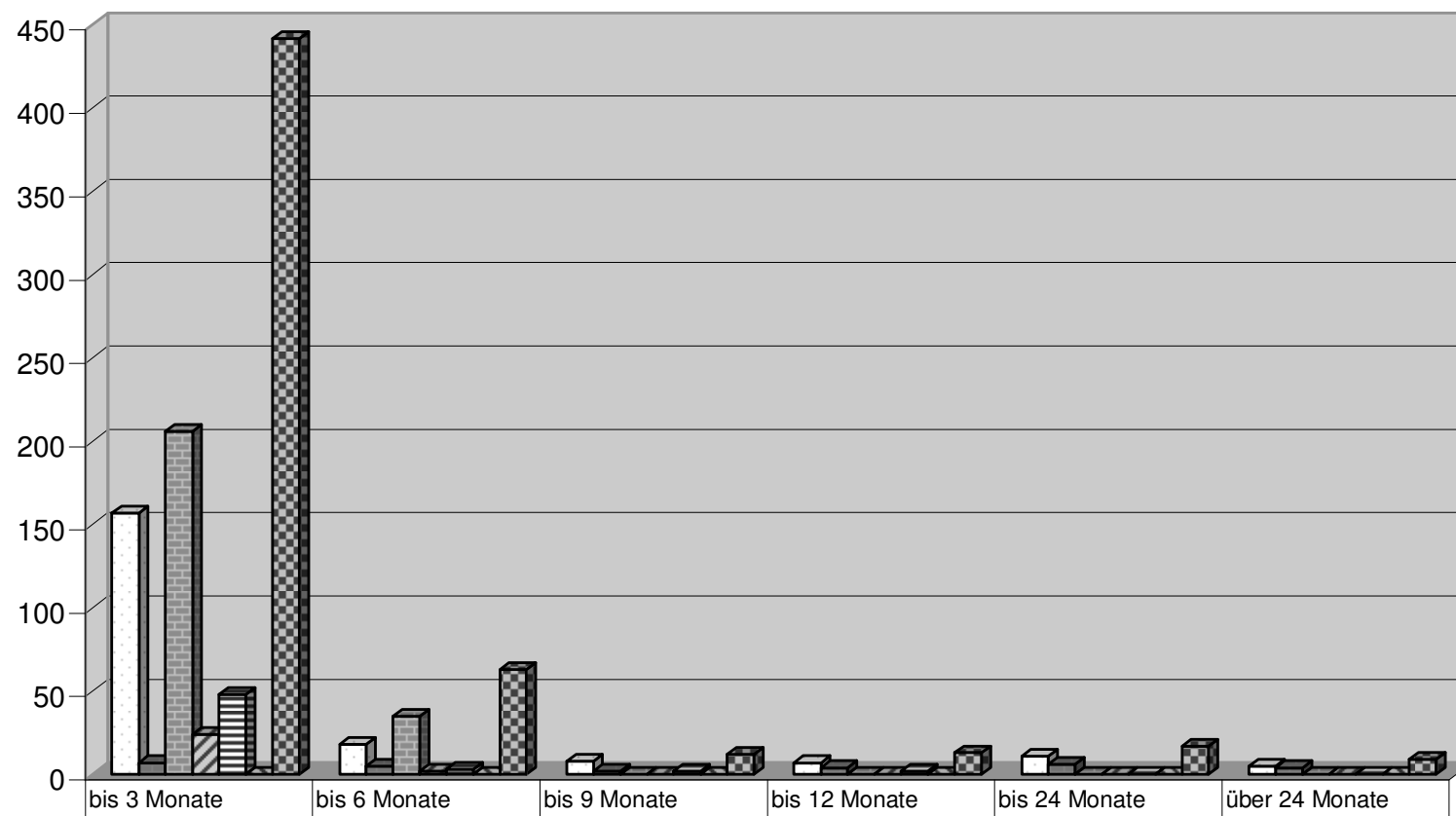
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Laufen



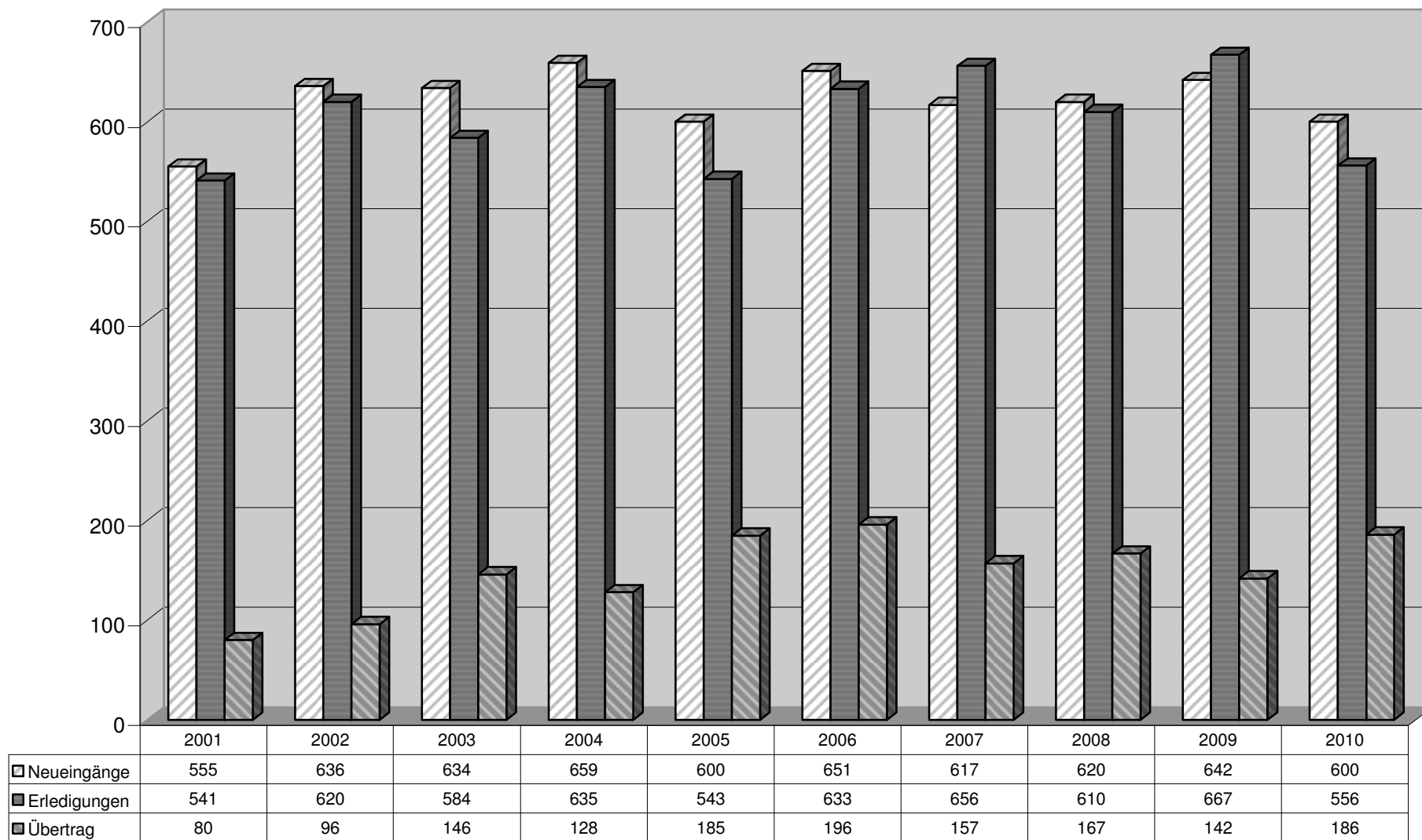
	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
ordentliches Verfahren mündlich	101	101	101	101
ordentliches Verfahren schriftlich	334	334	321	321
summarisches Verfahren	54	54	51	51
beschleunigtes Verfahren	44	45	46	47
einfaches und rasches Verfahren	61	61	63	63
übrige Verfahren	0	0	0	0
Mittelwert	85	86	83	84

8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Laufen



	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
□ ordentliches Verfahren mündlich	157	18	8	7	11	5
■ ordentliches Verfahren schriftlich	7	5	2	4	6	4
■ summarisches Verfahren	206	35	0	0	0	0
▣ beschleunigtes Verfahren	24	2	0	0	0	0
■ einfaches und rasches Verfahren	48	3	2	2	0	0
▣ übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0
■ Total	442	63	12	13	17	9

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Laufen



III. Bezirksgericht Liestal

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	5	8	13	1	4	0	2	0	0	7	6
Familienrecht	200	374	575	290	66	31	13	0	0	400	174
Erbrecht	4	5	9	0	0	1	2	0	0	3	6
Sachenrecht	48	29	77	6	22	11	1	1	8	49	28
OR	130	302	432	135	140	5	2	2	9	293	139
SchKG	111	688	799	476	208	0	1	0	1	686	113
Prozessrecht	11	41	52	28	7	1	0	0	0	40	12
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	509	1447	1956	936	447	49	21	3	18	1478	478
Total Vorjahr	489	1426	1915	848	500	42	7	6	1	1404	511

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Liestal

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Guttheissung	teilweise Guttheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	57	782	71	26	126	147	35	139	1383		
Dreierkammer	8	31	8	2	4	6	3	8	70		
Fünferkammer	2	0	1	0	2	5	1	10	21		
Total Berichtsjahr	67	813	80	28	132	158	39	157	1474	4	15
Total Vorjahr	70	714	82	30	131	177	36	157	1397	7	28

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	35	134	169	119	30	149	20
definitive Rechtsöffnung	37	186	223	161	31	192	31
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	2	6	8	4	3	7	1
Bilanzdeponierung	0	6	6	5	1	6	0
Insolvenzerklärung	0	9	9	9	0	9	0
Konkurseröffnung ordentlich	25	185	210	27	137	164	46
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	0	4	4	2	1	3	1
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	5	12	17	14	3	17	0
Widerruf Konkurs	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	2	30	32	31	0	31	1
Anordnung des summarischen Verfahrens	2	19	21	19	0	19	2
ausgeschlagene Verlassenschaft	1	29	30	26	0	26	4
Kollokation	0	2	2	0	2	2	0
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	1	1	2	0	1	1	1
Schluss Konkursverfahren	0	25	25	22	0	22	3
Arrest	1	34	35	34	0	34	1
Übriges	0	6	6	3	1	4	2
Total Berichtsjahr	111	688	799	476	210	686	113
Total Vorjahr	81	716	797	468	217	685	112

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	49	97	146	114	3	117	29
Ehescheidung (Teileinigung)	10	6	16	10	0	10	6
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	18	5	23	22	0	22	1
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	2	0	2	1	0	1	1
Ehescheidung (Klage)	48	43	91	21	7	28	63
Abänderung Ehescheidungsurteil	10	21	31	3	15	18	13
Eheschutz	37	99	136	66	29	95	41
Anfechtung des Kindsverhältnisses	1	5	6	3	1	4	2
Vaterschaft	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Kind	6	9	15	3	10	13	2
Vaterschaft und Unterhalt	10	5	15	4	6	10	5
Abänderung Kindesunterhalt	3	8	11	4	3	7	4
Anweisung an Schuldner	3	74	77	69	2	71	6
Übriges	3	2	5	1	3	4	1
Total Berichtsjahr	200	374	574	321	79	400	174
Total Vorjahr	215	354	569	282	86	368	201

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Liestal

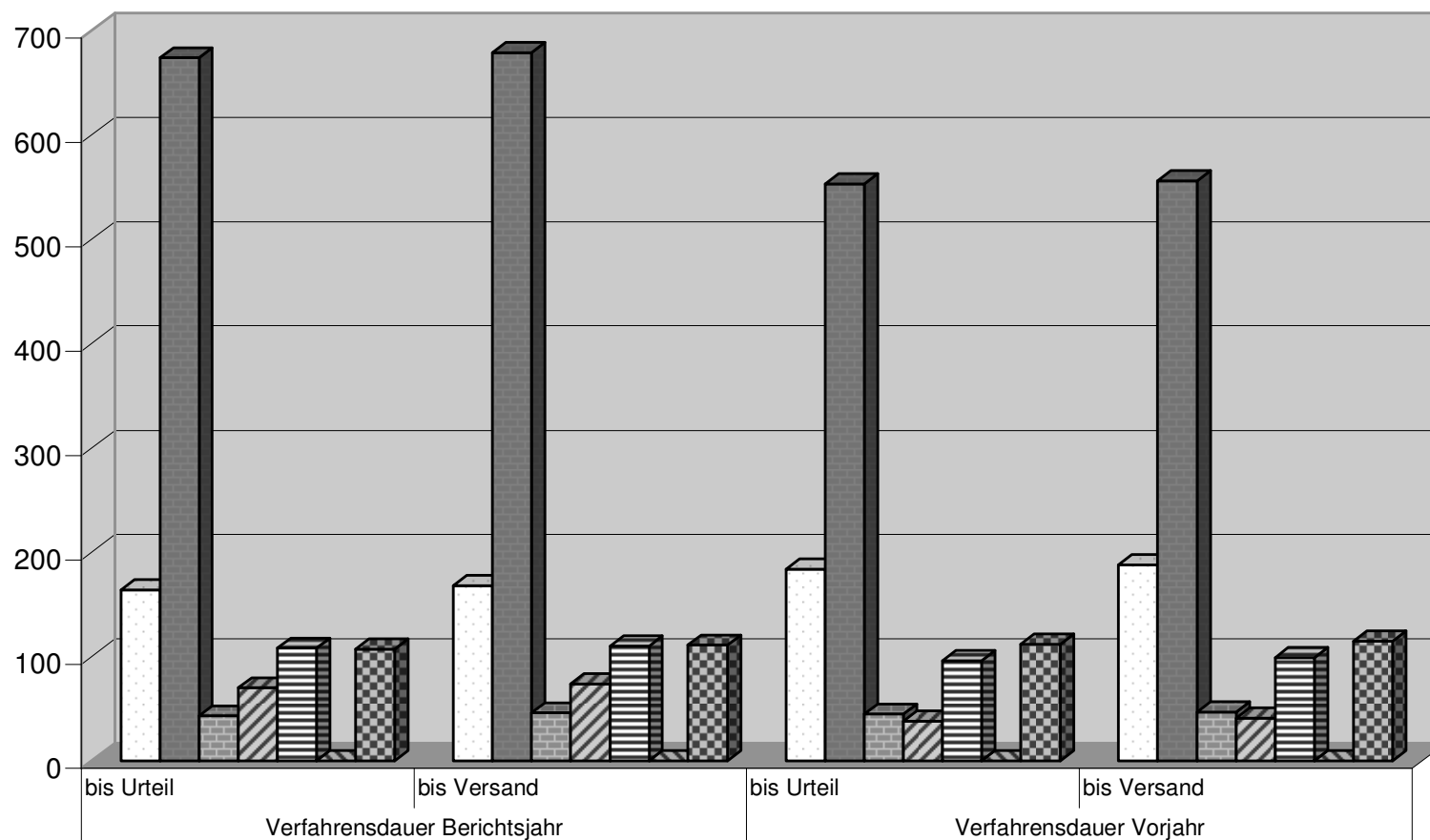
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	53	105	158	42	42	84	74
Aberkennungsklage	3	5	8	2	2	4	4
Miete und Pacht	35	36	71	30	17	47	24
Mietausweisung	3	60	63	35	25	60	3
Arbeitsstreitigkeit	34	82	116	22	63	85	31
Übriges	2	14	16	11	2	13	3
Total Berichtsjahr	130	302	432	142	151	293	139
Total Vorjahr	112	260	372	96	146	242	130

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Liestal

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	620*
Dreierkammer	26	37
Fünferkammer	6	4
Total Berichtsjahr	32	661
Total Vorjahr	32	618

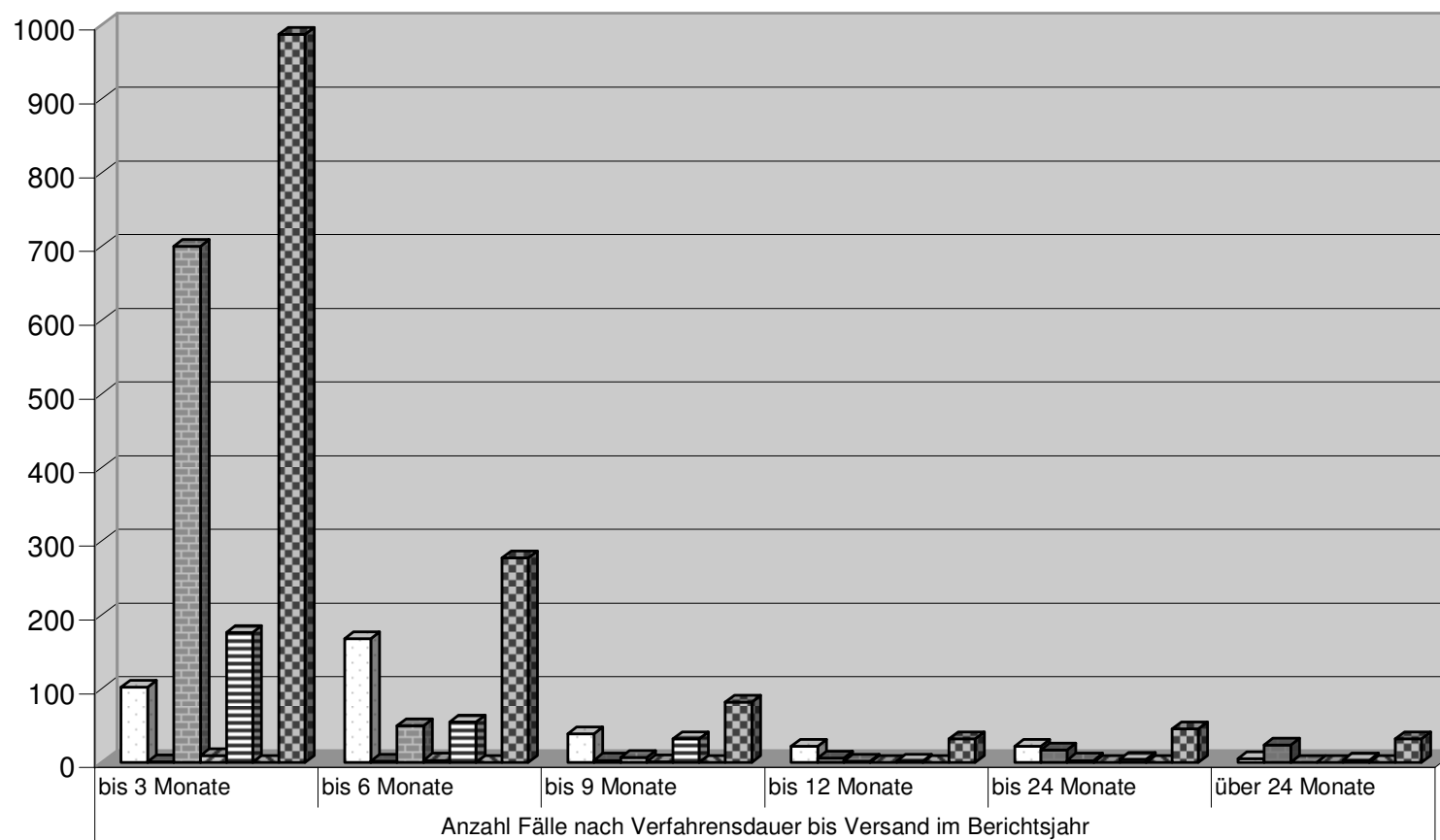
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Liestal



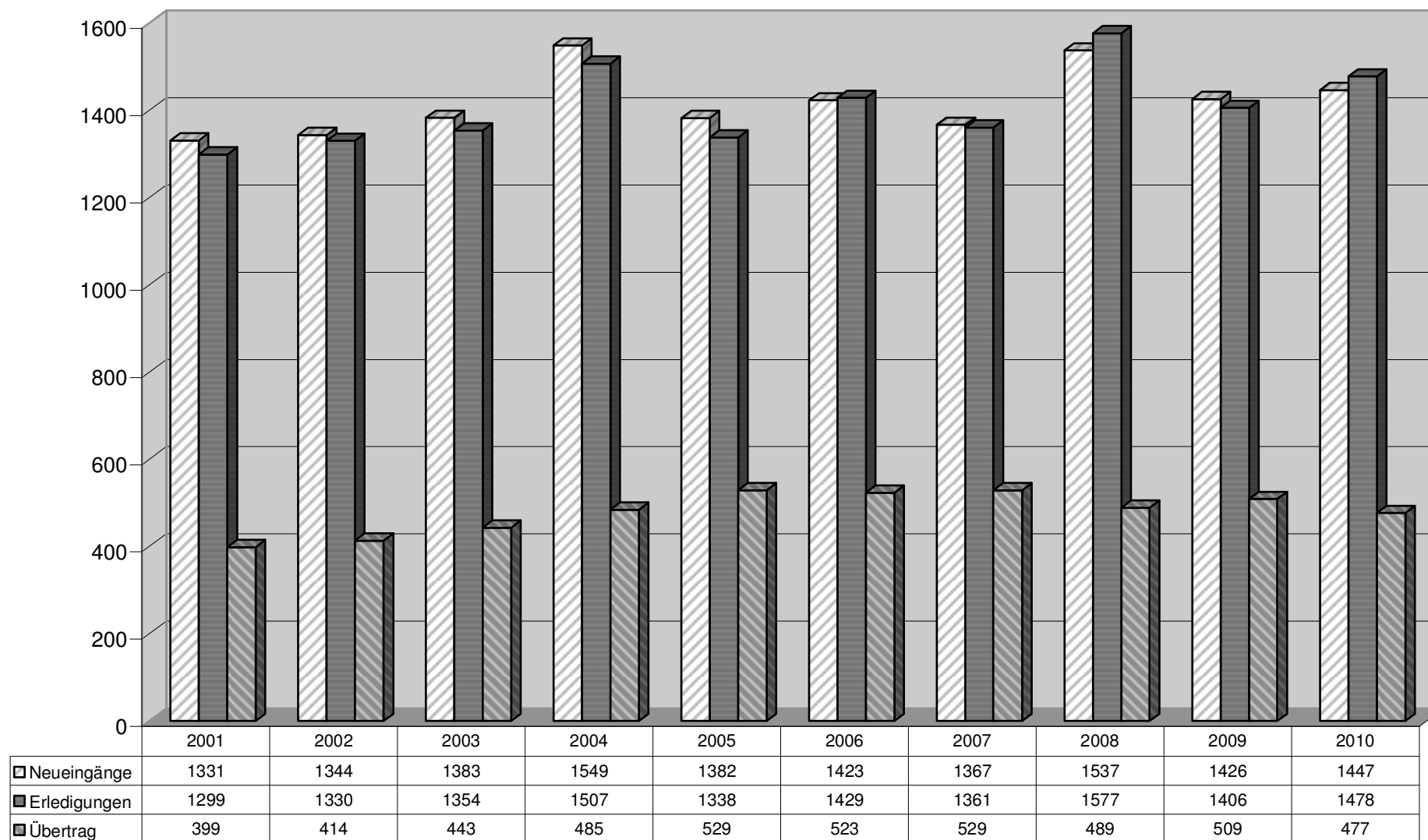
Verfahrenstyp	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
ordentliches Verfahren mündlich	164	168	184	188
ordentliches Verfahren schriftlich	674	679	553	556
summarisches Verfahren	43	46	45	47
beschleunigtes Verfahren	70	74	38	41
einfaches und rasches Verfahren	108	110	96	99
übrige Verfahren	0	0	0	0
Mittelwert	107	111	112	115

8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Liestal



	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
□ ordentliches Verfahren mündlich	102	168	39	22	22	5
■ ordentliches Verfahren schriftlich	1	2	3	6	17	24
▒ summarisches Verfahren	700	50	7	2	3	0
▤ beschleunigtes Verfahren	9	3	1	0	0	0
▨ einfaches und rasches Verfahren	176	55	32	2	4	3
▩ übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0
■ Total	988	278	82	32	46	32

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Liestal



IV. Bezirksgericht Sissach

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	0	2	2	1	1	0	0	0	0	2	0
Familienrecht	40	71	111	56	5	12	0	0	0	73	38
Erbrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachenrecht	3	5	8	2	2	0	0	0	0	4	4
OR	21	50	71	26	17	2	0	1	0	46	25
SchKG	48	180	228	132	76	0	0	0	0	208	20
Prozessrecht	4	12	16	12	2	0	0	0	0	14	2
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	116	320	436	229	103	14	0	1	0	347	89
Total Vorjahr	116	398	514	250	131	15	0	2	0	398	116

2. Art der Erledigung

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	13	197	16	3	40	37	11	15	332		
Dreierkammer	1	5	7	1	0	0	0	0	14		
Fünferkammer	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
Total Berichtsjahr	14	203	23	4	40	37	11	15	347	0	3
Total Vorjahr	20	216	30	1	51	55	10	15	398	2	5

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	4	15	19	12	3	15	4
definitive Rechtsöffnung	25	52	77	57	13	70	7
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzdeponierung	0	3	3	2	0	2	1
Insolvenzerklärung	0	5	5	5	0	5	0
Konkurseröffnung ordentlich	16	54	70	10	57	67	3
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	0	0	0	0	0	0	0
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	1	3	4	2	0	2	2
Widerruf Konkurs	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	1	5	6	6	0	6	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	0	17	17	17	0	17	0
ausgeschlagene Verlassenschaft	0	7	7	7	0	7	0
Kollokation	0	1	1	0	0	0	1
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	0	0	0	0	0	0	0
Schluss Konkursverfahren	0	12	12	10	0	10	2
Arrest	0	5	5	4	1	5	0
Übriges	1	1	2	0	2	2	0
Total Berichtsjahr	48	180	228	132	76	208	20
Total Vorjahr	34	218	252	118	86	204	48

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	10	30	40	33	0	33	7
Ehescheidung (Teileinigung)	0	1	1	0	0	0	1
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	3	2	5	3	0	3	2
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	1	0	1	1	0	1	0
Ehescheidung (Klage)	15	7	22	9	0	9	13
Abänderung Ehescheidungsurteil	4	4	8	5	0	5	3
Eheschutz	6	22	28	14	3	17	11
Anfechtung des Kindsverhältnisses	0	0	0	0	0	0	0
Vaterschaft	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Kind	0	1	1	0	0	0	1
Vaterschaft und Unterhalt	1	0	1	0	1	1	0
Abänderung Kindesunterhalt	0	3	3	2	1	3	0
Anweisung an Schuldner	0	1	1	1	0	1	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	40	71	111	68	5	73	38
Total Vorjahr	48	87	135	83	12	95	40

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	11	18	29	11	3	14	15
Aberkennungsklage	2	1	3	1	0	1	2
Miete und Pacht	2	5	7	1	4	5	2
Mietausweisung	2	11	13	10	2	12	1
Arbeitsstreitigkeit	3	13	16	5	7	12	4
Übriges	1	2	3	1	1	2	1
Total Berichtsjahr	21	50	71	29	17	46	25
Total Vorjahr	26	60	86	40	25	65	21

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	134*
Dreierkammer	11	13
Fünferkammer	1	1
Total Berichtsjahr	12	148
Total Vorjahr	15	222

* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

IV. Bezirksgericht Gelterkinden

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	1	0	1	0	0	1	0	0	0	1	0
Familienrecht	24	55	79	41	8	1	0	0	0	50	29
Erbrecht	1	2	3	0	2	0	0	0	0	2	1
Sachenrecht	4	3	7	1	0	2	0	0	1	4	3
OR	13	26	39	11	12	0	0	1	0	24	15
SchKG	20	81	101	63	32	0	0	0	0	95	6
Prozessrecht	1	4	5	3	2	0	0	0	0	5	0
Übriges	0	2	2	0	2	0	0	0	0	2	0
Total Berichtsjahr	64	173	237	119	58	4	0	1	1	183	54
Total Vorjahr	66	222	288	128	84	6	2	4	0	224	64

2. Art der Erledigung

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	9	100	10	0	18	21	4	15	177		
Dreierkammer	2	1	1	0	0	0	0	0	4		
Fünferkammer	1	0	0	0	0	0	0	1	2		
Total Berichtsjahr	12	101	11	0	18	21	4	16	183	0	1
Total Vorjahr	10	111	17	0	25	40	9	12	224	0	3

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	1	9	10	4	4	8	2
definitive Rechtsöffnung	15	15	30	26	3	29	1
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	0	1	1	0	0	0	1
Bilanzdeponierung	1	1	2	0	2	2	0
Insolvenzerklärung	0	1	1	1	0	1	0
Konkurseröffnung ordentlich	2	20	22	1	19	20	2
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	0	0	0	0	0	0	0
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	1	3	4	3	1	4	0
Widerruf Konkurs	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	7	7	7	0	7	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	0	6	6	6	0	6	0
ausgeschlagene Verlassenschaft	0	5	5	5	0	5	0
Kollokation	0	0	0	0	0	0	0
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	0	2	2	0	2	2	0
Schluss Konkursverfahren	0	7	7	7	0	7	0
Arrest	0	4	4	3	1	4	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	20	81	101	63	32	95	6
Total Vorjahr	10	124	134	61	53	114	20

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	7	22	29	19	1	20	9
Ehescheidung (Teileinigung)	1	1	2	1	0	1	1
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	6	3	9	7	0	7	2
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	0	0	0	0	0	0	0
Ehescheidung (Klage)	2	4	6	0	0	0	6
Abänderung Ehescheidungsurteil	3	6	9	1	3	4	5
Eheschutz	5	14	19	11	4	15	4
Anfechtung des Kindsverhältnisses	0	0	0	0	0	0	0
Vaterschaft	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Kind	0	0	0	0	0	0	0
Vaterschaft und Unterhalt	0	1	1	0	0	0	1
Abänderung Kindesunterhalt	0	2	2	1	0	1	1
Anweisung an Schuldner	0	1	1	1	0	1	0
Übriges	0	1	1	1	0	1	0
Total Berichtsjahr	24	55	79	42	8	50	29
Total Vorjahr	40	55	95	48	23	71	24

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Gelterkinden

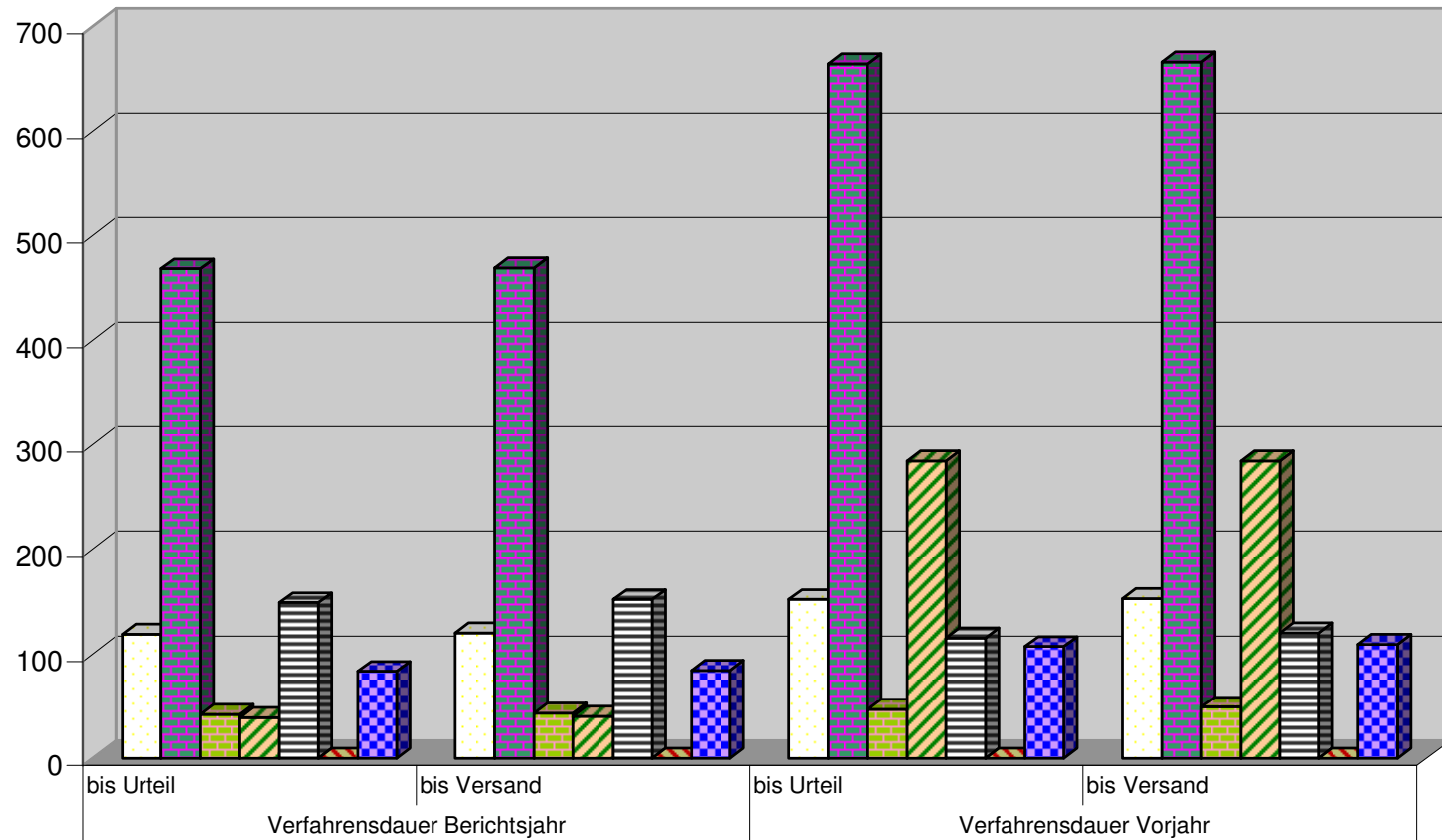
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	7	9	16	2	5	7	9
Aberkennungsklage	1	1	2	0	2	2	0
Miete und Pacht	2	3	5	2	1	3	2
Mietausweisung	0	4	4	3	0	3	1
Arbeitsstreitigkeit	3	6	9	3	3	6	3
Übriges	0	3	3	2	1	3	0
Total Berichtsjahr	13	26	39	12	12	24	15
Total Vorjahr	13	36	49	20	16	36	13

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Gelterkinden

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	91*
Dreierkammer	3	4
Fünferkammer	5	3
Total Berichtsjahr	8	98
Total Vorjahr	9	132

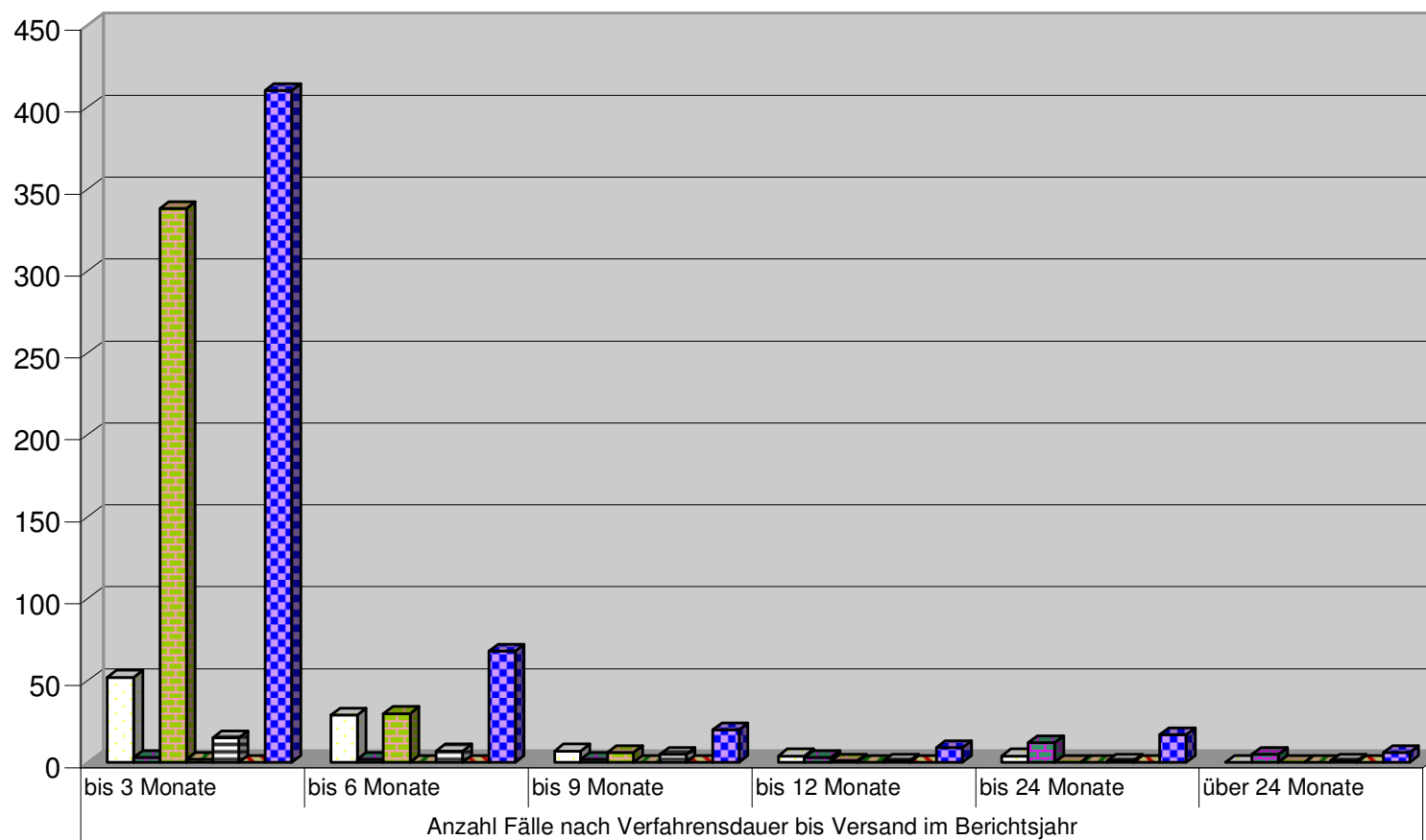
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Sissach/Gelterkinden



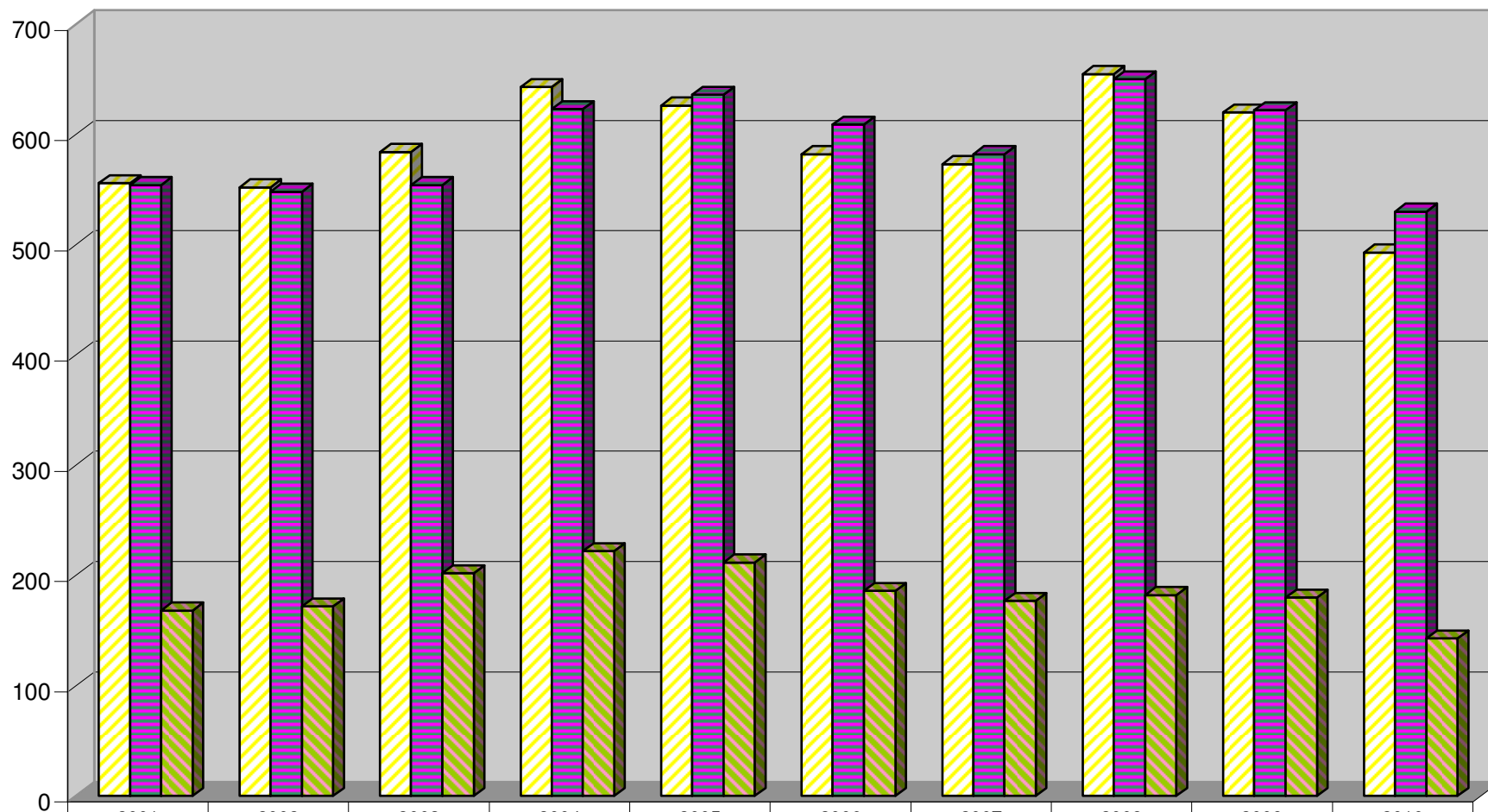
	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
□ ordentliches Verfahren mündlich	119	120	152	153
■ ordentliches Verfahren schriftlich	468	469	664	666
▨ summarisches Verfahren	42	43	47	49
▩ beschleunigtes Verfahren	39	40	284	284
▤ einfaches und rasches Verfahren	149	152	115	120
▧ übrige Verfahren	0	0	0	0
▦ Mittelwert	83	84	107	109

8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Sissach/Gelterkinden



□ ordentliches Verfahren mündlich	52	29	7	4	4	0
■ ordentliches Verfahren schriftlich	3	2	2	3	12	5
■ summarisches Verfahren	338	30	6	1	0	0
■ beschleunigtes Verfahren	2	0	0	0	0	0
■ einfaches und rasches Verfahren	15	7	5	1	1	1
■ übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0
■ Total	410	68	20	9	17	6

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Sissach/Gelterkinden



Neueingänge	556	552	584	643	626	582	573	655	620	493
Erledigungen	554	548	554	623	636	609	582	650	622	530
Übertrag	168	172	202	222	212	186	177	182	180	143

V. Bezirksgericht Waldenburg

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	0	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0
Familienrecht	32	67	99	62	5	2	0	0	0	69	30
Erbrecht	2	3	5	0	4	0	0	0	0	4	1
Sachenrecht	7	3	10	0	2	1	0	0	0	3	7
OR	20	39	59	15	24	0	0	2	2	43	16
SchKG	31	154	185	112	44	0	0	0	0	156	29
Prozessrecht	2	11	13	9	1	0	0	0	0	10	3
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	94	278	370	198	81	3	0	2	2	286	86
Total Vorjahr	76	333	409	202	103	9	0	1	0	315	94

2. Art der Erledigung

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	16	155	27	2	31	18	7	23	279		
Dreierkammer	0	2	1	0	0	0	0	0	3		
Fünferkammer	0	1	1	0	0	0	0	2	4		
Total Berichtsjahr	16	158	29	2	31	18	7	25	286	0	0
Total Vorjahr	22	166	24	1	37	28	17	20	315	0	2

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	17	31	48	33	6	39	9
definitive Rechtsöffnung	7	47	54	38	4	42	12
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	0	1	1	0	0	0	1
Bilanzdeponierung	0	3	3	2	1	3	0
Insolvenzerklärung	0	4	4	4	0	4	0
Konkurseröffnung ordentlich	5	27	32	1	29	30	2
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	0	0	0	0	0	0	0
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	0	7	7	4	1	5	2
Widerruf Konkurs	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	1	1	1	0	1	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	1	13	14	14	0	14	0
ausgeschlagene Verlassenschaft	0	7	7	7	0	7	0
Kollokation	0	0	0	0	0	0	0
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	0	0	0	0	0	0	0
Schluss Konkursverfahren	0	11	11	8	0	8	3
Arrest	0	2	2	2	0	2	0
Übriges	1	0	1	0	1	1	0
Total Berichtsjahr	31	154	185	114	42	156	29
Total Vorjahr	18	192	210	118	61	179	31

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	12	30	42	35	0	35	7
Ehescheidung (Teileinigung)	3	1	4	1	1	2	2
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	7	2	9	8	0	8	1
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	2	0	2	0	0	0	2
Ehescheidung (Klage)	2	8	10	0	0	0	10
Abänderung Ehescheidungsurteil	0	1	1	0	0	0	1
Eheschutz	4	21	25	16	3	19	6
Anfechtung des Kindsverhältnisses	0	2	2	1	0	1	1
Vaterschaft	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Kind	1	0	1	0	1	1	0
Vaterschaft und Unterhalt	0	0	0	0	0	0	0
Abänderung Kindesunterhalt	0	0	0	0	0	0	0
Anweisung an Schuldner	0	2	2	2	0	2	0
Übriges	1	0	1	1	0	1	0
Total Berichtsjahr	32	67	99	64	5	69	30
Total Vorjahr	34	71	105	61	12	73	32

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Waldenburg

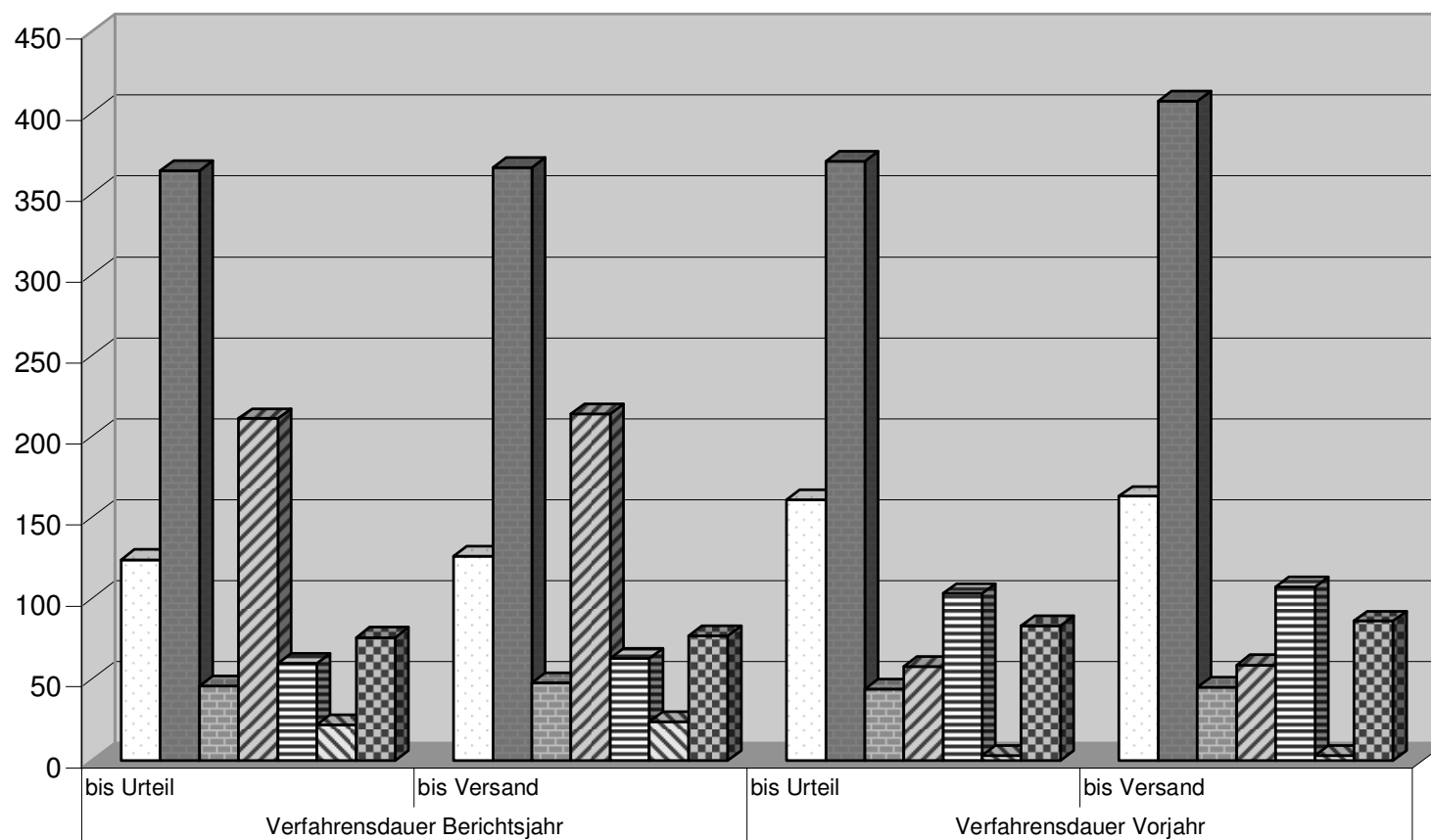
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	11	13	24	9	10	19	6
Aberkennungsklage	1	0	1	0	1	1	0
Miete und Pacht	0	3	3	2	1	3	0
Mietausweisung	2	10	12	5	4	9	3
Arbeitsstreitigkeit	6	12	18	1	10	11	6
Übriges	0	1	1	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	20	39	59	17	26	43	16
Total Vorjahr	12	48	60	21	19	40	20

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Waldenburg

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	*135
Dreierkammer	1.5	3
Fünferkammer	3	3
Total Berichtsjahr	4.5	141
Total Vorjahr	4	167

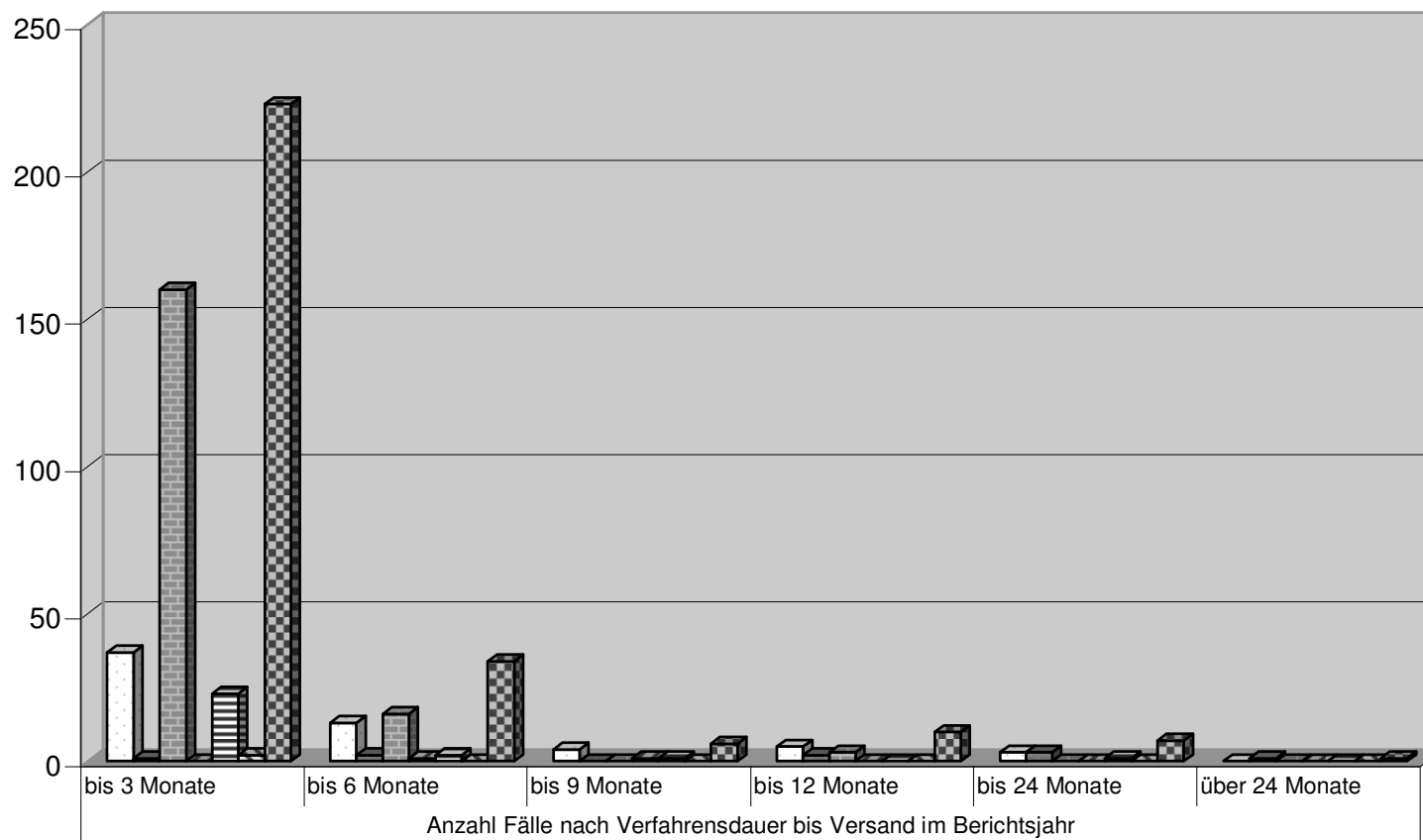
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Waldenburg



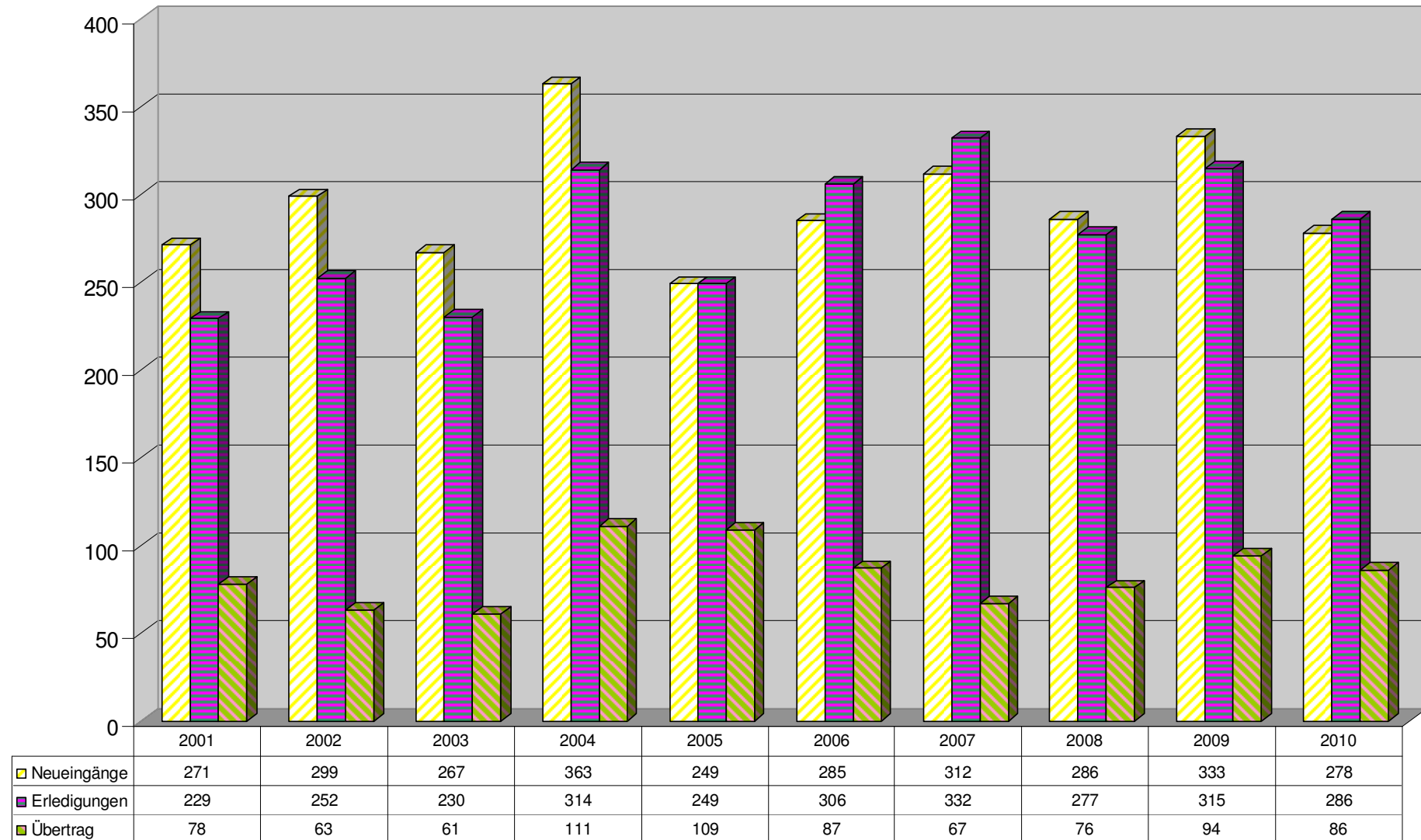
	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
ordentliches Verfahren mündlich	124	126	161	163
ordentliches Verfahren schriftlich	364	366	370	407
summarisches Verfahren	46	48	44	45
beschleunigtes Verfahren	211	214	58	59
einfaches und rasches Verfahren	60	63	103	107
übrige Verfahren	22	24	3	3
Mittelwert	76	77	83	86

8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Waldenburg

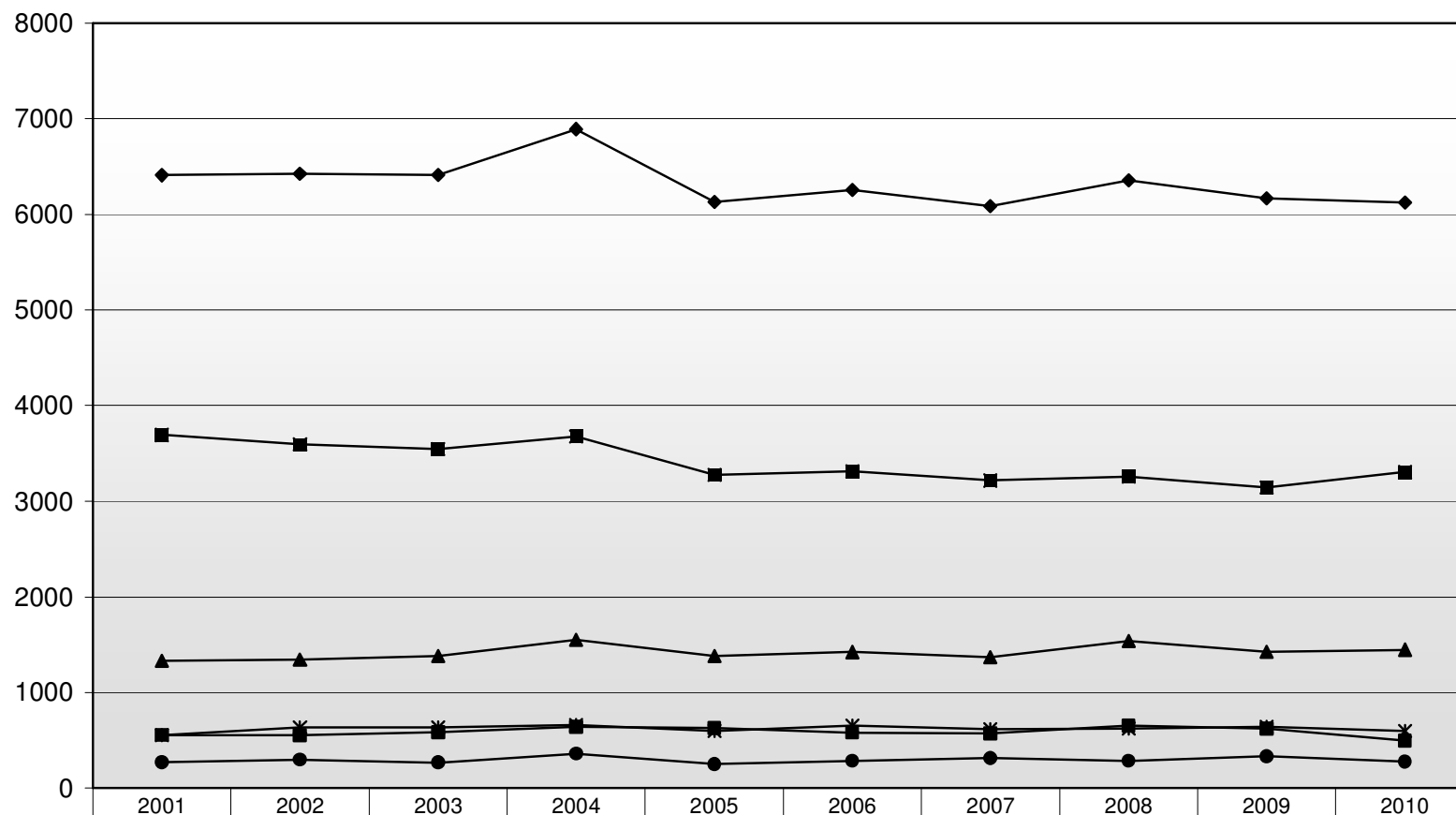


	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
ordentliches Verfahren mündlich	37	13	4	5	3	0
ordentliches Verfahren schriftlich	1	2	0	2	3	1
summarisches Verfahren	160	16	0	3	0	0
beschleunigtes Verfahren	0	1	1	0	0	0
einfaches und rasches Verfahren	23	2	1	0	1	0
übrige Verfahren	2	0	0	0	0	0
Total	223	34	6	10	7	1

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Waldenburg



Bezirksgerichte: Falleingänge 2001 bis 2010



—◆— alle BG	6407	6424	6412	6892	6132	6254	6086	6357	6165	6123
—■— BG Arlesheim	3694	3593	3544	3678	3275	3313	3217	3259	3144	3305
—▲— BG Liestal	1331	1344	1383	1549	1382	1423	1367	1537	1426	1447
—■— BG Sissach/Gelterkinder	556	552	584	643	626	582	573	655	620	493
—✱— BG Laufen	555	636	634	659	600	651	617	620	642	600
—●— BG Waldenburg	271	299	267	363	249	285	312	286	333	278

Steuer- und Enteignungsgericht

I. Abteilung Steuergericht

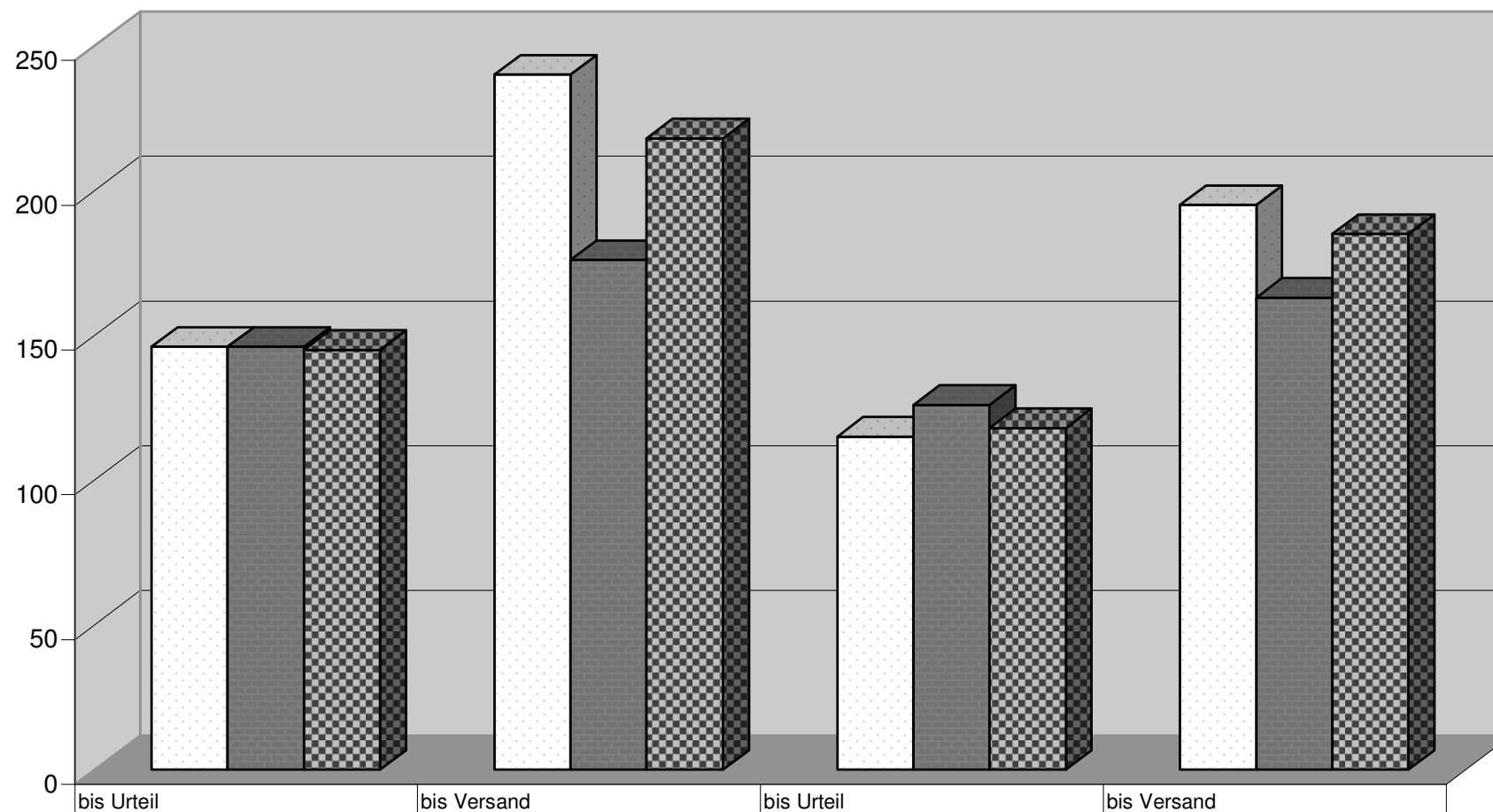
1. Geschäfte nach Steuerarten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vor- jahr	Eingang	Total hän- gig	Urteile			Abschrei- bungen	Total er- ledigt	Übertrag auf Folge- jahr
					Präsidial	Ausschuss	Kammer			
Kantonale Steuern	Staatssteuer	36	64	100	20	20	13	22	75	25
	Nachsteuer ohne Strafsteuer	1	1	2			1		1	1
	Nachsteuer und Strafsteuer	2	7	9			3	1	4	5
	Strafsteuer									
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse	-	3	3				3	3	
	Grundstückgewinnsteuer	2	3	5			2	1	3	2
	Handänderungssteuer	1	4	5			3		3	2
	Katasterschätzung	2	1	3			2	1	3	
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	6	2	8			5	2	7	1
	Quellensteuer Übriges									
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer									
	Verzugszins									
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	25	59	84	12	13	13	26	64	20
	Nachsteuer ohne Busse	-	1	1						1
	Nachsteuer und Busse	2	7	9			3	1	4	5
	Busse									
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz									
	Verrechnungssteuer									
	Pauschale Steueranrechnung									
	Quellensteuer Übriges		1	1						1
Total Berichtsjahr		77	153	230	32	33	45	57	167	63
Total Vorjahr		27	198	225	33	26	46	43	148	77

2. Art der Erledigung Abteilung Steuergericht

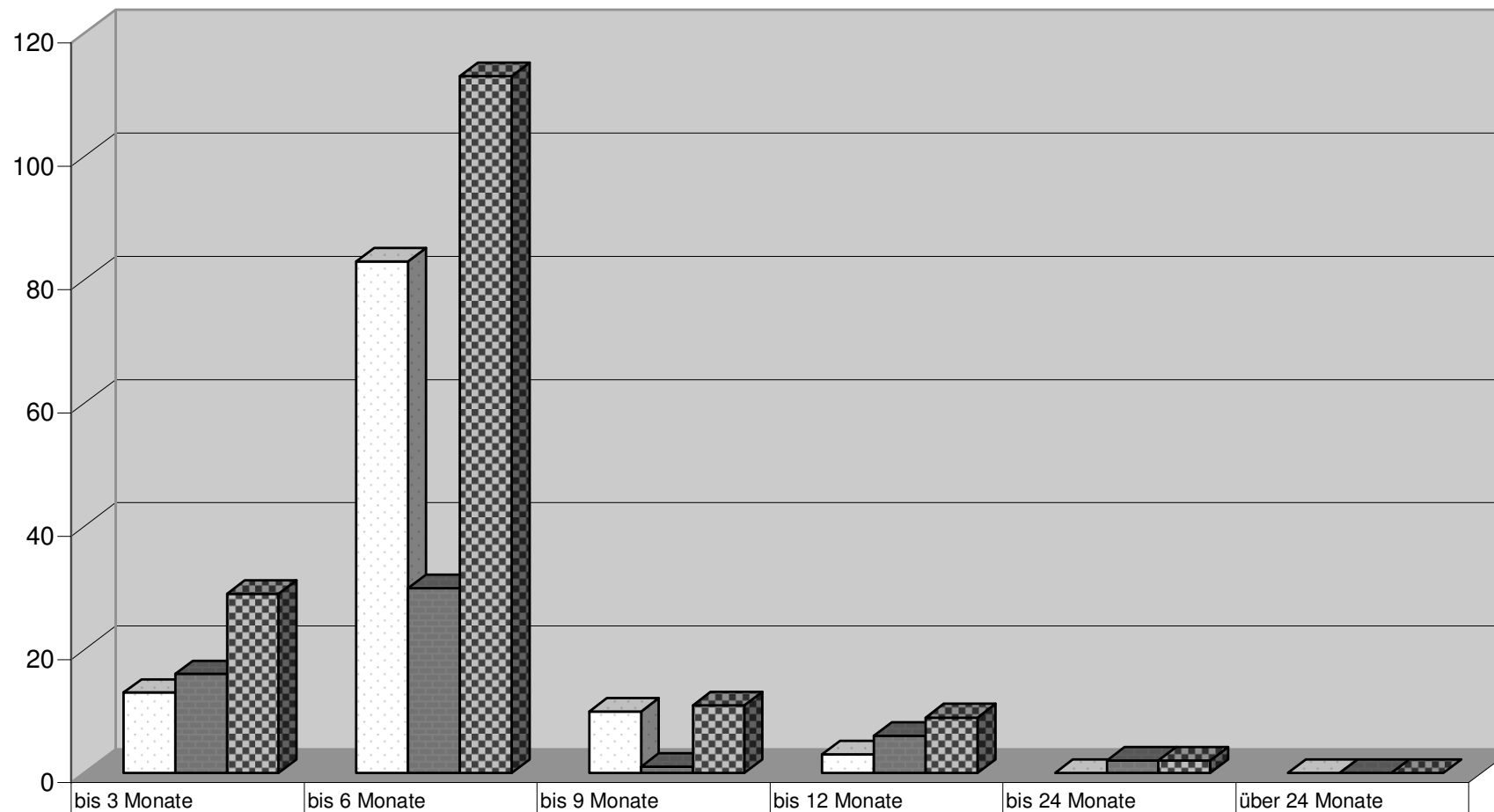
	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen			Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	2. Einspracheentscheid	
Kantonale Steuern	Staatssteuer	23	10	14	1	5	8	13	1	75
	Nachsteuer ohne Strafsteuer		1							1
	Nachsteuer und Strafsteuer	2		1				1		4
	Strafsteuer									
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse						1	2		3
	Grundstückgewinnsteuer	2						1		3
	Handänderungssteuer	3								3
	Katasterschätzung	2					1			
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	2	2	1			2			7
	Quellensteuer Übriges									
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer									
	Verzugszins									
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	14	7	12	1	4	13	13		64
	Nachsteuer ohne Busse									
	Nachsteuer und Busse	2		1				1		4
	Busse									
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz									
	Verrechnungssteuer									
	Pauschale Steueranrechnung									
	Quellensteuer Übriges									
Total Berichtsjahr		50	20	29	2	9	25	31	1	167
Total Vorjahr		49	18	21	10	7	31	10	2	148

3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Steuergericht



	Verfahrensdauer Berichtsjahr in Tagen		Verfahrensdauer Vorjahr in Tagen	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
Urteile	146	240	115	195
Abschreibungen	146	176	126	163
Mittelwert	145	218	118	185

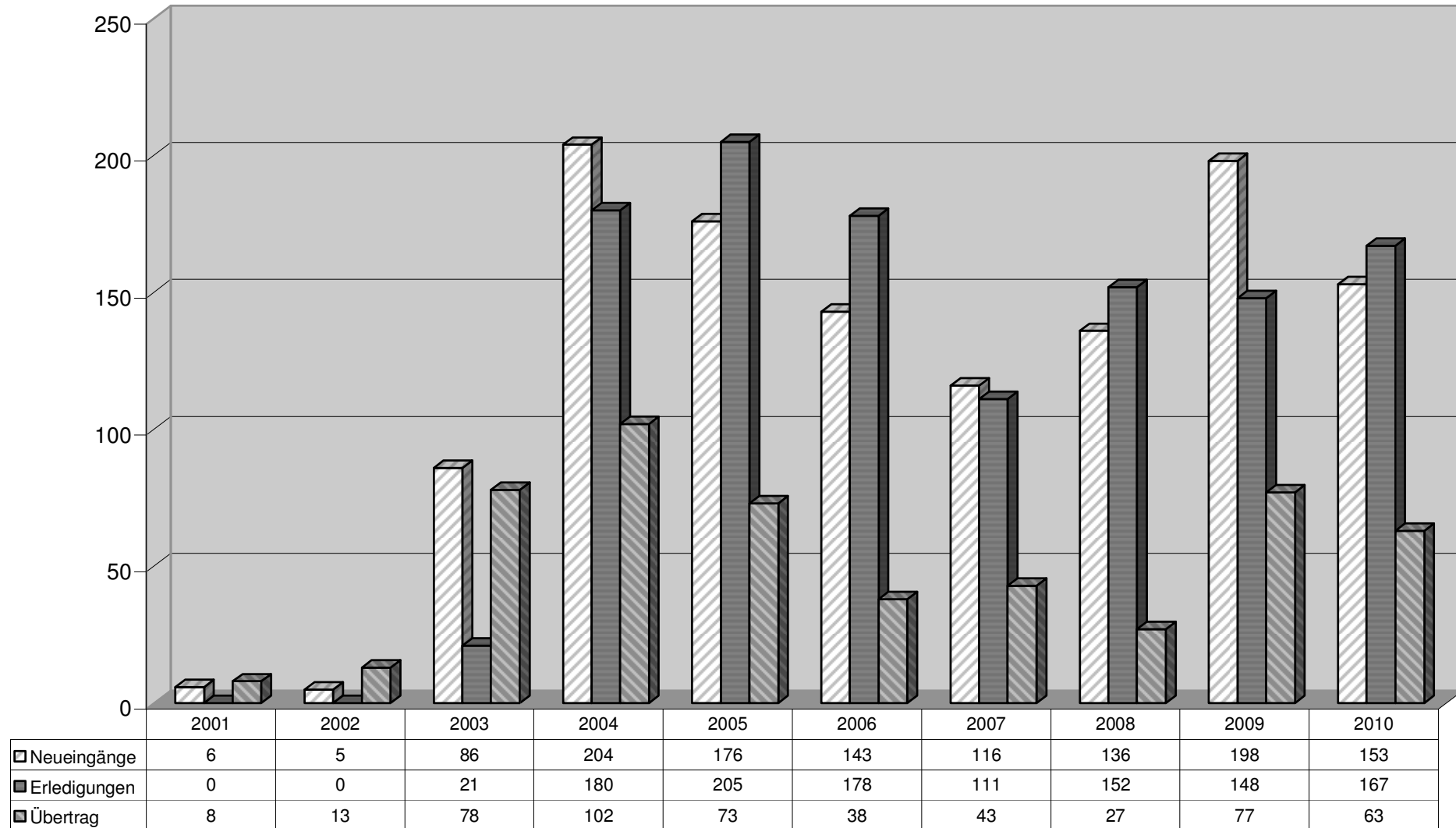
4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Steuergericht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

□ Urteile	13	83	10	3	0	0
■ Abschreibungen	16	30	1	6	2	0
▣ Total	29	113	11	9	2	0

5. 10-Jahresstatistik Abteilung Steuergericht



II. Abteilung Enteignungsgericht

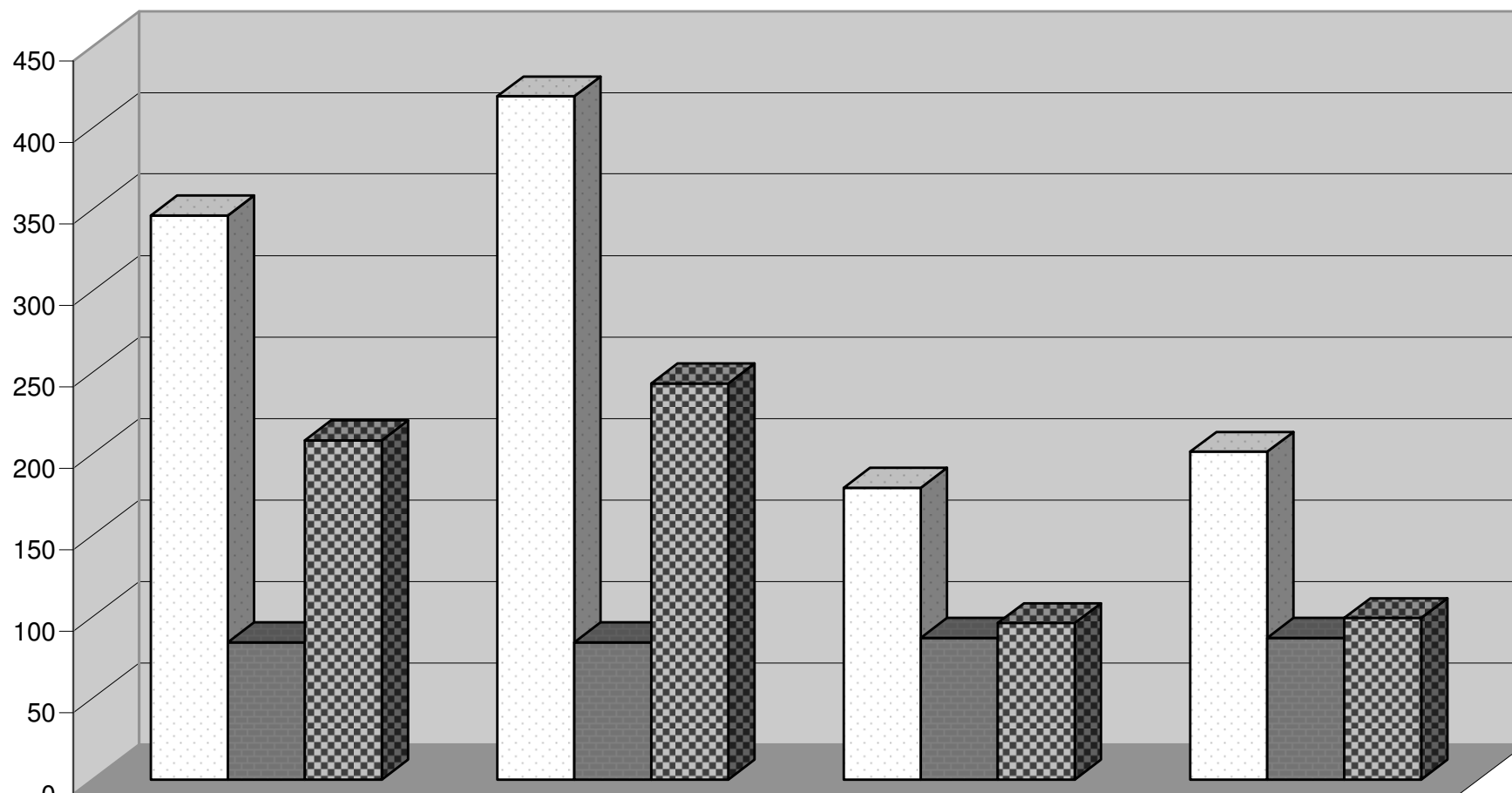
1. Geschäfte nach Sachgebieten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidential	Fünferkammer			
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	1		1		1		1	5
	Entschädigung aus formeller Enteignung	7	1	8		2	1	3	
	Vorzeitige Besitzeinweisung		1	1			1	1	
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	71	43	114		62	16	78	36
	Wasserschliessungsbeitrag	4	6	10		3	4	7	3
	Wasseranschlussbeitrag	11	1	12			8	8	4
	Kanalisationerschliessungsbeitrag	4	6	10		3	4	7	3
	Kanalisationsanschlussbeitrag	13	2	15		1	8	9	6
	Kostenverteiler BLU	8		8		8		8	
	GGA-Beitrag								
	Wasseranschlussgebühr	3	52	55		2	18	20	35
	Wassergebühr	1	13	14	1		4	5	9
	Kanalisationsanschlussgebühr	4	54	58	1	2	19	22	36
	Kanalisationsbewilligungsgebühr								
	Abwassergebühr	4	14	18	2	1	5	8	10
Diverses		6	6			6	6		
Total Berichtsjahr		131	199	330	4	85	94	183	147
Total Vorjahr		103	142	245	18	7	89	114	131

2. Art der Erledigung

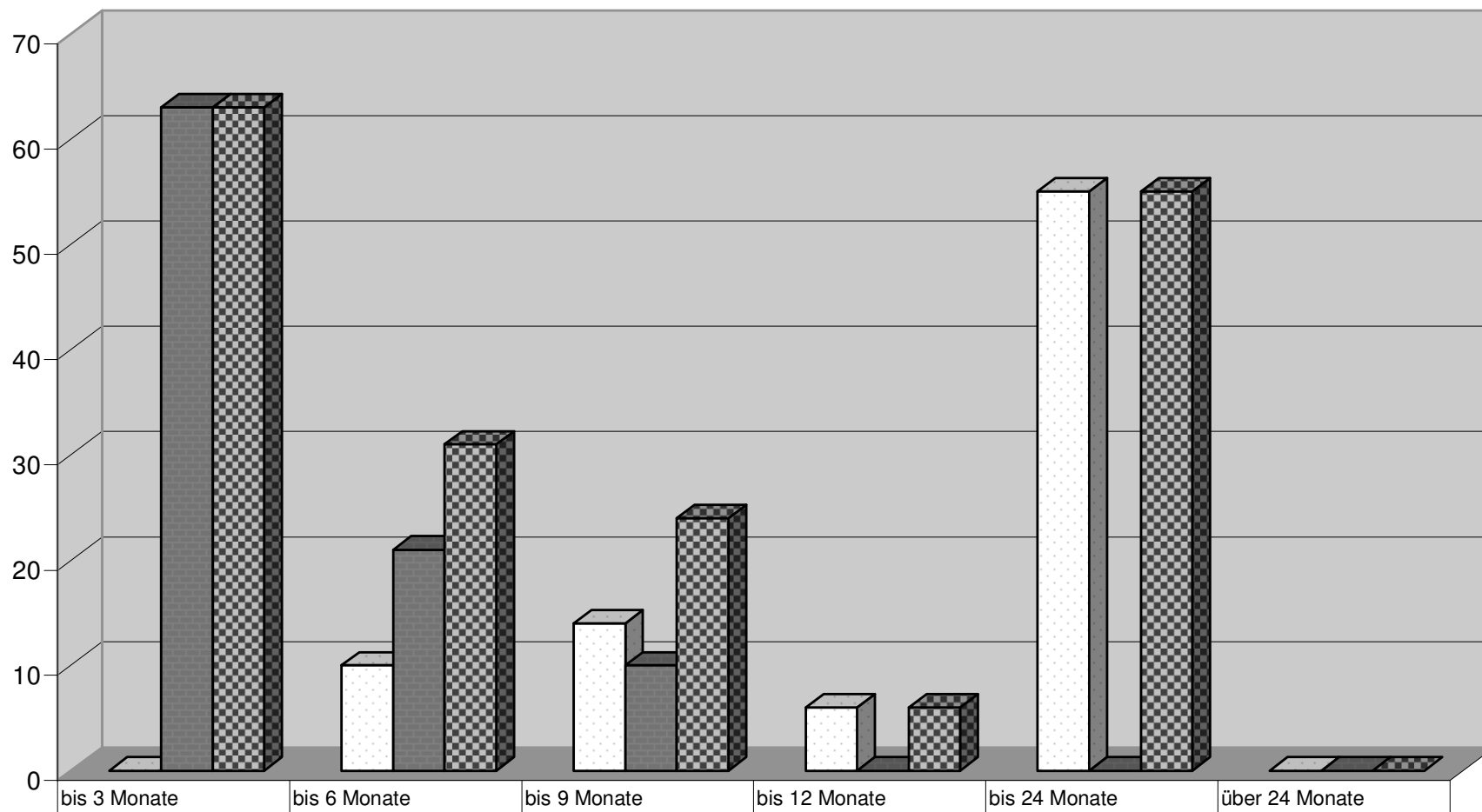
	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen				Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	Vergleich	Anerkennung	
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	1									1
	Entschädigung aus formeller Enteignung	2					1				3
	Vorzeitige Besitzeinweisung							1			1
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	47	9	4	2		15	1			78
	Wasserschliessungsbeitrag		3				2	1		1	7
	Wasseranschlussbeitrag						6	2			8
	Kanalisationerschliessungsbeitrag		3				2	1		1	7
	Kanalisationsanschlussbeitrag	1					7	1			9
	Kostenverteiler BLU		8								8
	GGA-Beitrag										
	Wasseranschlussgebühr		2				10	3	2	3	20
	Wassergebühr	1					2			2	5
	Kanalisationsanschlussgebühr		3				13	2	1	3	22
	Kanalisationsbewilligungsgebühr										
Abwassergebühr	2				1	3			2	8	
Diverses						6				6	
Total Berichtsjahr		54	28	4	2	1	67	12	3	12	183
Total Vorjahr		6	12	1	4		43	27	21		114

3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Enteignungsgericht



	Verfahrensdauer Berichtsjahr in Tagen		Verfahrensdauer Vorjahr in Tagen	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
□ Urteile	346	419	179	201
■ Abschreibungen	84	84	87	87
▣ Mittelwert	208	243	96	99

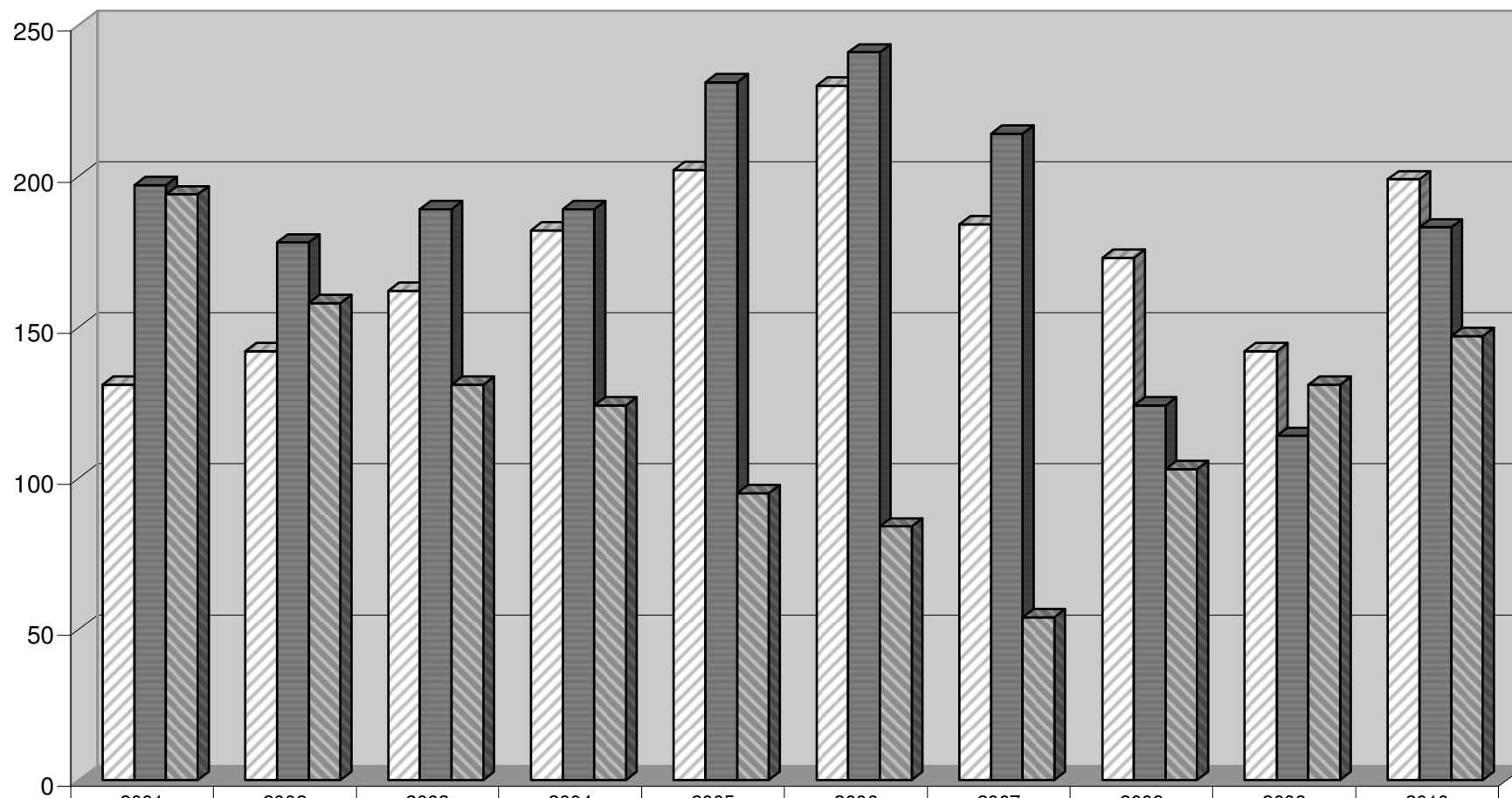
4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Enteignungsgericht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
Urteile	0	10	14	6	55	0
Abschreibungen	63	21	10	0	0	0
Total	63	31	24	6	55	0

5. 10-Jahresstatistik Abteilung Enteignungsgericht



	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
□ Neueingänge	131	142	162	182	202	230	184	173	142	199
■ Erledigungen	197	178	189	189	231	241	214	124	114	183
▨ Übertrag	194	158	131	124	95	84	54	103	131	147

Strafgericht

1. Verfahren nach Personen

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht	Fünferkammer		
Anklagen	144	138	282	39	60	50	149	133
Einsprachen gg. Strafbefehle (Vergehen und Verbrechen)	120	135	255	148	0	0	148	107
Einsprachen gg. Strafbefehle (Übertretungen)	56	96	152	108	0	0	108	44
Abgekürzte Verfahren	0	3	3	1	1	0	2	1
Privatklagen	36	30	66	38	0	0	38	28
Appellationen gg. gemeinderätliche Bussenverfügungen	5	6	11	3	0	0	3	8
Diverses ¹	2	20	22	10	4	2	16	6
Total Berichtsjahr	363	428	791	347	65	52	464	327
Total Vorjahr	351	471	822	352	46	61	459	363

¹ Urteils-/Massnahmeänderung

2. Verfahren nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Staha Arlesheim	119	157	144	132
Staha Laufen	20	25	25	20
Staha Liestal	89	117	133	73
Staha Sissach	56	76	88	44
Staha Waldenburg	12	7	15	4
BUR	25	8	16	17
Eidg. Zollverwaltung	0	0	0	0
Friedensrichterämter	36	30	38	28
Gemeinden	5	6	3	8
Diverse	1	2	2	1
Total Berichtsjahr	363	428	464	327
Total Vorjahr	351	471	459	363

3. Involvierte Personen

Personen	464	100 %
männlichen Geschlechts	407	87.72 %
weiblichen Geschlechts	55	11.85 %
jur. Personen	2	0.43 %
Schweizerbürger	215	46.33 %
Ausländer	186	40.09 %
unbekannte Herkunftsländer	63	13.58 %

4.1 Verfahrensausgang nach Deliktgruppen und nach altem allgemeinen Teil des Strafgesetzbuches

Deliktgruppen		Abschreibungen	Verurteilungen							
			Umgang von Strafe	Geldbussen alleine (in Verbindung mit Freiheitsstrafen)	Freiheitsstrafen					
					Haft	Gefängnis bis 3 Monate	Gefängnis bis 6 Monate	Gefängnis bis 12 Monate	Gefängnis über 1 Jahr	Zuchthaus- strafen
SVG Delikte		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Betäubungsmittelgesetz		0	0	0	0	0	0	0	1	0
Strafgesetzbuch	Delikte gg. Leib und Leben	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Vermögensdelikte	0	0	0	0	0	0	0	3	0
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Freiheitsdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Sexuelle Integrität	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	Branddelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Fälschungsdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr		0	0	0	0	0	0	0	4	1
Total Vorjahr		0	0	4	0	3	1	4	1	6

4.2 Verfahrensausgang nach Deliktgruppen und nach neuem allgemeinem Teil des Strafgesetzbuches

Deliktgruppen		Abschreibungen	Freispruch ¹	Verurteilungen								
				Umgang von Strafe	Geldbussen alleine (in Verbindung mit anderen Strafen)	Gemeinnützige ³ Ar- beit	Geldstrafe ² (in Verbindung mit anderen Strafen)	Freiheitsstrafen				
								bis 6 Monate	bis 12 Monate	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre
SVG Delikte		9	18	0	85 (55)	1	56 (0)	2	1	0	0	0
Betäubungsmittelgesetz		0	1	0	0 (12)	0	7 (1)	0	4	6	7	7
Strafgesetzbuch	Delikte gg. Leib und Leben	6	8	0	4 (28)	2	25 (1)	1	3	9	1	2
	Vermögensdelikte	2	6	0	0 (25)	1	20 (1)	4	14	14	7	4
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	31	3	1	0 (2)	0	6 (0)	0	0	0	0	0
	Freiheitsdelikte	3	3	0	0 (7)	0	10 (1)	0	1	0	0	0
	Sexuelle Integrität	0	3	0	0 (3)	0	5 (0)	0	1	2	2	0
	Branddelikte	0	0	0	0 (1)	0	0 (0)	0	0	2	0	0
	Fälschungsdelikte	0	1	0	0 (1)	1	1 (0)	0	0	0	0	0
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)	4	9	3	6 (3)	0	7 (0)	2	0	0	0	0	
Total Berichtsjahr		55	52	4	95 (137)	5	137 (4)	9	24	33	17	13
Total Vorjahr		29	61	14	105 (129)	4	142 (5)	7	16	30	12	11

¹ Bei Freisprüchen kann nicht nach altem oder neuem AT StGB unterschieden werden.

² Teilweise in Verbindung mit Busse.

³ Teilweise in Verbindung mit Busse und/oder Geldstrafe.

4.3 Total nach Deliktgruppen nach altem und neuem AT StGB

Deliktgruppen	alter AT StGB	neuer AT StGB	Total
SVG Delikte	0	172	172
Betäubungsmittelgesetz	1	32	33
Delikte gg. Leib und Leben	0	61	61
Vermögensdelikte	3	72	75
Ehre, Privat- und Geheimbereich	0	41	41
Freiheitsdelikte	0	17	17
Sexuelle Integrität	1	13	14
Branddelikte	0	2	2
Fälschungsdelikte	0	3	3
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)	0	31	31
Abänderungsentscheid (Urteils- / Massnahmeänderung)	0	14	14
Beurteilte mit mehreren Dossiers (Verfahrensvereinigung)	0	1	1
Total Berichtsjahr	5	459	464
Total Vorjahr	19	440	459

4.4 Häusliche Gewalt

Im Berichtsjahr wurden 19 Personen betreffend häuslicher Gewalt im Zusammenhang mit folgenden Deliktgruppen beurteilt: Leib und Leben, sexuelle Integrität, Freiheit und Übriges (Ungehorsam gegen eine amtliche Verfügung).

4.5 Haftfälle

37 Personen befanden sich in Haft, als sie beurteilt wurden.

5. Massnahmen und Aufschübe

Massnahmen während Strafvollzug

- ambulante Behandlung 3 Personen

Massnahmen bei unbedingter Geldstrafe

- ambulante Behandlung 1 Person

Aufschub von unbedingten / teilbedingten Freiheitsstrafen zugunsten von Massnahmen

- ambulante Behandlung 5 Personen
 - stationäre Behandlung 6 Personen
 - Massnahme für junge Erwachsene 4 Personen

Massnahmen bei Freisprüchen

- stationäre Behandlung 4 Personen

Abänderungsentscheide

- Anordnung einer neuen Weisung	1 Person
- Verlängerung der Massnahme und der Bewährungshilfe	1 Person
- Verlängerung der Probezeit und Anordnung einer neuen Weisung	1 Person
- Aufhebung der Bewährungshilfe	1 Person
- Aufhebung der Bewährungshilfe und Verlängerung der Probezeit	2 Personen
- Abweisung Gesuch um Aufhebung der Bewährungshilfe	1 Person
- Aufhebung ambulante Massnahme	1 Person
- Abweisung Umwandlung einer Busse in gemeinnützige Arbeit	1 Person
- Umwandlung Geldstrafe in gemeinnützige Arbeit	1 Person
- Umwandlung Geldstrafe (z.T. inkl. Busse) in Ersatzfreiheitsstrafe	3 Personen
- Umwandlung gemeinnützige Arbeit in Busse	1 Person

6. Andere Massnahmen

- keine

7. Vollzug

Bedingter und teilbedingter Vollzug

Von den insgesamt 141 zu Geldstrafen verurteilten Personen erhielten 127 Personen (90.1 %) den bedingten Vollzug und 1 Person (0.7 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt.

Insgesamt wurden 101 Freiheitsstrafen ausgesprochen. 37 Personen (36.6 %) erhielten den bedingten Vollzug und 18 Personen (17.8 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt.

5 Personen wurden zu unbedingter Leistung von gemeinnütziger Arbeit verurteilt.

Bewährungshilfe und Weisungen

Bei 16 Personen wurde Bewährungshilfe angeordnet.

Es wurden insgesamt 12 Weisungen bei 12 Personen erteilt:

- Anordnung bzw. Weiterführung ambulanter Behandlungen	9
- Andere	3

8. Vollstreckungsverfahren

Im Zusammenhang mit neuen Verurteilungen musste auch über die Frage des Widerrufs des bedingten Strafvollzugs bei Rückfällen innerhalb der Probezeit entschieden werden:

- Bei 14 Personen wurden Vorstrafen widerrufen.
- Bei 3 Personen wurden die Vorstrafen widerrufen, die Vollstreckung jedoch zu Gunsten von einer Massnahme aufgeschoben.
- Bei 11 Personen wurde auf den Widerruf ohne Auflagen verzichtet.
- Bei 8 Personen wurde auf einen Widerruf verzichtet und wurden an dessen Stelle Ersatzmassnahmen (Verwarnung / Verlängerung der Probezeit) ausgesprochen.

9. Dispensations- und Abwesenheitsverfahren

Von der Verpflichtung zum Erscheinen zur Hauptverhandlung wurden 15 Personen entbunden. 9 Personen mussten zufolge unentschuldigtem Nichterscheinens bzw. unbekanntem Aufenthaltes in Abwesenheit beurteilt werden.

10. Neubeurteilungen

Es musste über keine Neubeurteilung entschieden werden.

11. Vollzugsanordnungen Ersatzfreiheitsstrafen bei Bussen / Bussenumwandlungen

Es wurden 113 Fälle vom Vorjahr übertragen. Im Berichtsjahr sind 46 neue Anträge eingegangen.

Die insgesamt 159 hängigen Anträge auf Bussenumwandlungen wurden wie folgt erledigt:

- 15 Fälle mit Urteilen zur Umwandlung in Ersatzfreiheitsstrafe (alter AT StGB)
- 110 Fälle mit Verfügungen betreffend Anordnung des Vollzugs der Ersatzfreiheitsstrafe (neuer AT StGB)
- 2 Fälle durch Ermöglichung der Abarbeitung der Busse mittels gemeinnütziger Arbeit
- 1 Fall durch Abschreibung zufolge Todes
- 3 Fälle durch Zahlung von nur der Busse
- 3 Fälle durch Zahlung von Busse und Kosten
- 1 Fall durch Zahlung der Busse und einem Teil der Kosten
- 5 Fälle durch Abschreibung zufolge Verjährung
- 1 Fall durch Abschreibung wegen sonstiger Gründe

Auf das Folgejahr werden 18 Fälle übertragen. Bei 2 Fällen läuft noch die Ratenzahlung.

12. Diversa-Geschäfte

Es wurden im Weiteren 98 Diversa-Geschäfte erledigt, wie beispielsweise die Behandlung von Gesuchen um Kostenerlass, Umtriebs- und Parteientschädigungen, Gesuche um unentgeltliche Verteidigung, Gesuche um Wiederaufnahme des Verfahrens, Entscheide über beschlagnahmte Gelder sowie Ausstandsbegehren.

13. Appellationen

Bei 65 Personen (14 % von insgesamt 464) erfolgte der Weiterzug des erstinstanzlichen Urteils an das Kantonsgericht. 50 Beurteilte appellierten selbständig. Die Staatsanwaltschaft legte, teilweise überschneidend mit einem Beurteilten bzw. Opfer, 10-mal selbständig Berufung ein; betreffend 12 Beurteilte erfolgte durch die Staatsanwaltschaft eine Anschlussappellation. Betreffend 4 Beurteilte erfolgte eine selbständige Appellation durch das Besondere Untersuchungsrichteramt und betreffend 4 Beurteilte eine Anschlussappellation. 6 Opfer appellierten selbständig. Zudem haben 3 Opfer Anschlussappellation eingereicht. Es wurde in 2 Privatklageverfahren appelliert.

Zudem wurde von weiteren 3 Personen eine Appellation erhoben und noch vor Weiterleitung an das Kantonsgericht zurückgezogen.

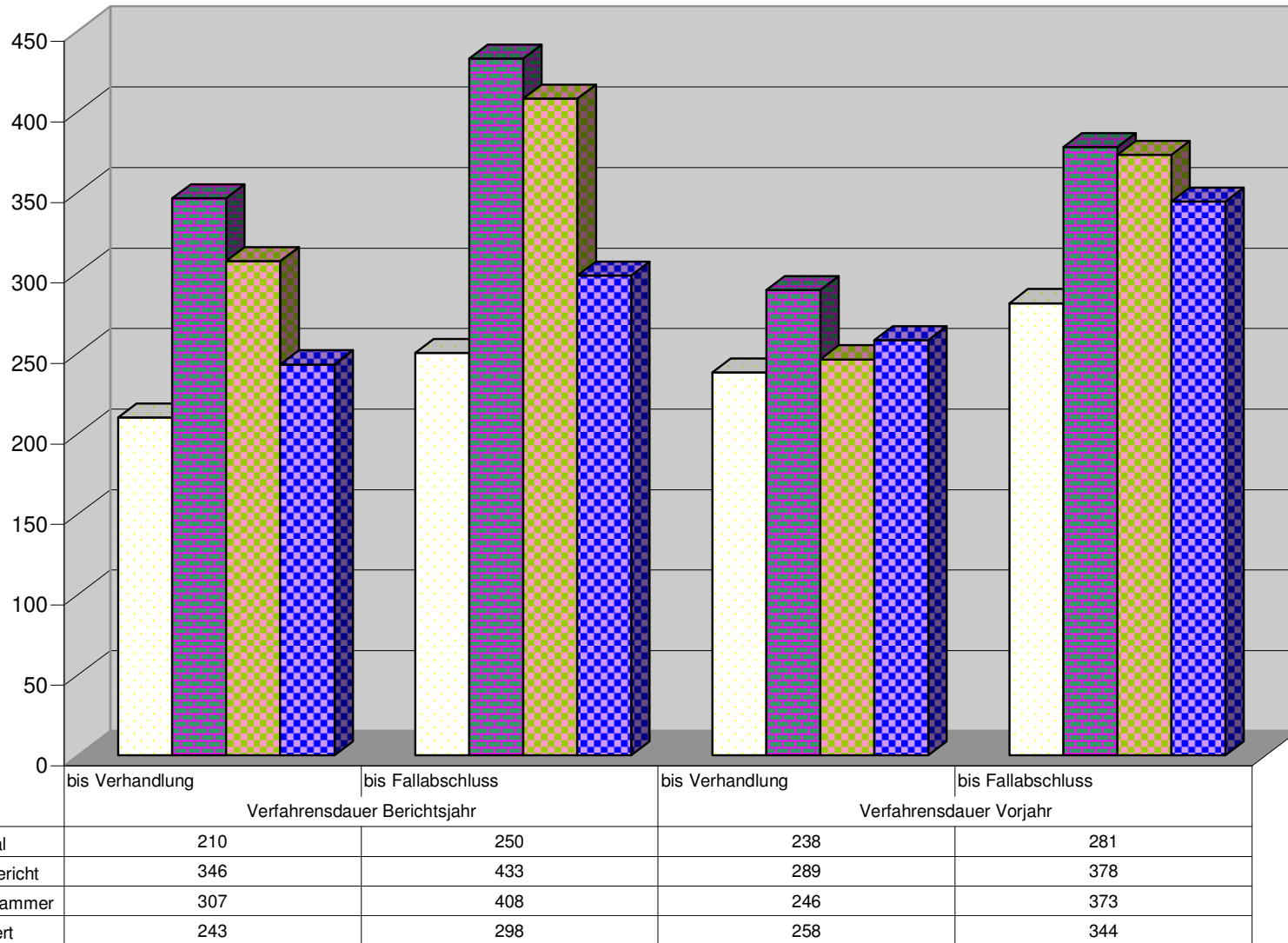
Gegen 2 Diversa-Entscheide in abgeschlossenen Verfahren wurde die Appellation und gegen 6 weitere eine Beschwerde eingereicht.

14. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer in Stunden
Präsidial		456.50
Dreiergericht		303.50
Fünferkammer		721.75
Total Berichtsjahr	437 ¹	1'481.75
Total Vorjahr	413	1'535.25

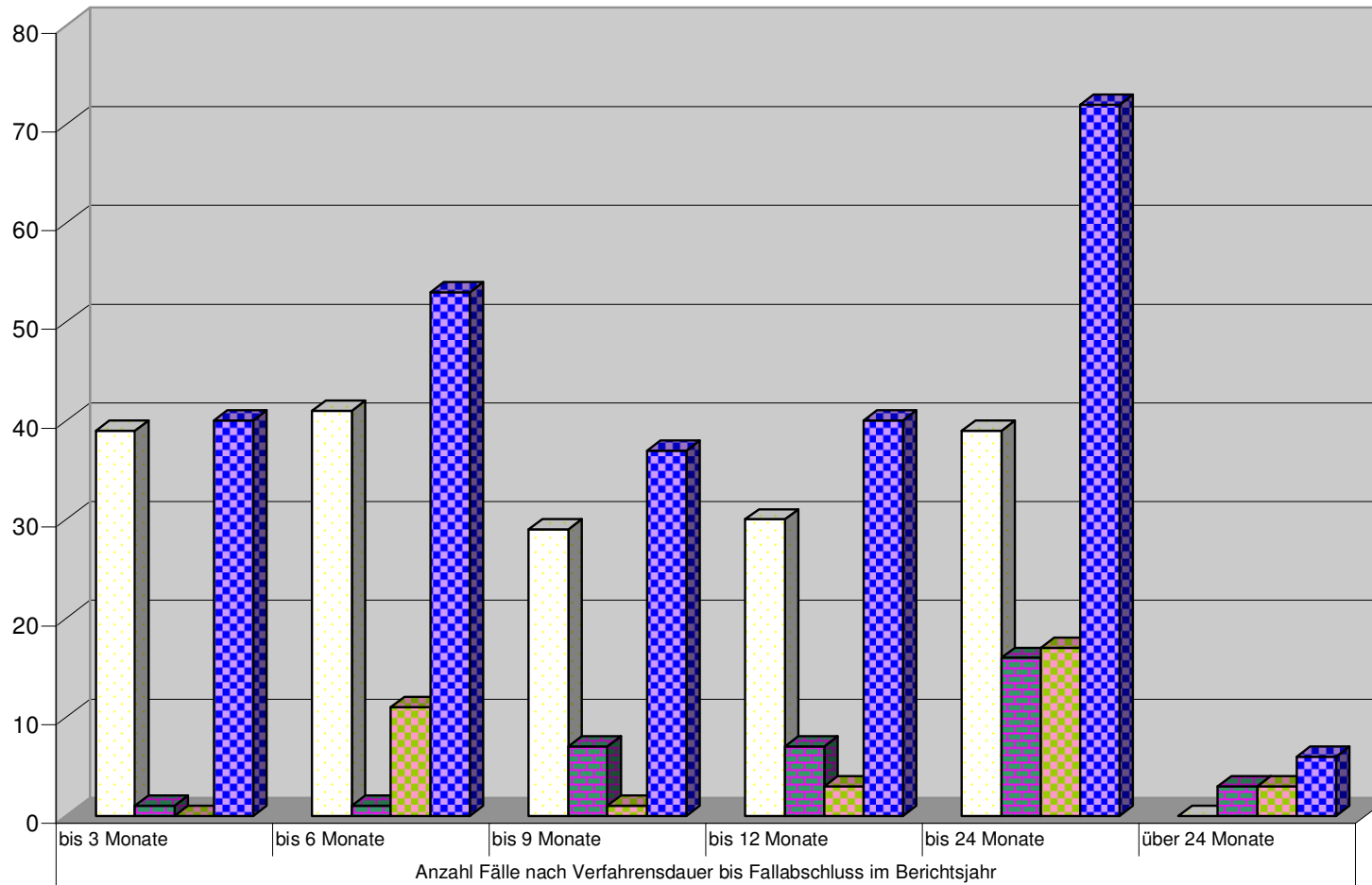
¹ Insgesamt fanden 437 Sitzungen statt, wovon 232 halbstündige Kurzsitzungen.

15. Durchschnittliche Verfahrensdauer Strafgericht (in Tagen)



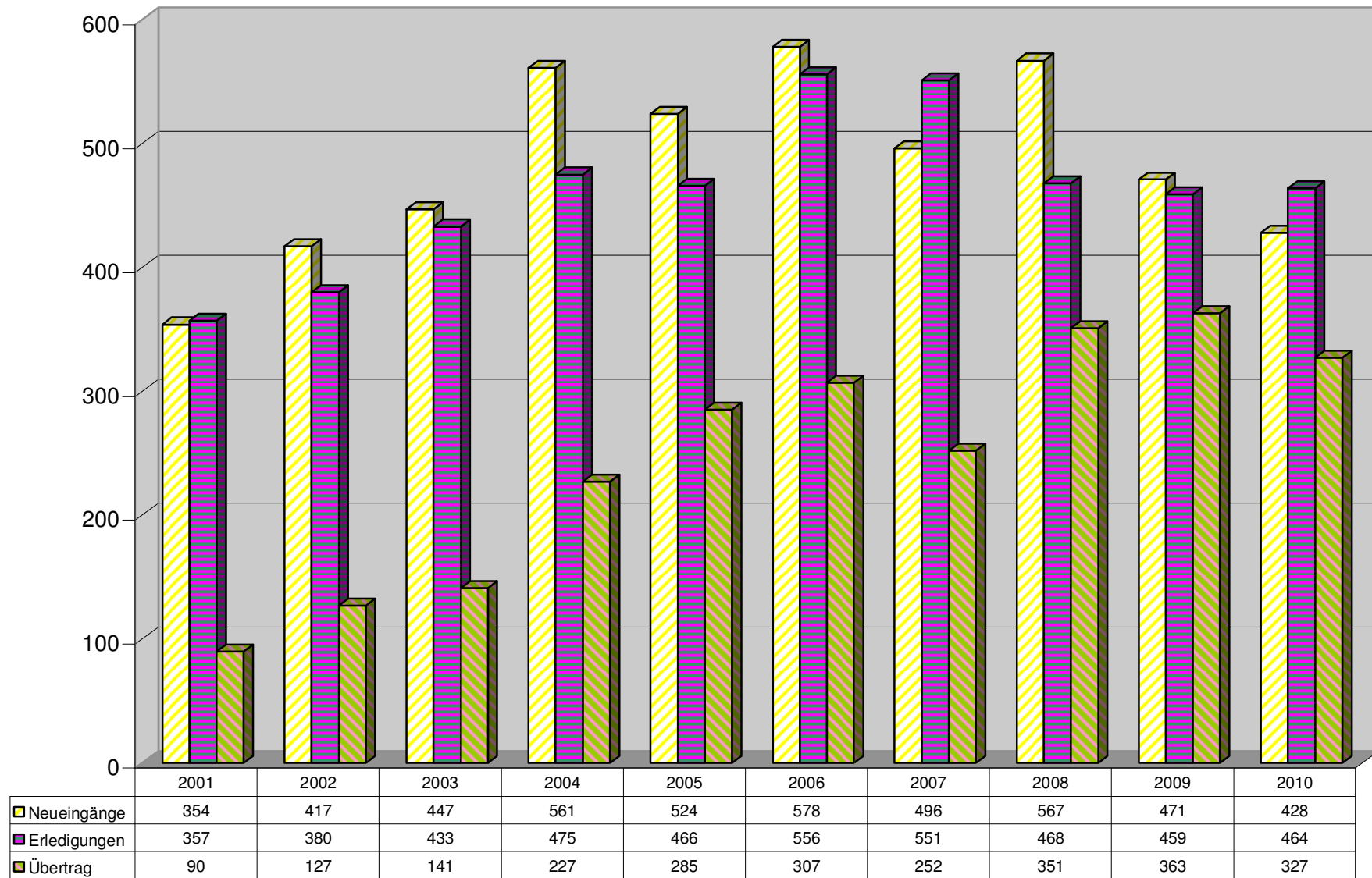
Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt

16. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Strafgericht



Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt

17. 10-Jahresstatistik Strafgericht



Jugendgericht

1. Personen nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Anklagen Jugendanwaltschaft	0	2	2	0
Einsprachen gg. Entscheide Jugendanwaltschaft	0	2	2	0
Appellationen gg. Entscheide Vormundschaftsbehörden	0	0	0	0
Vorsorgliche Platzierung in Heim/Massnahmeinstitution	0	2	2	0
Diverses	0	4	4	0
Total Berichtsjahr	0	10	10	0
Total Vorjahr	1	6	7	0

2. Involvierte Jugendliche

Jugendliche	10	100 %
männlichen Geschlechts	9	90 %
weiblichen Geschlechts	1	10 %
Schweizerbürger	5	50 %
Ausländer	5	50 %

3. Verfahrensausgang nach Personen

	Personen
Abschreibungen	1
Freispruch	1
Arbeitsleistung unbedingt	1
Unterbringung und Freiheitsstrafe unbedingt	2
Gutheissung Antrag auf vorsorgliche Unterbringung	2
Abweisung Beschwerde gegen vorsorglichen Entscheid	1
Gutheissung Antrag auf Haftverlängerung	1
Gutheissung verfahrensrechtliche Beschwerde	1
Total Berichtsjahr	10
Total Vorjahr	7

4. Präsidiale Diversa-Geschäfte

In einem Fall wurde über ein Ausstandsbegehren entschieden.

5. Appellationen / Beschwerden

Ein Urteil wurde mittels Beschwerde an das Kantonsgericht weitergezogen.

6. Sitzungen

Es fanden insgesamt 9 Sitzungen statt, wovon 4 präsidiale Kurzsitzungen. Die Sitzungsdauer betrug total 26.50 Stunden

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen

	Berichtsjahr	Vorjahr
bis Verhandlung	52	102
bis Fallabschluss	235	174

Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt

Verfahrensgericht in Strafsachen

1. Geschäfte nach Verfahrensart

	Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Präsidial	Verteidigungen	13	247	260	0
	Überwachungen	22	314	336	0
	Verfahrensbeschwerden	20	58	69	9
	Haftfälle	3	158	161	0
	Internationale Rechtshilfen	23	82	105	0
	Interkantonale Rechtshilfen	0	127	127	0
	Zuständigkeitsfragen	0	7	7	0
	Diverses	0	0	0	0
Gesamtgericht	Beschwerden	37	95	57	75
	Diverses	0	1	1	0
Total Berichtsjahr		118	1'089	1'123	84
Total Vorjahr		125	1'144	1'151	118

2. Art der Erledigungen

Verfahren		Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichts-jahr	Total Vor-jahr	
Präsident	Verteidigungen	Offizialverteidigung	112	6	30	2	3	153	136
		unentgeltl. Verbeiständung	11	1	6	0	0	18	13
		Bestell. Prozessbeistand	15	0	0	0	0	15	13
		notwendige Verteidigung	7	0	0	0	0	7	8
		Entschädigung	21	12	3	0	1	37	33
	Überwachungen	Telefon-/Postüberwachung	228	0	0	0	4	232	286
		Techn. Überwachung	18	0	1	0	1	20	13
		Observationen	21	0	0	0	1	22	17
		V-Personen-Einsatz	1	0	0	0	0	1	0
		Verzicht Mitteilung	5	0	0	0	0	5	1
	Verfahrensbeschwerden		6	4	34	7	18	69	66
	Haftfälle	Haftverlängerungen	99	25	13	0	1	138	133
		Haftbeschwerden	0	0	9	0	10	19	39
		Hafteröffnungen	2	0	0	0	2	4	8
Rechtshilfe	Internationale Rechtshilfe	78	0	1	0	26	105	96	
	Interkantonale Rechtshilfe	127	0	0	0	0	127	151	
Zuständigkeit	Umteilungen	2	0	1	0	0	3	8	
	Gerichtsstand	0	0	0	0	0	0	2	
	a.o. Untersuchungsrichter	1	0	3	0	0	4	1	
Diverses Präsidial		70	2	9	1	4	86	40	
Gesamtgericht	Beschwerden	Beschwerden gegen Einstellungsbeschlüsse	1	2	17	3	11	34	63
		Beschwerden gg. Verzicht auf Verfahrenseröffnung	1	0	7	2	4	14	10
		Beschwerden gem. § 33 StPO	0	3	4	0	2	9	10
	Diverses Gesamtgericht		0	0	1	0	0	1	4
Total Berichts-jahr			826	55	139	15	88	1'123	
Total Vorjahr			837	61	145	28	80		1'151

3. Art der Erledigungen nach Herkunft (Auszug)

Verfahrensbeschwerden Präsidial

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	3	1	12	4	8	28	20
Staha Laufen	0	0	3	1	1	5	2
Staha Liestal	1	1	9	0	2	13	23
Staha Sissach	0	0	3	1	1	5	3
Staha Waldenburg	1	0	0	1	2	4	2
BUR	1	1	6	0	2	10	11
a.o. Untersuchungsrichter	0	0	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft	0	1	1	0	2	4	5
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	6	4	34	7	18	69	
Total Vorjahr	5	2	32	3	24		66

Beschwerden gegen Einstellungsbeschlüsse bzw. Verzicht auf Verfahrenseröffnung

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	0	0	3	1	1	5	4
Staha Laufen	0	0	1	0	1	2	2
Staha Liestal	0	0	1	1	1	3	1
Staha Sissach	1	0	1	0	1	3	1
Staha Waldenburg	0	0	0	0	0	0	0
BUR	0	0	5	1	0	6	5
a.o. Untersuchungsrichter	0	0	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft	1	2	13	2	11	29	60
Total Berichtsjahr	2	2	24	5	15	48	
Total Vorjahr	11	0	32	10	20		73

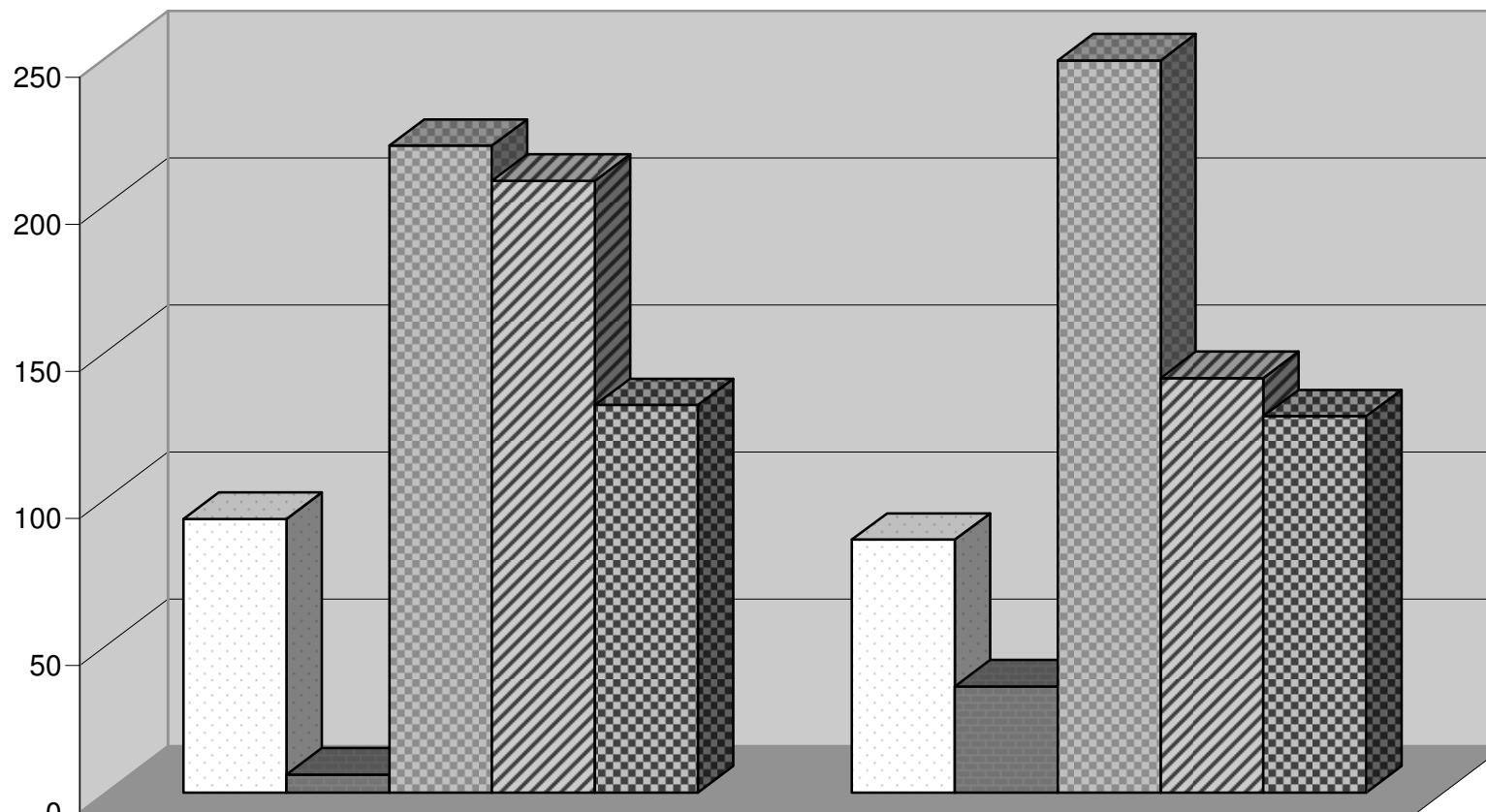
Haftverlängerungen							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	37	10	10	0	1	58	43
Staha Laufen	8	4	0	0	0	12	8
Staha Liestal	23	5	0	0	0	28	54
Staha Sissach	19	3	0	0	0	22	10
Staha Waldenburg	0	0	2	0	0	2	1
BUR	2	2	0	0	0	4	2
Staatsanwaltschaft	10	1	1	0	0	12	15
Total Berichtsjahr	99	25	13	0	1	138	
Total Vorjahr	94	34	2	0	3		133

Haftbeschwerden							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	0	0	3	0	6	9	17
Staha Laufen	0	0	0	0	0	0	3
Staha Liestal	0	0	2	0	4	6	16
Staha Sissach	0	0	1	0	0	1	1
Staha Waldenburg	0	0	2	0	0	2	0
BUR	0	0	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft	0	0	1	0	0	1	2
Total Berichtsjahr	0	0	9	0	10	19	
Total Vorjahr	4	2	25	0	8		39

4. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

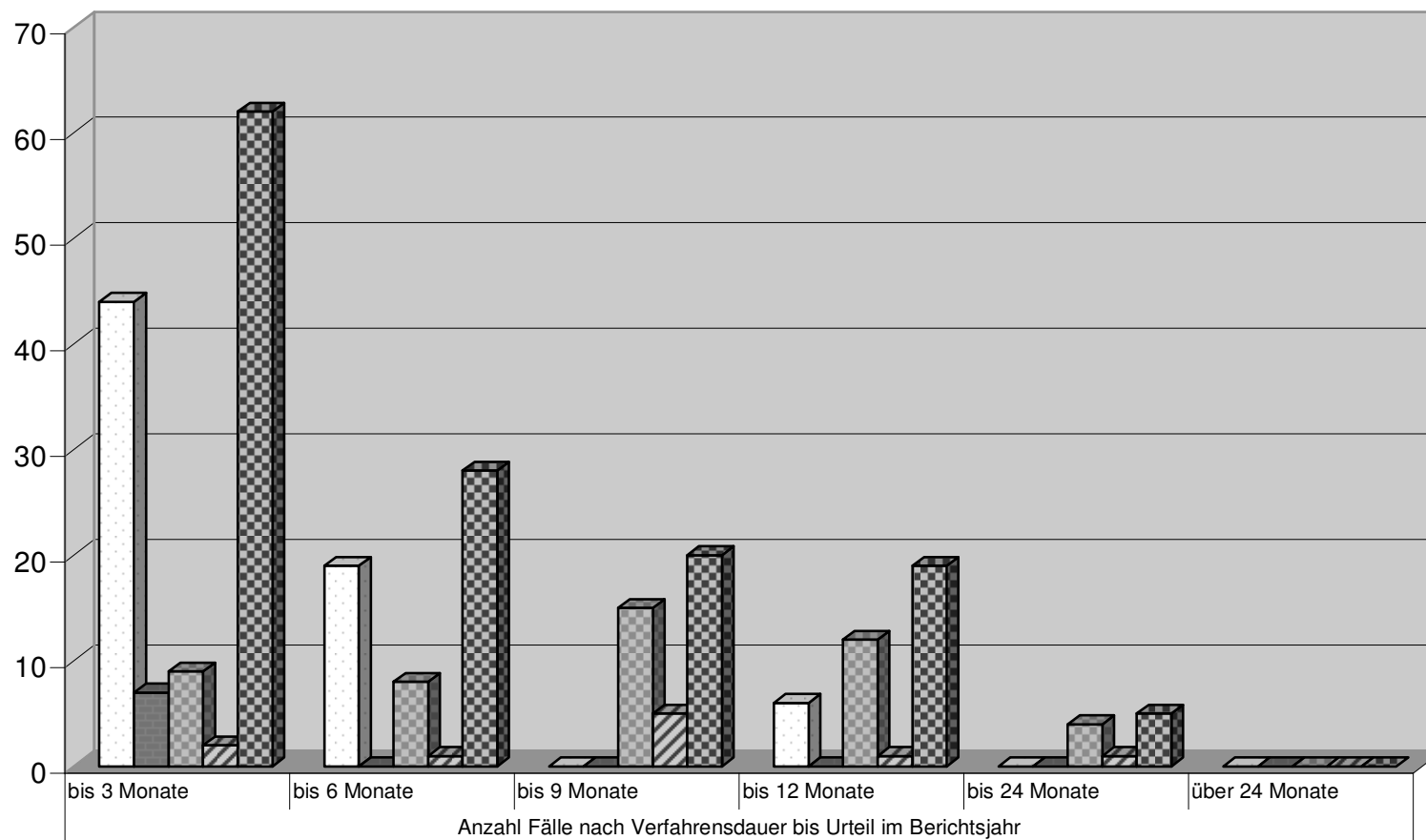
Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer	Anzahl Fälle
Präsidial	10	xxx	10
Gesamtgericht	13	30 h 45 min	54
Total Berichtsjahr	23	30 h 45 min	64
Total Vorjahr	31	20 h 30 min	66

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer (ohne Interkantonale Rechtshilfe) in Tagen Verfahrensgericht in Strafsachen



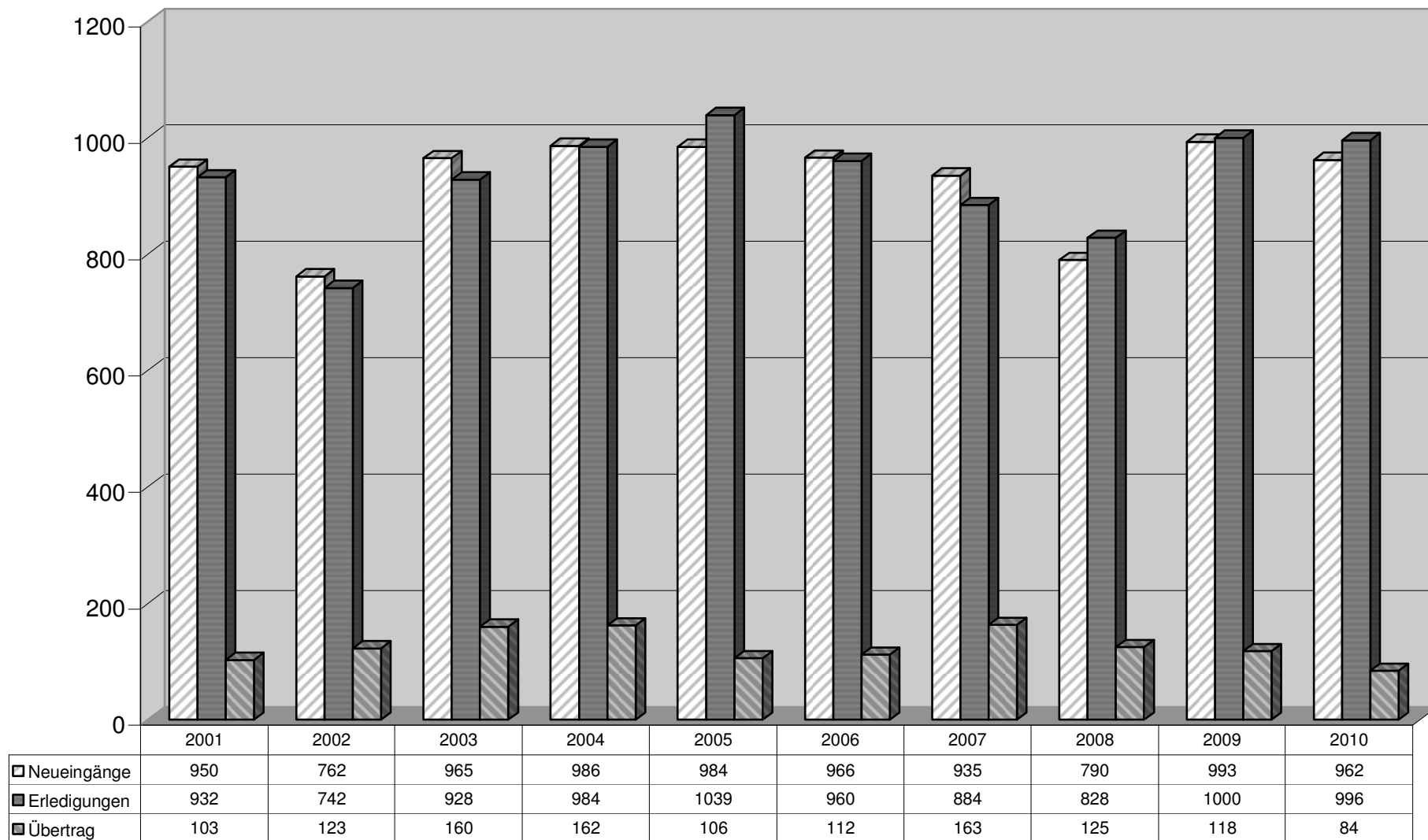
	Verfahrensdauer Berichtsjahr	Verfahrensdauer Vorjahr
□ Verfahrensbeschwerden Präsidial	93	86
■ Diverses Präsidial	6	36
■ Beschwerden Gesamtgericht	220	249
■ Diverses Gesamtgericht	208	141
■ Mittelwert	132	128

6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Verfahrensgericht in Strafsachen



□ Verfahrensbeschwerden Präsidial	44	19	0	6	0	0
■ Diverses Präsidial	7	0	0	0	0	0
▒ Beschwerden Gesamtgericht	9	8	15	12	4	0
▣ Diverses Gesamtgericht	2	1	5	1	1	0
▤ Total	62	28	20	19	5	0

7. 10-Jahresstatistik (ohne interkantonale Rechtshilfe) Verfahrensgericht in Strafsachen



Strafverfolgungsbehörden

Statthalterämter

I. Statthalteramt Arlesheim

Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr			Eingang			Erledigungen							Übertrag auf Folgejahr		
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Stratbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	1590	34138	35728	2287	3541	5828	30	869	78	378	585	3976	5916	1545	34095	35640
Übertretungen	1144	1449	2593	4098	564	4662	10	3043	27	22	418	826	4346	1306	1603	2909
Total Berichtsjahr	2734	35587	38321	6385	4105	10490	40	3912	105	400	1003	4802	10262	2851	35698	38549
Total Vorjahr	3130	33602	36732	6637	4475	11112	27	4334	111	620	1218	2125	8435	2634	36775	39409

II. Statthalteramt Laufen

Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr		Eingang		Erledigungen				Übertrag auf Folgejahr							
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	207	2817	3024	339	353	692	9	158	15	28	60	100	370	210	3136	3346
Übertretungen	180	204	384	437	28	465	2	444	6	5	18	87	562	110	177	287
Total Berichtsjahr	387	3021	3408	776	381	1157	11	602	21	33	78	187	932	320	3313	3633
Total Vorjahr	254	2761	3015	1322	371	1693	20	890	9	37	92	235	1302	359	3047	3406

III. Statthalteramt Liestal

Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr		Eingang			Erledigungen							Übertrag auf Folgejahr			
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Stratbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	1817	17144	18961	2012	1380	3392	25	1020	35	126	339	2131	3676	1869	16853	18722
Übertretungen	8685	6412	15097	6778	36	6814	10	7243	51	26	410	6143	13883	1793	5361	7154
Total Berichtsjahr	10502	23556	34058	8790	1416	10206	35	8263	86	152	749	8274	17559	3662	22214	25876
Total Vorjahr	6828	21460	28288	17714	1551	19265	49	6947	113	212	1272	4902	13495	10502	23556	34058

IV Statthalteramt Sissach

Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr		Eingang			Erledigungen							Übertrag auf Folgejahr			
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Stratbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	1089	5708	6797	1294	508	1802	6	911	34	44	135	1184	2314	1102	5690	6792
Übertretungen	3397	5629	9626	14740	1020	15760	15	5365	53	8	113	4337	9891	11049	5477	16526
Total Berichtsjahr	4486	11337	15823	16034	1528	17562	21	6276	87	52	248	5521	12205	12151	11167	23318
Total Vorjahr	6206	11237	16423	12816	1164	13980	47	7942	160	77	367	6532	15125	4486	11337	15823

V. Statthalteramt Waldenburg

Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr		Eingang		Erledigungen							Übertrag auf Folgejahr				
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	187	1481	1668	193	163	356	8	122	1	15	86	37	269	114	1553	1667
Übertretungen	63	86	149	720	61	781	12	665	2	0	15	133	827	58	162	220
Total Berichtsjahr	250	1567	1817	913	224	1137	20	787	3	15	101	170	1096	172	1715	1887
Total Vorjahr	251	1567	1817	697	211	908	27	517	6	91	52	121	847	250	1715	1817

Besonderes Untersuchungsrichteramt

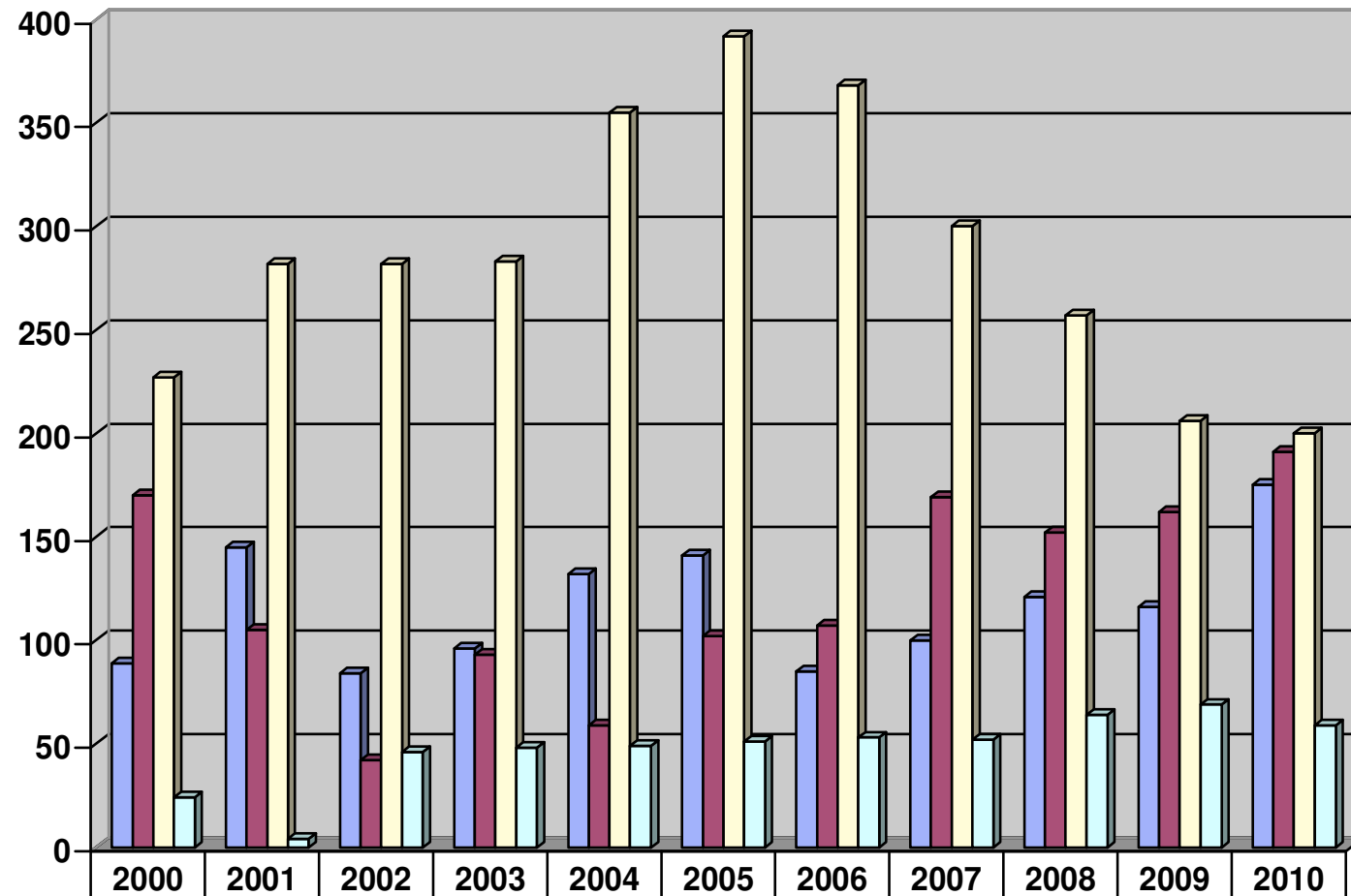
1. Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr			Eingang	Erledigungen						Übertrag auf Folgejahr		
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene)	Total		Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Stratbefehl	Anklage	Einstellung	Sonstige (Abtretung, Umtragung)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene)	Total
Wirtschaftskriminalität	77	50	127	145	17	7	8	38	34	104	120	48	168
Organisierte Kriminalität	129	19	148	30	2	17	19	44	5	87	80	11	91
Total Berichtsjahr	206	69	275	175	19	24	27	82	39	191	200	59	259
Total Vorjahr	257	64	321	116	13	19	37	57	36	162	206	69	275

2. Rechtshilfen

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Berichtsjahr	11	8	15	4
Vorjahr	9	7	5	11

3. Mehrjahresstatistik Besonderes Untersuchungsrichteramt



	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Neueingänge	89	145	84	96	132	141	85	100	121	116	175
Erledigungen	170	105	42	93	59	102	107	169	152	162	191
in Bearbeitung	227	282	282	283	355	392	368	300	257	206	200
Bearbeitung nicht möglich	24	4	46	48	49	51	53	52	64	69	59

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Friedensrichterkreis	total hängig	Vergleich	Akzessschein	Urteil	andere Erledigungen	unerledigt	definitiv erledigt vor FR-Amt
1. Aesch	37	11	17	2	6	1	19
2. Reinach	82	28	34	5	15	0	48
3. Allschwil	59	8	24	1	19	7	28
4. Binningen	66	17	37	0	9	3	26
5. Arlesheim	63	16	31	4	12	0	32
6. Birsfelden	68	14	35	4	15	0	33
7. Oberwil	65	23	33	2	6	1	31
8. Laufen	56	15	28	3	10	0	28
9. Liestal	132	20	93	6	13	0	39
10. Bubendorf	37	13	14	1	4	5	18
11. Frenkendorf	53	12	33	0	8	0	20
12. Pratteln	66	11	38	8	9	0	28
13. Sissach	45	17	19	2	7	0	26
14. Gelterkinden	38	14	17	0	7	0	21
15. Waldenburg	32	8	18	3	3	0	14
Total Berichtsjahr	899	227	471	41	143	17	411
Total Vorjahr	1012	221	480	33	216	62	470

C. Anhang

Personalstatistik

Personalbestand der Gerichte und Strafverfolgungsbehörden per 31. Dezember 2010

Dienststelle	Anzahl MA (ohne nebenamtliche RichterInnen und VolontärInnen)	Stellen
Kantonsgericht	54	38.45
Strafgericht	22	21.5
Verfahrensgericht	6	4.5
Steuer- und Enteignungsgericht	7	5.43
Bezirksgericht Arlesheim	22	16.7
Bezirksgericht Liestal	8	7.1
Bezirksgericht Sissach / Gelterkinden	5	3.3
Bezirksgericht Waldenburg	3	1.5
Bezirksgericht Laufen	4	2.8
Statthalteramt Arlesheim	46	39.3
Statthalteramt Liestal	41	36.8
Statthalteramt Sissach	23	20.7
Statthalteramt Waldenburg	4	3.8
Statthalteramt Laufen	8	6.3
Besonderes Untersuchungsrichteramt	25	22.6
Total	276	230.8

Bei den Gerichten und Strafverfolgungsbehörden waren per 31.12.2010 114 Männer (davon 34 in Teilzeit) und 164 Frauen (87 in Teilzeit) angestellt.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad betrug 83.0% (Männer 89.9%, Frauen 78.3%), derjenige der Teilzeitmitarbeitenden 61.0% (Männer 66.0%, Frauen 59.0%).

Gerichtsmitglieder

Kantonsgericht

Geschäftsleitung

Präsident: Brunner Andreas (40%)
Vizepräsidentin: Baltzer Christine
Mitglieder: Bauer Thomas
Eglin Dieter
Meuli Ziegler Eva
Preiswerk-Vögtli Franziska

Leitender

Gerichtsschreiber: Greppi Maurizio
Justizverwalter: Leber Martin

Ausschuss

Präsident: Brunner Andreas
Vizepräsidentin: Baltzer Christine
Mitglieder: Gass Stephan
Guex Michael
Gutzwiller Bruno
Ersatzmitglieder: Berger Götz Elisabeth
Clausen Markus
Mattle Markus

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Präsidentin: Preiswerk-Vögtli Franziska
Vizepräsident: Gutzwiller Bruno
Mitglieder: Clausen Markus
Haidlauf Christian
Ruckstuhl Niklaus
Schulthess Stefan
Walther Beat

Abteilung Zivil- und Strafrecht

Präsidenten: Baltzer Christine
Bauer Thomas (50%)
Eglin Dieter (50%)
Vizepräsidenten: Gass Stephan
Mattle Markus

Mitglieder: Borer René
Freiburghaus Dieter
Hess Helena
Schmidli Beat
Schürmann Edgar
Tobler Peter

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Präsidenten: Brunner Andreas (50%)
Meuli Ziegler Eva (50%, ab 1.4.2010 80%)
Vizepräsident: Enderle Christof
Mitglieder: Berger Götz Elisabeth
Guex Michael
Jermann Jgnaz
Noll Daniel
Thommen Yves

Bezirksgericht Arlesheim

Kammer I

Präsidentin: Moll Flückiger Sibylle
Vizepräsidentin: Sarasin Ursula
Mitglieder: Brugger Heini
Caccivio Arthur (bis 31.3.2010)
Feldges Vera (ab 1.4.2010)
Fesli Salman (ab 1.4.2010)
Kornicker Danièle
Meyer Andreas (bis 31.3.2010)

Kammer II

Präsident: Hofmann Roland
Vizepräsidentin: Schellenberg Lisbeth
Mitglieder: Dübli Christian (bis 31.3.2010)
Karrer Yvonne
Kiefer Rudolf
Rohrbach Rainer (bis 31.3.2010)
Umiker Barbara (ab 1.4.2010)
Wolf Andrea (ab 1.4.2010)

Kammer III

Präsidentin: Speiser Susanne
Vizepräsidentin: Spinnler Luck Gabriela
Mitglieder: Grassi Philipp (bis 31.3.2010)
Meier Walter
Mohler Manuel (ab 1.4.2010)
Odermatt Christine

Kammer IV

Präsident: Leuenberger Marcel
Vizepräsidentin: Friedli Cornelia
Mitglieder: Amreis Susanne (ab 1.4.2010)
Hiltmann Klaus (bis 31.3.2010)
Jagtap Arvind
Jundt Werner

Bezirksgericht Laufen

Präsident: Lanz Beat (70%)
Vizepräsident: Buri Hans
Mitglieder: Aspion Stöcklin Sabine
Hebeisen Hans
Rem Hans
Scherrer-Rebmann Gabriela
Scholer Daniel

Bezirksgericht Liestal

Präsidenten: Brodbeck Peter (80%)
Erbacher Christian (80%)
Vizepräsidien: Brand Irmgard
Häring Daniel
Mitglieder: Affolter Peter
Bettler Manfred
Mundschin Patrick
Nietlispach Brigitte

Bezirksgericht Sissach

Präsidentin: Blattner Doris (50%)
Vizepräsident: Hans-Rudolf Zweifel
Mitglieder: Grüter Jacqueline (bis 31.3.2010)
Gürtler Sabina
Henny Heiner
Marbet Annemarie (ab 1.4.2010)

Bezirksgericht Gelterkinden

Präsidentin: Blattner Doris (30%)
Vizepräsidenten: Zentner Martina (bis 31.3.2010)
Sommer Alfred (ab 1.4.2010)
Mitglieder: Bossert Edith (bis 31.3.2010)
Buess Jürg
Grieder Roger (ab 1.4.2010)
Peter Simone (ab 1.4.2010)
Schaub Daniela (bis 31.3.2010)

Bezirksgericht Waldenburg

Präsident: Gysin Dieter (30%, ab 1.4.2010 40%)
Vizepräsident: Mesmer Jürg
Mitglieder: Dreier Karl
Hofer Verena
Minder Katharina

Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Präsident: Baader Caspar (50%, z.Zt. besetzt 23%)
Vizepräsidentin: Roth Monika
Mitglieder: Elbert Margrit
Felix Jörg
Keiser Franz (bis 31.3.2010)
Richner Robert
Salathe Peter
Schneider Roland (ab 1.4.2010)
Spitz Philippe
Zeller Markus

Abteilung Enteignungsgericht

Präsident: Corvini Ivo (50%)
Vizepräsidenten: Hess Helena (bis 31.3.2010)
Waldmeier Thomas (ab 1.4.2010)
Mitglieder: Assolari Danilo (ab 1.4.2010)
Cantaluppi Enrico (bis 31.3.2010)
Issler Peter
Vetter Peter

Strafgericht

Präsidiën:

Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Rosa Enrico
Seiler Daniel

Vizepräsidiën:

Brunner André M. (ab 1.4.2010)
Grieder Béatrice
Karrer Robert
Schröder Andreas
Spindler Christoph

Mitglieder:

Abt Simone (ab 1.4.2010)
Bohny Schuler Marie-Louise
Brandenberger Peter
Brunner André M. (bis 31.3.2010)
Fabry Marion
Faller Andreas
Frei Elsbeth
Fünfschilling Stephanie (bis 31.3.2010)
Glaser Pia M.E. (bis 31.3.2010)
Keller Sibylle
Meyer Lopez Annette
Müller Pia
Nüssli Nicole (ab 1.4.2010)
Roth Somlo Ursula
Roth Monika
Schaub Heidi
Schuler Alois
Weiss David

Ersatzmitglieder
(ab 1.1.2010):

Faccioli Franco
Graf Annemarie
Kohli Alfred
Scaioli Patrizia

Jugendgericht

Präsidiën:

Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Rosa Enrico
Seiler Daniel

Mitglieder:

Faccioli Franco
Graf Annemarie
Kohli Alfred
Scaioli Patrizia

Verfahrensgericht in Strafsachen

Präsidentin: Schaub Regina (80%)
Vizepräsidenten: Gremmelspacher Georg
Thommen Yves
Mitglieder: Oppliger Sven
Ott Lukas

Dienststellenleiterinnen und Dienststellenleiter

Statthalteramt Arlesheim

Dienststellenleiter: Spichty Daniel
StellvertreterInnen: Del Giudice Ludovica (60%)
Krug Patrizia (50%)
Hochuli Roland (a.o.)

Statthalteramt Laufen

Dienststellenleiterin: Vogel Jacqueline (90%)
Stellvertreter: Müggler Roland

Statthalteramt Liestal

Dienststellenleiter: Spichty Daniel (bis 31.3.2010)
Weirich Angela (ab 1.4.2010)
Stellvertreterinnen: Weirich Angela (90%; bis 31.3.2010)
Gloor Hohner Sylvia (90%)

Statthalteramt Sissach

Dienststellenleiterin: Goldmann Anne-Kathrin
Stellvertreterin: Rietschi Caroline

Statthalteramt Waldenburg

Dienststellenleiter: Gysin Christoph
Stellvertreter: Walter Matthias

Besonderes Untersuchungsrichteramt

Dienststellenleiter: Fábíán Janos
Stellvertreterin: Altermatt Hädener Rita

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Kreis 1 (Aesch-Pfeffingen):

Kiebele Urs
Schneider Roger

Kreis 2 (Reinach):

Billerbeck Markus
Senn Ernst

Kreis 3 (Allschwil-Schönenbuch):

Bubendorf Miriam
Meyer Beat
Winter Jean-Jacques

Kreis 4 (Binningen-Bottmingen):

Herzog Doris
Inäbnit Sven
Oppliger Sven

Kreis 5 (Arlesheim-Münchenstein):

Lanz-à Porta Ursina
Maritz Lisbeth

Kreis 6 (Birsfelden-Muttenz):

Holzhaus Hans
Thurthaler Esther

Kreis 7 (Oberwil-Biel-Benken-Ettingen-Therwil):

Menzinger Friedlin Miriam
Renggli Urs
Strub Urs

Kreis 8 (Laufen-Blauen-Burg i.L.-Dittingen-Duggingen-Grellingen-Liesberg-Nenzlingen-Roggenburg-Röschenz-Wahlen-Zwingen):

Baumann Peter
Haussener Daniel
Hueber Benno

Kreis 9 (Liestal-Lausen):

Kuster Heinz
Sutter Sabine

Kreis 10 (Bubendorf-Lupsingen-Ramlinsburg-Seltisberg-Ziefen):

Roth Daniel
Schällmann Albert

Kreis 11 (Frenkendorf-Arisdorf-Füllinsdorf-Giebenach-Hersberg):

Gröflin Liselotte
Wolf Martin

Kreis 12 (Pratteln-Augst):

Dürr-Hautle Gisela
Nebiker Rudolf
Reichenstein Armin

Kreis 13 (Sissach-Böckten-Buckten-Diepflingen-Häfelfingen-Itingen-Känerkinden-Läufelfingen-Nusshof-Rümlingen-Tenniken-Thürnen-Wintersingen-Wittinsburg-Zunzgen):

Maier Andreas J.

Monetti Karin

Kreis 14 (Gelterkinden-Anwil-Buus-Hemmiken-Kilchberg-Maisprach-Oltingen-Ormalingen-Rickenbach-Rothenfluh-Rünenberg-Tecknau-Wenslingen-Zeglingen):

Bieri Peter

Rossi Bruno

Kreis 15 (Waldenburg-Arboldswil-Bennwil-Bretzwil-Diegten-Eptingen-Hölstein-Lampenberg-Langenbruck-Lauwil-Liedertswil-Niederdorf-Oberdorf-Reigoldswil-Titterten):

Casagrande Urs

Kurmann Alfredo

Kommissionsmitglieder

Anwaltsaufsichtskommission

Präsident: Eglin Dieter
Vizepräsident: Seiler Daniel
Mitglieder: Erbacher Christian
Gass Roland
Stoll Daniel
Ersatzmitglieder: Baader Michael (ab 1.4.2010)
Berger Götz Elisabeth
Weible Imhof Claudia
Kiss Jacqueline
Leuenberger Marcel
Walpen Verena (bis 31.3.2010)
Aktuar: Neumann Pascal

Anwaltsprüfungskommission

Präsident: Brunner Andreas
Mitglieder: Breitenmoser Stephan
Delbrück Gottlieb
Freiburghaus Dieter
Freivogel Elisabeth (bis 31.3.2010)
Hofmann Roland (ab 1.4.2010)
Leuenberger Marcel (bis 31.3.2010)
Matiaska Natalie (ab 1.4.2010)
Mettler Christoph (ab 1.4.2010)
Ruckstuhl Niklaus
Schmid Gerhard (bis 31.3.2010)
Schröder Andreas
Schürmann Edgar
Schweighauser Jonas (bis 31.3.2010)
Schwenzer Ingeborg
Speich Hans-Jakob
Vollenweider Doris (ab 1.4.2010)
Aktuar: Scheuner Daniel

Liestal, im März 2011

Im Namen des Kantonsgerichts

Präsident
Andreas Brunner

Leitender Gerichtsschreiber
Maurizio Greppi